

BAD ERLACH

BÜRGERINFORMATION – Dezember 2020

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post



Sophia, Marlene und
Elena freuen sich mit
ihren „Haustieren“
Eisbär Knut und Maus
Piepsi schon auf das
Christkind



© AdobeStockFotos/Hans Tomsich

NEU: „Dorfschwester“ koordiniert Pflege im Ort

Siehe Seiten 44/45

Thermen
GEMEINDEN

BAD ERLACH
KATZELSDORF
LANZENKIRCHEN
PITTEN
WALPERSBACH



GEMEINDE

4 Corona-Krise wird bis an die Substanz gehen

12 Kindergarten-Zu- und Umbau schreitet voran

AMTLICHES

20 Gemeinderat: Zwei Veränderungen im „Team Rädler“

UMWELT

22 Für Ortszentrum gilt ab 2021 ein neuer Bebauungsplan

26 Photovoltaik senkt die Energiekosten der Mittelschule

28 Klimabündnis-Arbeitskreis organisiert Baumpatenschaft

TOURISMUS

33 Thermengemeinden setzen auf Rosalia Rundwanderweg

Impressum: Unter dem Titel „BAD ERLACH - Bürgerinformation“ wird von der Marktgemeinde Bad Erlach, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1, Tel. 02627/48214 eine durchgehend vierfärbig gedruckte Gemeindezeitung herausgegeben, die über das Geschehen in der Gemeinde informiert und die als amtliche Mitteilung an alle Bad Erlacher Haushalte geht.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hans Rädler, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1; **Grafische Gestaltung:** Hans Tomsich; **Fotos:** Mustafa Halilovic (wenn nicht gesondert angegeben), **Mitarbeit:** Hans Tomsich, Dr. Stefan Herzog, Harald Wrede, Bärbel Stockinger, DI Monika Jasansky, Rudolfine Rädler, Sabine Hauer, Sandra Dopler; **Herstellung:** Druckkonzept, 2822 Bad Erlach, Linsberger Straße 1.

Druck- & Satzfehler vorbehalten. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten dieser Gemeindezeitung der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

Kontakt für redaktionelle Beiträge und Themenvorschläge: Hans Tomsich, Tel. 0664/4120916 bzw. hans.tomsich@gmail.com. **Inseratenannahme:** Sabine Hauer, Tel. 02627/48214/15 bzw. hauer@baderlach.gv.at



12

Foto: Alois Hahn

Trotz eines Brandes im August und der daraus entstandenen Verzögerung ist es mit großem Engagement gelungen, wieder den ursprünglichen Zeitplan zu erreichen.



Foto: Mustafa Halilovic

Bäume sollten jedem einzelnen von uns ein großes Anliegen sein. Der Klimabündnis Arbeitskreis forciert dies mit dem Angebot einer Baumpatenschaft.

28



Foto: Senioren Aktiv

Die Altenbetreuung im Senioren Aktiv funktioniert bereits perfekt. Besonders gut kommen das gemeinsame Frühstück, Mittagessen und Geburtstagsfeiern an.

46

Seit dem Spätsommer sind die Hausärzte in Bad Erlach wieder vollzählig: Dr. Sergej Rudenko und seine Gattin Tamila haben inzwischen schon viele Patienten medizinisch betreut



Foto: Hans Tomsich

56

KULTUR

- 36** *Pfarrkirche nach der Innenrenovierung wieder zugänglich*
- 38** *Bewegende Aufführung des SOG-Theaters im Hacker Haus*

SOZIALES

- 46** *Ein Blick hinter die Kulissen des Senioren Aktiv-Wohnheimes*
- 48** *Vor einem Jahr ging die Kinder- und Jugendreha kokon in Betrieb*
- 50** *Im Oktober stand Bad Erlach im Zeichen der Krebshilfe „Pink Ribbon“*
- 54** *Führungskultur des Mater Salvatoris hat sich in der Krise bewährt*
- 56** *Wir stellen vor: Dr. Sergej Rudenko – ein Arzt, der aus Teneriffa zuzog*
- 58** *MR Dr. Viktor Chlopčik: Bei Pensionsantritt zum Ehrenbürger ernannt*

SUPERLATIVE

- 60** *Fußball U21-Nationalteam: Vom Lehrgang in Bad Erlach begeistert*
- 62** *Auch die Frauen-Fußballnationalmannschaft kommt gerne wieder*
- 64** *Dancing Stars-Moderatorin über ihren Auftritt 2011 in Bad Erlach*

VEREINSLEBEN

- 68** *Bad Erlacher Schachjugend ist ein Versprechen für die Zukunft*

SICHERHEIT

- 72** *Bad Erlacher Freiwillige Feuerwehr mit einem Rückblick auf 2020*

FREIZEIT

- 75** *Ein im Ortszentrum liegender tropischer Garten wird bewundert*

Liebe Bad Erlacherinnen! Liebe Bad Erlacher!



Ein – im wahrsten Sinne des Wortes – schwieriges Jahr liegt hinter uns. 17 positive Coronafälle mit drei Todesopfern im Ortsgebiet sind die negative Bilanz bei der Bewältigung der Covid-19 Pandemie. Nur mit äußerster Disziplin, die bis auf wenige Ausnahmen gezeigt wurde, haben wir als Gemeinde die von der Regierung verordneten Maßnahmen auch umgesetzt. Ich möchte mich dabei besonders bei den Bediensteten im Bereich der Gemeindeverwaltung für die Aufrechterhaltung des 24 Stunden Notbetriebes, aber auch für die Durchführung des Bürgerservices wie z.B. durch die Einkaufsfahrten bedanken. Ich glaube, dass wir nicht nur verantwortungsvoll als Gemeindeverwaltung gehandelt haben, sondern dass es uns auch gelungen ist, die Wirtschaft im Ort sowie die Vereine zu motivieren, all unsere Maßnahmen zu unterstützen.

Schwer getroffen hat uns der Einnahmenentgang durch den Ausfall der Steuern. Unsere erfolgreiche Schuldenreduzierung der letzten Jahre wurde dabei auf den Kopf gestellt. Ohne neue Schuldenaufnahme wäre es dann im laufenden Jahr nicht einmal möglich gewesen, die Gehälter der Bediensteten zu bezahlen.

Einnahmenausfall. Aufgrund des Einnahmenausfalls müssen auch alle geplanten Infrastrukturmaßnahmen wie Brückenneubau im Ortsteil Ziegelofen, Kreisverkehr Billa, etc. zurückgestellt werden. Auch die heuer getätigten Investitionen wie Kindergarten- u. Umbau und der Stegneubau sowie die Neugestaltung der Ortseinfahrt in Brunn werden im Bereich der Ausfinanzierung noch zu einer gewaltigen Herausforderung. So wie unsere Vereine eine reduzierte Förderung für 2020 bereits zur Kenntnis nehmen mussten, ersuche ich auch die Bevölkerung um entsprechende Einsicht bei etwaigen Investitionsvorschlägen.

Skandal. Jene die im Zusammenhang mit den notwendigen Corona-Maßnahmen mir mitgeteilt haben, dass sie das als übertrieben und als Corona-Skandal empfinden, kann ich nur sagen: „Ein Skandal wäre es, wenn ich trotz der vorhandenen Tatsachen sorglos weiter gewirtschaftet hätte“.

Daher ersuche ich Euch alle die Situation ernst zu nehmen und nenne nur ein Beispiel: „Wie würden jene, die heute von einem Corona-Skandal sprechen, morgen reagieren, wenn für sie selbst oder für ein Kind kein Spitalsbett mehr zur Verfügung steht.“

Indem ich auf die Vernunft von jedem Einzelnen vertraue und um Einsicht für mein verantwortungsbewusstes Handeln ersuche, wünsche ich ein gesundes Weihnachtsfest sowie Gesundheit für 2021.

Ihr Bürgermeister
Hans Rädler

Ein Bericht von GR Dr. Stefan Herzog:

Ein klein bisschen mehr als „nur“

Krise wird bis an die Substanz gehen

Wer hätte sich Anfang des Jahres vorstellen können, dass ganze Gemeinden unter Quarantäne stehen oder es Ausreiseverbote in unsere Nachbarländer gibt? Wer hätte gedacht, dass Schulen und Kindergärten über Wochen geschlossen werden und unser soziales Leben nach 20:00 Uhr auf „0“ reduziert wird? Keine Meisterschaftsbewerbe im Sport, keine Konzerte und keine Veranstaltungen...

Das ganze Land musste innerhalb weniger Tage auf Distanz gehen und doch enger zusammenstehen. Und wir in den Gemeinden mussten dabei informieren, kommunizieren und auch manchmal mit unseren Bürgern „sehr streng“ diskutieren. Mit Beginn des Monats März haben sich österreichweit die bisherigen Agenten eines Bürgermeisters hin zu einem Krisenmanager gewandelt.

Dieses Jahr hat eines klar und deutlich gezeigt: Die Marktgemeinde Bad Erlach ist in jeder Lage ein zuverlässiger Partner. Auch wenn selbst wir nicht immer alle Informationen seitens der übergeordneten Behörden am Tisch hatten, haben wir uns ab März um Nachbarschaftshilfen gekümmert, Informationsschreiben an die Bevölkerung herausgegeben, für die Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur gesorgt und die Kontakte gehalten.

Zu Beginn dieses Jahres haben wir noch von Finanzausgleichsregelungen der EU, Budgetüberschüsse und tollen Investitionen in unserer Gemeinde philosophiert. **Ende dieses Jahres** haben wir erkannt, dass wir nach der Krise alle enger zusammenrücken müssen und es auch zu einem großen Umdenken kommen muss – selbst in Bad Erlach.



Foto: Harald Wrede

Dr. Stefan Herzog, Leiter Abtlg. Finanzen

Es gibt eine Zeit vor und eine Zeit nach der Corona-Krise. Was uns noch im Februar wichtig war, hat sich mit den gesundheitlichen aber vor allem mit den wirtschaftlichen Aussichten sehr relativiert.

Der finanzielle Spielraum hat aber nicht nur unseren Handlungsspielraum zum Erliegen gebracht, denn allein für das heurige Jahr rechnet das Land NÖ mit einem hohen dreistelligen Millionenbetrag an Steuerausfällen. Bereits jetzt wurden in Niederösterreich die Verluste im Vergleich zur Wirtschaftskrise 2009 übertroffen.

Die Aussichten verheißen demnach für die kommenden Jahre nichts Gutes. Die Gemeinde und die Politik haben einerseits gesetzliche Aufträge zu erfüllen und andererseits besteht ein Schaffensdrang, welcher befriedigt werden möchte. Aus gegebenen Anlass wird zweiteres für die nächsten Jahre im Abstinenzmodus festhängen. Wir werden uns auch auf allen Ebenen neu erfinden müssen – was mitunter einen großen Veränderungsprozess mit sich bringen wird.

Der zweite Lockdown. Mit seinem Beginn haben sich die Hoffnungen einer heftigen aber kurzen Rezession verflüchtigt. Wirtschaftsforscher prophezeien für 2021 kein langsames Wirtschaftswachs-



„eine Herausforderung

tum mehr, sondern vielmehr eine Rezession - ein BIP-Minus von an die 5 % wird prognostiziert. Noch Anfang Oktober klangen die Ökonomen des Wirtschaftsforschungsinstituts Wifo verhalten optimistisch und man ging im 3. Quartal 2021 sogar von einem sanften aber durchwegs konstanten Wirtschaftswachstum aus. Darf man den Forschern nun Glauben schenken kostete der Lockdown 2.0 dem Staat weitere 2% und 2021 nochmals 1% Prozent des Wachstums. Wobei meiner Ansicht nach im Mai oder Juni ein 3. Lockdown im Bereich des Möglichen ist...



© AdobeStockFotos

Einige glauben, dass das Minus in den Folgejahren aufgrund des Nachholbedarfs teilweise wieder aufgeholt werden kann.

Ich selbst meine „ja durchaus“, aber nicht ein Anlaufen der Konjunktur oder eine steigende Wirtschaftskraft ist ausschlaggebend, sondern vielmehr eine Komponente die oftmals unterschätzt wird, der Faktor ***Zeit***. Hinzu kommt noch die berechtigte Frage: „Wieviel Betriebe werden diese Krise überhaupt überstehen?“

Geringeres Wirtschaftswachstum betrachtet auf die Zeitachse und eine konstante oder steigende Zahl an Arbeitslosen, bedeutet eine geringere Kaufkraft des Mittelstandes und somit ein geringeres Steueraufkommen was unwiderruflich zu weniger Steuereinnahmen (über Jahre) führt.

Hinzu addieren wir noch die Schulden, die es vor der Krise gab und vergessen nicht jene Schulden, die sich während der Krise anhäufen werden. Wobei die Frage nach der Herkunft der milliardenschweren Corona Hilfspakete hierbei nicht beantwortet werden kann. Die viel interessantere Frage wäre jene nach der Liquidität!

Rückblickend auf das Kalenderjahr 2020 und den Umgang mit einer der

größten Herausforderungen nach dem Wiederaufbau, müssen wir uns leider ins Bewusstsein rufen, dass uns diese angespannte Situation, auch aus finanzieller Sicht, noch lange Zeit begleiten wird. Der Marktgemeinde Bad Erlach offenbart sich aus finanzpolitischer Handlungsfähigkeit keine Möglichkeit, größere Investitionen zu tätigen. Wir haben als Gebietskörperschaft auch erhebliche Zahlungsverpflichtungen zu leisten und basierend auf den zu erwartenden Steuerausfällen bleibt uns keine andere Gangart, als **mehrere Darlehen in der Gesamthöhe von € 0.5 Mio. für das kommende Jahr auszusetzen.**

Wie hoch verschuldet sich die Gemeinde durch die Corona-Krise? Für 2020 wird die Schuldenquote erheblich ansteigen. Wir haben weder Vergleiche noch können wir irgendein Ziel anpeilen, da ein Ausmaß auf Länder oder Bundesebene noch lange nicht absehbar ist. Somit gilt für uns daher die Devise „So wenig wie möglich, so viel wie nötig“! **Bis Ende dieses Jahres** werden sich **Verbindlichkeiten**, die einzig und allein durch die Pandemie entstanden sind, in der Höhe **von über € 1 Million** angehäuft haben.

Können wir uns das überhaupt leisten? Die Haushaltslage **muss** infolge der historischen Herausforderung durch

die Corona-Krise zu bewältigen sein. Alle notwendigen Maßnahmen werden unternommen um die Vielzahl an Aufgaben der Marktgemeinde auch im kommenden Jahr sicherzustellen.

Leider sind trotz erheblicher Anstrengungen und Sparmaßnahmen die Aussichten für **2021** nicht auszubalancieren. **Die Schuldenquote wird daher nochmals um weitere € 0.6 Million ausgeweitet werden müssen.**

Somit sind **Projekte** wie eine neue **Tennisanlage, Sanierung der Gemeindestraßen** oder gar ein **Kreisverkehr auf Jahre hinaus undenkbar**. Wer dies nicht wahrhaben möchte, hat den Ernst der Lage noch immer nicht erkannt.

Unsere ganze Anstrengung widmen wir der Fertigstellung des Kindergartens, der Ortseinfahrt in Brunn und der Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur.

Nach einer Flut an Informationen, welche im Vergleich zu den letzten Jahren eher nicht so positiv ausfallen, darf ich Ihnen sowie Ihrer ganzen Familie für das bevorstehende Weihnachtsfest nur das Beste wünschen. Verbringen Sie eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2021!

Dr. Stefan Herzog

Die Zukunft: zeitgemäße Kommunika

Musik- und Video-Streaming

Das neue Album von Ed Sheeran oder der neue Kinofilm von Joaquin Phoenix... wird auf Wunsch sekundenschnell ins Wohnzimmer geliefert. Aber nur mit Glasfaser-Highspeed.

Highspeed-Internet

Niemand hat Lust auf Ladezeiten. Aber alles geht schneller, denn Up- und Downloads mit mehr als 1000 Megabit sind bereits möglich – im Glasfaser-Netz.

Fernsehen on demand

Wir schauen fern, wann wir wollen und nicht wann wir müssen. Denn unsere Lieblingssendung gibt es immer auf Abruf – die richtige Internetleitung vorausgesetzt.

medizinische Online-Services

Mit „Augmented Reality“ sind Fachärzte und Experten zu jeder Zeit verfügbar – manche Behandlungen sind online möglich und im Notfall zählt sowieso jede Sekunde. Glasfaser kann Leben retten.

Online-Gaming

Jedes Spiel mit High-End-Grafik auf jeder Hardware genießen, selbst auf dem Smartphone... ein großartiges Spiele-Erlebnis im Internet wird erst durch die Cloud möglich – und durch Glasfaser-Leitungen.

Cloud-Computing

Unternehmen, die ihre Daten in der Cloud speichern, ersparen sich Wartungskosten. Aber nur wenn die Leitung ausfallsicher ist und eine hohe Netzqualität bietet. Glasfaser kann das.

Homeworking

Man muss nicht jeden Tag in die Arbeit pendeln, vieles lässt sich auch von zu Hause erledigen. Das spart Zeit und steigert die Motivation – aber nur wenn das Internet nicht „hängt“. Mit Glasfaser passt das. Immer.

e-Learning

Der Wissenstransfer der Zukunft findet im Internet statt – studieren oder sich fortbilden kann man online. Wann man will, wo man will. Voraussetzung ist nur die richtige Verbindung – Glasfaser!

Gemeinderat DI Christoph Stelzer: „Der Br mit ersten sichtbaren Erfolgen voran – vie

Die digitale Transformation ist ein Veränderungsprozess, der die gesamte Gesellschaft betrifft. Die Basis dafür ist ein möglichst flächendeckender Breitbandausbau.

Durch die Digitalisierung in allen Lebensbereichen steigen die Anforderungen an die bestehende Kommunikationsinfrastruktur. Dabei setzt Bad Erlach sowie das Land Niederösterreich vor allem auf Glasfaser. Die Glasfasertechnologie ist verfügbar und hat ausreichend Kapazitäten für die Internetdienste der Zukunft. Sie ist die Grundvoraussetzung für die flächendeckende mobile Versorgung z.B. mit 5G-Technologie. Wir haben uns daher zum Ziel gesetzt, möglichst flächendeckend die Haushalte und Betriebe mit zukunftssicheren Breitbanddiensten in Bad Erlach versorgen zu können. Begonnen von den Ortszentren sollen in den nächsten Jahren auch die schwierig zu erreichenden peripheren Lagen außerhalb der Ortszentren angeschlossen werden.

Wie bereits in der letzten Ausgabe der

Was sind ARUs?

GR DI Christoph Stelzer lüftet das Geheimnis um die grauen Metallkästen des Internet-Anbieters A1 an mehreren Standorten in Bad Erlach



Foto: Varina Stelzer, MA

Der eine oder andere hat sich bestimmt schon gefragt, was es mit den unscheinbaren, meist grauen Kästen auf dem Gehsteig, wie hier am Foto an der Kreuzung Rosaliastraße/Blumenstraße, auf sich hat. In vielen Fällen handelt es sich dabei um sogenannte ARUs (**A**ccess **R**emote **U**nits). Die unscheinbaren Kästen leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung mit schnellem Internet. Doch was macht dieser Kasten genau?

Die Höhe der Bandbreite hängt stark davon ab, wie weit der Anschluss vom Hauptverteiler entfernt ist. Mit der Leitungslänge steht und fällt also die Bandbreite. Je länger die Distanz zwischen den zwei Punkten wird, desto höher wird der elektrische Widerstand und desto größer der Verlust der Signalqualität – das bedeutet eine niedrigere Bandbreite. Hier kommt der ARU ins Spiel: Dessen Aufgabe ist es, die Leitungslänge zu verkürzen, um hohe Geschwindigkeiten am Kupferkabel zu ermöglichen. Ein ARU reduziert also die Entfernung vom Hauptverteiler zum Haushalt und damit die Leitungslänge.

Das bringt gewaltige Vorteile: In einem Ort, der bisher nur von einem Hauptverteiler versorgt wurde, rücken die Haushalte durch entsprechend in der Gemeinde platzierte ARUs näher zum Verteiler. Der ARU selbst wird via Glasfaser an den Hauptverteiler angeschlossen. Die Haushalte bleiben am bestehenden Kupferkabel angeschlossen – dessen Länge durch den ARU auf ein paar hundert Meter verkürzt wurde und dadurch hohe Bandbreiten ermöglicht.

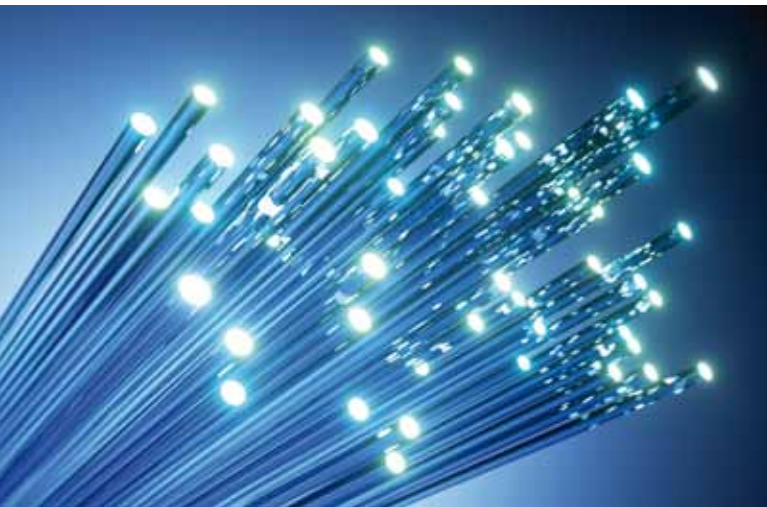
Die grauen Kästen am Straßenrand oder Gehsteig spielen also eine wichtige Rolle bei der Versorgung mit schnellem Internet. Der Ausbau via ARU wird bei unserem Ausbauprogramm vor allem dort eingesetzt, wo bestehende Verkabelung verbessert werden soll.

Infrastruktur

**„Breitbandausbau in unserer Gemeinde schreitet
alles liegt allerdings noch vor uns!“**

Gemeindezeitung angekündigt, läuft derzeit der Ausbau des Glasfasernetzes, bei dem der Kindergarten und die MS Bad Erlach sowie erste Straßenzüge an die neue Glasfaserinfrastruktur angeschlossen werden können. Der weitere Ausbau befindet sich derzeit in Vorbereitung und wird in den kommenden Monaten noch intensiviert.

GR DI Christoph Stelzer



W O B A
Ihr EDV Dienstleister



- Ist Ihr Computer langsam?
- Email / Internet Probleme?
- Eingeschränktes WLAN?
- Hohe Rechnung, langsames Internet?
- Verlässlicher Profi gesucht?

Erstberatung kostenlos

0676 - 345 676 5

**Rasche und kompetente
Vor-Ort-Betreuung!**

www.edvdienstleistungen-bauer.at

Wir sind für Sie da, auch in schwierigen Zeiten.



Christian Brettschneider
Filialleiter
T: 050100 638427



Carina Mauser
Kundenbetreuerin
T: 050100 638426



Alexandra Hofer
Servicemanagerin
T: 050100 638429



Stefan Haller
Kundenbetreuer
T: 050100 638428

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter
www.sparkasse.at/wrneustadt
Beratung jederzeit gegen Terminvereinbarung
(Mo-Fr 7-19 Uhr)

Wiener Neustädter
SPARKASSE 

Bad Erlach



Bauvorhaben verbessern

Stellt die Sanierung eines Bauwerks schon eine große Herausforderung dar, ist eine solche eines ganzen Straßenzuges erst recht mit Beeinträchtigungen verbunden. Auch wenn es nur Aufgrabungen und Wiederherstellung des Gehsteiges sind. Die Arbeiten behindern mehr als man annehmen sollte, vor allem den Verkehr auf der daneben liegenden Straße.

Vom ehemaligen Café Fellingner bzw. vom Kattinger-Haus bis zum Dorfheuerigen Reiterer-Loibenböck kam es den ganzen Herbst über immer wieder zu Stauungen im Straßenverkehr. Vordergründig deswegen, weil die STRABAG im Auftrag des Internetanbieters A1 Aufgrabungen (Breitbandanschluss) durchführte. Diese Arbeiten erwiesen sich als sehr zeitintensiv, weil auf vorhandene Gegebenheiten, wie Grünanlagen, Pflasterungen und Gehwegverschwenkungen Rücksicht genommen werden musste.

Der für die Infrastruktur zuständige GGR Kurt Polyak kontrolliert die Neugestaltung des Gehweges in der Hauptstraße. Diese Art der Beleuchtung (kleines Foto oben) wird entlang der Hauptstraße montiert

Brunn: Ortseinfahrt fertiggestellt!

Vor einigen Wochen wurde im Ortsteil Brunn mit der nördlichen Ortseinfahrt ein bedeutendes Infrastrukturprojekt abgeschlossen.

In Zusammenarbeit mit der Straßenbauabteilung des Landes Niederösterreich wurde dort nicht nur die Fahrbahn mit einem neuen Belag ausgestattet, sondern zuvor eine Erneuerung der Trinkwasserversorgung vorgenommen. Zu diesem Zweck wurden die alten Zementrohre durch PVC-Rohre ersetzt. Weil das Land

Niederösterreich auch eine Versickerung des Regenwassers vor Ort vorschrieb, wurde ein größerer Versickerungsgraben errichtet (Bild links). „Es musste daher die dort befindliche Straßenbeleuchtung auf die andere



Seite der Straße versetzt werden“, erklärt der seit heuer für die Infrastruktur zuständige GGR Kurt Polyak.

Auf der den Wohnblock zugewandten Straßenseite wurde sowohl ein Gehsteig als auch ein Längsparkplatz angelegt (Bild oben). Darunter befindet sich eine Leerverrohrung für den Breitbandausbau. Apropos Parkplätze: Weiter oben vis-a-vis dem Feuerwehrhaus sind auch fünf Parkplätze für die FF Brunn zu finden.



en entlang der Hauptstraße die Infrastruktur



Wegen Aufgrabungen entfernte Pflastersteine, wie hier vor dem Weltladen, wurden wieder fachmännisch neu verlegt. Nichts soll mehr an die wochenlange Baustelle erinnern

Fotos (6): Hans Tomsich

Neue Straßenbeleuchtung. Die Bauarbeiten nutzte die Marktgemeinde Bad Erlach, um in diesem Bereich verschiedene Infrastrukturmaßnahmen durchzuführen. So wurde auf diesem Teil der Hauptstraße die Straßenbeleuchtung erneuert und die notwendige Verkabelung vorgenommen. Acht neue Kandelaber sind es (siehe kleines Foto), die nun dort die Hauptstraße samt Gehsteig ausleuchten. Durchgeführt wurden die Arbeiten von der Firma Kunst (Verkabelung) und den Mitarbeitern des Bad Erlacher Bauhofes (Aufstellen der Laternenrohre).

„Für die Wiederherstellung des Gehweges entschlossen wir uns, gleich seine gesamte Breite zu asphaltieren, damit den Bad Erlacherinnen und Bad Erlachern sowie den Gästen aus dem Lebens.Med Zentrum keine lästigen Unebenheiten das Spaziergehen erschweren“, schildert der zuständige GGR **Kurt Polyak**. Apropos Barrieren: Menschen mit Beeinträchtigungen finden in dieser Zone nun auch mehrere barrierefreie Gehsteigabgänge.

Hans Tomsich



Die Instandsetzung der Gehsteige entlang der Hauptstraße wurde benutzt, um an einigen Punkten leichter überwindbare Aufgänge anzulegen

Mittelschule: Einsparungen durch Renovierungsarbeiten mit Zahlen untermauert

Vor eineinhalb Jahren wurde mit großem finanziellen Aufwand mit Renovierungsarbeiten in der Mittelschule begonnen. Nun kann dies auch mit Zahlen untermauert werden. In Summe wurden 75 alte Gußheizkörper demontiert und durch moderne, wesentlich energieeffizientere Konvektionsheizkörper ersetzt.

Damals meinte GGR **Kurt Polyak** (am nebenstehenden Bild mit Dir. **Karin Höllebrand**) noch: „Dadurch werden wir in der kommenden Heizperiode jede Menge Energie einsparen können!“ Die Jahresabrechnung brachte nun gleich zwei erfolgreiche Fakten ans Tageslicht. Einerseits ging der Energieverbrauch um ~ 49% zurück und andererseits erhielt die Mittelschule Bad Erlach dadurch einen Gutschrift in der Höhe von € 11.153,21,-.

Die getätigte Anschaffung aus dem Jahr 2019 wird sich somit schon in drei Jahren amortisieren und auch die Heizkosten verringerten sich um ~ 50%. So profitiert nicht nur der Steuerzahler, sondern auch unsere Umwelt.



Foto: Harald Wrede

Kampf den Mautflüchtlingen

Bad Erlach sagt den mautflüchtigen LKW's den Kampf an. Schon vor dem Ortsgebiet wurde eine Tafel für GPS-orientierte LKW's montiert, die darauf hinweist, dass das Ortsgebiet als Durchfahrtsmöglichkeit zu meiden ist.

Bürgermeister Hans Rädler: „In den letzten 20 Jahren hat sich das Verkehrsaufkommen auf der Strecke von Wiener Neustadt nach Bad Erlach verdoppelt. Ein Großteil davon betrifft den Durchzugsverkehr. Dies nützt natürlich einerseits der Infrastruktur im Gemeindegebiet, andererseits nützen viele Mautflüchtlinge diese Strecke.“

Immer wieder gibt es seitens der Bewohner Beschwerden über den unkontrollierten LKW-Durchzugsverkehr. Mit dieser Informationstafel (Bild rechts) wollen wir – nach Absprache mit der Polizei – die LKW-Maut-Flüchtlinge davon abhalten, Bad Erlach als Durchzugsstrecke zu nützen.“



Stegbau über die Pitten abgeschlossen

Zum Abschluss der Stegbaumaßnahmen über die Pitten fanden sich die Gemeindeverantwortlichen der Urhausgasse und der Bürgermeister ein. Mit der Montage des Geländers am Zugang zum Steg konnte nunmehr die Fertigstellung dieser Baumaßnahme erfolgen.

Nach der Errichtung des ersten Steges in den 80er Jahren wurde jetzt von der Firma Bele aus Neunkirchen eine witterungsbeständige Form der Stegerrichtung durchgeführt werden. Aufgrund der Corona-Maßnahmen erfolgt die feierliche Eröffnung und Segnung im Frühjahr unter der Einbindung der Bewohner der Urhausgasse.

Im Zuge der Abnahme wurden Mängel festgestellt. Diese wurden im Sinne der Gewährleistung kostenlos behoben.



Von links: Bürgermeister Hans Rädler mit GGR Kurt Polyak, Vzbgm. Alois Hahn, GGR Karl Stachel und GGR Martin Fochler

NEU: Einbahnregelung für Radfahrer in der Steinfeldgasse

Dieses Einbahnschild in der Steinfeldgasse wird für Radfahrer bald der Vergangenheit angehören, weiß GGR Bärbel Stockinger (Bild rechts).

Nach Einholen eines entsprechenden Gutachtens bei der BH Wiener Neustadt kann nun in der Gemeinde eine Ausnahme für Radfahrer verordnet werden. Dies soll zum Ausbau weniger stark befahrener, sicherer Alternativrouten für Radfahrer im Ort beitragen. Die Gemeinde arbeitet momentan außerdem an der Erstellung einer Radwegkarte für Alltags-Schleichwege im Ort. Diese soll im Frühjahr präsentiert werden.



Christbaumabholung am Donnerstag, 7.1.2021

Bitte stellen Sie Ihren lametta-freien Christbaum vor Ihr Haus- oder Garagentor, falls Sie ihn bei der Eigenkompostierung nicht unterbringen können. Da es sich um biogene Abfälle handelt, werden die Christbäume nicht von der Müllabfuhr entsorgt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Betreuungspersonal am Abfallzentrum oder am Gemeindeamt.





Den Abschluss der Bauarbeiten in der Hauptstraße (siehe Seiten 8/9) bildete die Fertigstellung der Straßenbeleuchtung. Bevor Elektriker Gerhard Kunst (Bild links) vor den Augen des GGR Karl Stachel alles für den Stromanschluss der Straßenlaternen vorbereitete, hatten die Bauhofmitarbeiter (im Bild Michael Weinzettel) die Rohre am Gehsteigrand verankert.



Auch für die Mitarbeiter des Bad Erlacher Bauhofes gilt:

Es gibt immer was zu tun...

Auch der Spätherbst stellt seine Anforderungen an das Mitarbeiterteam des Bad Erlacher Bauhofes. Egal ob es bei offiziellen Bauvorhaben der Gemeinde, wie die Wiederherstellung des Gehsteiges in der Hauptstraße und der damit verbundenen Erneuerung der Straßenbeleuchtung, ihren Beitrag leistet (siehe Fotos oben), ist es auch mit der Laubentsorgung im Bereich der Verkehrswege beinahe tagtäglich beschäftigt.

Gedanklich waren die Mitarbeiter des Bauhofes und der dafür politisch zuständige GGR Karl Stachel zu dieser Zeit schon einige Wochen voraus. Galt es doch, alle internen Vorkehrungen für den Winterbetrieb zu treffen. Diesbe-

züglich musste die Gerätschaft für die Schneeräumung einsatzbereit gebracht werden. Und auch der alljährliche Apell an die Bevölkerung darf nicht fehlen: Wie jedes Jahr werden die Autobesitzer vor allen in schmalen Straßen und bei angekündigtem Schneefall ersucht, ihre Fahrzeuge in der Garage oder in einer Hofeinfahrt zu parken. Die Räumfahrzeuge haben sonst extreme Probleme mit der Beseitigung der „weißen Pracht“, weil die Traktoren mit dem Schneepflug nicht vorbeikommen.

Bauhof-Prüfung. Der Prüfungsausschuss der Gemeinde unter Obmann GR Thomas Breitsching überprüfte im September den Bauhof (Garage und

Fotos (4): Hans Tomsich



Foto: zVg

GR Thomas Breitsching (FPÖ)

Fuhrpark, Ankauf von Werkzeugen, Wirtschaftsgüter und Verbrauchsgüter) und stellte danach den ordnungsgemäßen Umgang, die sichere Lagerung und vor allem die Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit dieser kommunalen Einrichtung fest.

Hans Tomsich



Auf das „Konto“ des Bauhofes geht auch die Errichtung dieser Urnenwand am Waldfriedhof mit 54 Urnen. Von diesen sind bereits 35 vergeben

Die Marktgemeinde Bad Erlach setzt derzeit einen Meilenstein am Bildungssektor!

Der Kindergarten nimmt Formen an

Dabei werden für die Kinderbetreuung neue Maßstäbe gesetzt. So wird der bestehende 6-gruppige Kindergarten um insgesamt drei Gruppen erweitert. Auch eine Tagesbetreuungseinrichtung wird miterrichtet.

Das Bauvorhaben. Ein erheblicher Teil des Altbestandes wird derzeit adaptiert und saniert. Ursprünglich sollte die Bestandssanierung – um den laufenden Betrieb so wenig als möglich zu stören – in den Sommermonaten 2020 beginnen und spätestens Ende 2021 abgeschlossen sein.

Mit Schulschluss waren alle Planungen abgeschlossen und am letzten Kindertag, den 3. Juli, fand der Spatenstich statt. Zugleich begann auch die Rodung im Garten. Auch die notwendigen Utensilien für den Kindergartenbetrieb wurden schon für die Sommeraktivitäten in die Volksschule

transportiert. Dort wurde für alle neun Wochen eine Kinderbetreuung angeboten!

Doch es kam anders: Durch eine externe Zündquelle geriet der Gruppenraum 5 am 26. August in Brand. Leider befanden sich in diesem Raum nicht nur die Einrichtung der Gruppe, sondern auch die Möbel der Küche, des Multifunktionsraumes, die gesamte Bibliothek, sowie das Papier und Materiallager/Spielager des ganzen Hauses. Die großen Bemühungen der mit dem Bau befassten Firmen – sie arbeiteten die Sommermonate auf Hochdruck, weil sie wussten, dass mit Schulanfang der Kindergartenbetrieb wieder aufgenommen werden sollte – waren mit einem Schlag verpufft.

Danach mussten sich die Firmen nicht nur mit dem Zubau, sondern auch mit der Sanierung beschäftigen. Kindergartenleiterin **Sabina Doria** erinnert sich: „Durch die neue Situation mussten wir kurzfristig ein Ausweichquartier suchen.“

Alle waren gefordert. Hier zeigte sich der Zusammenhalt der Bad Erlacher Institutionen. Die **Gemeinde** stellte kurzerhand das gesamte Rathaus zur Installierung von fünf Gruppen zur Verfügung. GGR **Martin Fochler** bot unverzüglich das Kinderfreundehaus zum Einzug einer Gruppe an.

„Nach vier Wochen im Provisorium konnten wir mit fünf Gruppen wieder in unser Gebäude zurück übersiedeln. Auch für



Spatenstich zum Um- und Zubau des Bad Erlacher Kindergartens in der Altgasse – von links: Vzbgm. Alois Hahn, Kindergartenleiterin Sabina Doria, LAbg. Ing. Franz Rennhofer, Kindergarteninspektorin Mag. Jutta Haslinger-Mayer, Architekt BM Ing. Michael Ebner, Bürgermeister Hans Rädler



Mittendrin in den Abbrucharbeiten...



...blieb kein Stein auf dem anderen



Vor Beginn des Um- und Zubaus im Juni 2020



Visualisierung Eingang © Ebner & Partner



Nach seiner Fertigstellung im Sommer 2021 wird der Kindergarten so aussehen, wie auf den Visualisierungen auf dieser Seite

die Gruppe 5 war nach einer Woche der Turnsaal im Obergeschoss fertig saniert und so konnte auch diese Gruppe wieder zurück“, beschreibt die Kindergartenleiterin die Situation. Sie möchte sich auf diesem Weg noch bei allen, die dem Kindergarten in dieser Notsituation kurzerhand geholfen haben, herzlich bedanken.

Wie geht es jetzt weiter? Derzeit gehen die Arbeiten am Zubau rasch voran, sodass dieser voraussichtlich noch Ende Dezember bezugsfertig sein wird. Die Gruppen 1, 2 und 3 übersiedeln dann in diesen Teil. Die alten Gruppenräume sind schon 40 Jahre alt - werden danach saniert. Doria: „Diesen Zeitplan müssen wir erst erstellen, er ist aber absehbar. Wenn alles fertig ist, übersiedelt die Gruppe 7 von der Volksschule auch ins große Haus.“ Der für den Kindergarten zuständige Vizebürgermeister **Alois Hahn** weist darauf hin, dass die Gemeinde dann auch noch zwei Gruppen für eine Tagesbetreuung im Kindergarten zur Verfügung hat.

„Ich möchte mich bei meinem ganzen Personal für die Flexibilität und der Mithilfe bei diesem Projekt recht herzlich bedanken. Dank auch an den Bauhof, allen voran **Mario Wolf**, der uns zur Seite steht und unsere Möbel, wie Küche, Schränke, Regale, etc. wieder dorthin baut/stellt, wo sie hingehören“, vergisst die Kindergartenleiterin nicht zu erwähnen.

Hans Tomsich

Fotos: Alois Hahn (3), Sabina Doria (2), Mustafa Halilovic

Foto: Hans Tomsich



Franz Tauchner produzierte Küche für den Kindergarten

Wo es machbar war, wurden seitens der Marktgemeinde Bad Erlach bei der Auftragsvergabe von Arbeiten für den Kindergarten Firmen aus dem Ort berücksichtigt. So bekam der Bad Erlacher Tischlereibetrieb **Franz Tauchner** den Auftrag, eine neue Küche herzustellen, nachdem die im Kindergarten vorhanden gewesene beim Brand zerstört worden war. Unser Bild zeigt den Tischlermeister (Bildmitte) mit Amtsleiterin **Susanne Kojer**, Kindergartenleiterin **Sabina Doria**, Vizebürgermeister **Alois Hahn** und Finanzreferent **Dr. Stefan Herzog** (von links).



Visualisierung Garten © Ebner & Partner

WBA
Ihr EDV Dienstleister
Computerprobleme? 0676 345 676 5
www.edvdienstleistungen-bauer.at

Ehrenbürger Franz Ofenböck

Am 15. Juli hatte Bürgermeister Hans Rädler die traurige Aufgabe, der Bevölkerung mitzuteilen, dass der überall bekannte und geschätzte Altbürgermeister der Marktgemeinde Bad Erlach Franz Ofenböck im 91. Lebensjahr nach einem erfüllten, jedoch von Schicksalsschlägen betroffenen, Leben verstorben ist.

Franz Ofenböck trat das Amt des Bürgermeisters im Jahr 1984 an und übte es bis 1997 aus. In seine Amtszeit fiel u.a. auch die Markterhebung (1996). Für seine großen Verdienste um die Marktgemeinde Bad Erlach wurde er 2014 zum Ehrenbürger ernannt. Am Tag seines Begräbnisses würdigte Hans Rädler bei einer Trauersitzung das Lebenswerk seines persönlichen Freundes.



Foto: zVg

Von links: Mag. Armin Rozaj (Direktor Gymnasium Katzelsdorf), Bürgermeister Bernhard Karnthaler (Lanzenkirchen), Mag. Karas (VOR), Lisa Landzettel (WNSKS), Ferdinand Scheuer (NÖ-Regional) Bürgermeister Hans Rädler, GGR Bernhard Treibenreif, MA (Bad Erlach), Bürgermeister Michael Nistl (Katzelsdorf), Franz Gausterer (NÖ-Regional)



Überfüllte Schülerbusse: Eine Lösung gefunden!

Bad Erlach, Katzelsdorf und Lanzenkirchen, das südliche Umfeld von Wiener Neustadt, ist als Schulstandort sehr begehrt. So befindet sich in Katzelsdorf das Klemens Maria Hofbauer Gymnasium, in Frohsdorf befindet sich das Sta. Christiana – beide Schulen mit öffentlichem Recht und mit Maturaabschluss.

Nun haben sich aufgrund der „Corona-Zeiten“ und aufgrund der neuen Busfahrpläne einige Fragestellungen ergeben – und es gab eine Vielzahl von Eltern-Interventionen an die Bürgermeister sowie an die Schulleitungen. So wurde von besorgten Eltern an die Gemeinden und an die Schulleitungen unter anderem auf die eine oder andere

Verbesserung hinsichtlich der Haltestellen gerichtet – aber vor allem wurde auf die beengten Verhältnisse in den Bussen zu den „Stoßzeiten“ hingewiesen, was in Corona-Zeiten kontraproduktiv ist.

Über Initiative von Bad Erlachs Bürgermeister **Hans Rädler** und dem Bad Erlacher Gemeinderat **Bernhard Treibenreif** wurde nun vom NÖ-Regionalbüro Katzelsdorf unter dessen Leiter **Franz Gausterer** eine Abstimmungsbesprechung mit den Schulen und den Verkehrsbetreibern abgehalten, um Lösungen zu den vorgebrachten Themen zu erarbeiten.

Konkret wurde in der Sitzung folgendes erreicht: ➡ Die morgendlichen Busse von Katzelsdorf nach Wiener Neustadt werden aufgestockt – bzw. fahren die Busse der VOR-Region (Verkehrsregion Ost) und des WNSKS (Wiener Neustädter Stadt- und Kommunal-service GmbH) besser abgestimmt.

➡ Die Bad Erlacher Schüler müssen hinkünftig nicht mehr in Haderswörth aussteigen, sondern die Busse werden ins Ortszentrum von Bad Erlach rein fahren.

➡ Der morgendliche Bus von der Föhrenau nach Lanzenkirchen wird künftig auch in Haderswörth anhalten.

NÖ Regional

Druck

Konzept

IHR PARTNER FÜR

DRUCKPRODUKTE

IN BAD ERLACH

+43 (0) 699/100 44 164

m.kukla@druckkonzept.at



Michael Kukla

Volksschule: Sicherheit in der Corona-Pandemie

Der Schutz des Nachwuchses während der Corona-Pandemie stand schon bei den ersten Anzeichen der Ausbreitung des Virus im Mittelpunkt von Direktion, Lehrerinnen und Schulwart.

Gründliche regelmäßige Desinfektion im Inneren der Volksschule, insbesondere an neuralgischen Stellen wie Türschnallen, Handläufen im Bereich der Stiegen, wurde vom Schulwart **Ernst Jischa** mit besonderer Sorgfalt durchgeführt.

Mit den neuen Handwasch-Armaturen, mit denen jedes Klassenzimmer ausgerüstet wurde, macht die Desinfektion der Hände jetzt sicher mehr Spaß, da nun warmes Wasser aus den Hähnen kommt.

Zudem waren Volksschuldirektorin **OSR Roswitha Fischl** und ihr Lehrerinnen-Team zu einer ganzen Reihe von freiwilligen Maßnahmen bereit. Gestaffelte Pausen (nach Schulstufen) und die Öffnung des Schulgebäudes bereits um 7:30 Uhr, damit soll Gedränge in der Garderobe, am Gang und im Schulhof vermieden und die Ansteckungsgefahr



VS-Direktorin OSR Roswitha Fischl bei einem Arbeitsgespräch mit dem Volksschulobmann GR Harald Wrede

reduziert werden. Lehrerkonferenzen werden im Moment per Videoübertragung abgehalten.

Einen weiteren Schritt gegen eine ungehinderte Ausbreitung des Virus setzte der Elternverein unter Führung von Obfrau **Marina Hönig** gleich nach den Herbstferien: Plexiglas-Aufstellwände für die Unterrichtstische der Schülerinnen und Schüler sorgen nun für Virus-Prävention auch während der Schulstunden.

Volksschulobmann GR **Harald Wrede**: „Die Corona-Krise verlangt uns allen Einiges ab. Als sehr erfreulich habe ich die unkomplizierte Bereitschaft von

Schulwart, Elternverein, Lehrerinnen und Volksschuldirektion bei der Virus-Prävention empfunden. Hier wurden unaufgeregt alle leistbaren und erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um den Nachwuchs vor Ansteckungen so gut als möglich zu schützen. Dafür sage ich allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!“

Einiges an Organisationsarbeit wurde dem Lehrerinnen-Team auch beim gegenwärtigen zweiten Lockdown abverlangt. Insbesondere galt es die große Nachfrage nach Betreuungsplätzen zu befriedigen: Für fast ein Drittel der Schüler der Volksschule galt es Betreuungsplätze zu organisieren, was unter Beachtung der strengen Abstands- und Hygieneregeln nicht leicht fiel. So muss während des Unterrichts ein Mindestabstand von zwei Metern zwischen den Kindern eingehalten werden, der Turnsaal darf nicht benutzt werden. „Wir konnten dennoch den Notbetrieb in der Volksschule sichern, um Eltern während des Lockdowns zu entlasten!“, sagte Volksschuldirektorin Roswitha Fischl zur November-Situation.

GR Harald Wrede

Trend's Center Mode Welt

Liststraße 2, 2822 Bad Erlach

-20% Rabatt
auf die
gesamte Damenmode

Vom
18. bis 19. Dezember 2020

ausgenommen bereits reduzierte Ware
und Artikel aus unserer Werbung

Auch auf das gesamte Schuh Sortiment

Dekogruppe: „Tolle Dekoration muss nicht teuer sein!“

Der milde Herbst führte heuer dazu, dass von der Sommerdekoration und den blühenden Blumen bei den Ortseinfahrten und sonstigen Örtlichkeiten in Bad Erlach direkt auf die Advent- und Weihnachtsdeko umgestellt werden konnte.

Neben den Bauhofmitarbeitern der Marktgemeinde, die zuletzt mit der Installation der Weihnachtsbeleuchtung in den verschiedenen Straßenzügen beschäftigt waren, engagierte sich auch dieses Jahr wieder die „Dekogruppe“

(Bild) für die Gemeinde. Das Team, das sich aus **Sabine und Hannes Hauer, Elfriede Fellingner, Erika Handler und Brigitta Fochler** zusammensetzt, war heuer besonders bemüht unser Bad Erlach zu schmücken. Auch Vizebürgermeister **Alois Hahn** half immer wieder bei der Montage der Lichterketten aus.

Die Ortseinfahrten, das Gemeindeamt, die Reifen bei der Polizei, die Gestecke vor dem Museum, das Fahrrad am Euro Velo, die E-Tankstelle, sowie ein Adventfenster sind nur einige Stationen, die durch die Dekogruppe gestaltet wurden. „Heuer wurde mit viel

Naturmaterialien gearbeitet und nichts angekauft, das sind Sparmaßnahmen, die auch die Nachhaltigkeit fördern. Außerdem sind diese Dekorationen voll im Trend,“ so GR Sabine Hauer, Leiterin der Dekogruppe.



„Mensch ärgere nicht“ in Groß

GR **Sabine Hauer** nutzte die Gelegenheit während der Sommerpause, um den Schulhof der Volksschule Bad Erlach neu zu gestalten. Ein „Mensch ärgere dich nicht“ sollte den Pausenhof attraktiver gestalten und somit mehr Leben und Schwung in der Freizeit der Kinder bringen.

Eine gemeinsame Aktion der Gemeinde und der Pfarrgemeinde: Adventfenster im Dezember

Vieles ist in diesem Advent anders als wir es gewohnt sind. Treffen mit Arbeitskollegen, Freunden und Familie fallen heuer aus oder finden in viel kleinerem Rahmen statt.

Die Gemeinde Bad Erlach und die Pfarrgemeinde Bad Erlach setzen deshalb mit einem gemeinsamen Adventkalender im ganzen Ort ein Zeichen der Verbundenheit und des Zusammenhalts. Bis Weihnachten wird jeden Abend ein weiteres Fenster im Ort erleuchtet werden, das speziell dafür festlich dekoriert wurde.

Spaziergänger können so im Advent nach Einbruch der Dunkelheit durch Bad Erlach gehen und die kleinen und großen Kunstwerke betrachten, die hier geschaffen wurden. Hier eine Liste mit den ab 15. Dezember teilnehmenden Häusern:

Di, 15.12.: Liese Prokop-Straße 50; **Mi, 16.12.:** Oberfeldgasse 50; **Do, 17.12.:** Thermenstraße 7; **Fr, 18.12.:** Reichersdorfer Straße 15/A5; **Sa, 19.12.:** Hauptstraße 10; **So, 20.12.:** Altagasse 13; **Mo, 21.12.:** Waldweg 33; **Di, 22.12.:** Bahnhofsgelände; **Mi, 23.12.:** Aspanger Straße 31; **Do, 24.12.:** Fabriksgasse 4/2 (Blick aus der Ufergasse Ri. Pittenbach).

*Das erste Adventfenster gestaltete **Andrea Kolck** für 1. Dezember an ihrem Frisiersalon*

Bürgermeister **Hans Rädler** begrüßte die Idee von GR Sabine Hauer: „Ein großes Dankeschön ergeht an Frau Hauer, die die Initiative ergriffen hat und somit den Schulhof, aber auch unsere Gemeinde mehr und mehr zu einer kinderfreundlichen Gemeinde macht!“ GR Hauer: „Die bereits asphaltierte Fläche bot sich dazu

Foto: Hans Tomsich





Foto: Harald Wrede

re dich format

bestens an. Mit wenig Mittel und geringem Aufwand wurde ein weiteres Highlight für unsere Kinder geschaffen. Ich hoffe nur, dass die Kegel und die Würfel sorgfältig behandelt werden“.

Zerstörung durch Vandalen.

Die letzte Bemerkung von Sabine Hauer war schon so etwas wie eine Vorahnung. Leider dauerte die Freude für unsere kleinsten Gemeindeglieder nicht lange, da bereits nach drei Wochen die Spielfiguren mutwillig durch Unbekannte beschädigt wurden. Das liebevoll errichtete „Mensch ärgere Dich nicht“ wurde so zerstört, dass es abtransportiert werden musste und nicht mehr zu reparieren war. Die Bad Erlacher Polizei wurde informiert, der Vandalismus angezeigt und die Behörde versprach, diesem Vandalismus nachzugehen.

Die Initiatoren der Spiele sind tief enttäuscht und traurig. „Viele Bad Erlacher Kinder wurden durch einen Akt der Zerstörung um eine neue Bereicherung in Bad Erlach betrogen, schade darum“, so GR Sabine Hauer, die viele Stunden mit ihrem Gatten ehrenamtlich und unentgeltlich damit verbracht hatte, die Idee umzusetzen.

Noch kein Weihnachtsgeschenk gefunden? Wie wäre es damit?



€ 29,90

inkl. Mwst.

Erhältlich im Weltladen Bad Erlach, am Gemeindeamt Bad Erlach während der Amtsstunden, im gut sortierten Buchhandel sowie auf www.buch.co.at



Symbolfoto: © Planungsbüro Besta

WETgruppe: Symbolische Schlüsselübergabe in Brunn, Hauptstraße 109-115

Die WETgruppe | WET errichtet mit Mitteln der NÖ Wohnbauförderung auf dem Grundstück in Brunn/Pitten, Hauptstr. 109-115 eine Reihenhauanlage mit insgesamt 30 Mietreihenhäusern mit garantierter Kaufmöglichkeit. Die Anlage wird in einem Bauabschnitt errichtet. Die Reihenhäuser sind barrierefrei ausgestattet.

Die Reihenhauanlage wird in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung und Wärmerückgewinnung errichtet. Die Beheizung bzw. Warmwasserbereitung erfolgt mittels Luft-Wärmepumpe. Zur Unterstützung der Luft-Wärmepumpe wird eine Photovoltaik-Anlage installiert. Sämtliche Fenster werden mit Außenrollläden ausgestattet. Die Reihenhäuser haben jeweils eine Größe von 92,12 m² oder ca. 107,23 m².

Den Reihenhäusern sind Eigengärten zugeordnet und mit einer Terrasse ausgestattet. Ein separater Zugang zu den Eigengärten wird hergestellt. Vor jedem Reihnhaus ist ein Abstellraum und ein überdachter Hauszugang situiert. Jedem Reihnhaus sind zwei PKW-Abstellplätze zugeordnet. Die symbolische Schlüsselübergabe fand am 30. November statt.

Die Planung erfolgte durch das Planungsbüro Besta GmbH, Generalunternehmer ist Kreamsnerbau GmbH, Neunkirchen.

Interessenteninformation: WETgruppe | WET, Büro Mödling, 02236/44 800-0, wohnen@wet.at, www.wet.at

Führungswechsel bei GGR Bärbel Stockinger neue Obfrau

Über 43 Jahre stand er an der Spitze der Bad Erlacher ÖVP. Hans Rädler hat sich mit unglaublicher Ausdauer, großer Energie und den besseren Ideen und Konzepten erst an die Spitze der Volkspartei gearbeitet, übernahm nach einigen Anläufen das Bürgermeisteramt und wurde dann auch zum politischen Vertreter für den gesamten Wahlkreis gewählt.

Ihm ist es zu verdanken, dass aus einem nahezu perspektivlosen Erlach ein modernes Bad Erlach wurde, das sich heute selbstbewusst als Thermen- und Wellnessgemeinde präsentiert. Reha-Einrichtungen, wie Lebens. Med Zentrum und kokon Kinderreha haben neben vielen mittelständigen Handels- und Dienstleistungsbetrieben ebenso eine Heimat in der Marktgemeinde gefunden, wie innovative Produktionsbetriebe wie List General Contractor oder Traditionsbetriebe, wie das Ziegelwerk Lizzi.

Und doch war es nun für den dienstältesten Gemeindepolitiker Niederösterreichs und die Parteiorganisation der ÖVP Bad Erlach an der Zeit, die Weichen Richtung Zukunft zu stellen. Mit Gemeinderätin **Bärbel Stockinger** rückt eine erfahrene Kommunalpolitikerin nach, die seit 15 Jahren aktiv mitgearbeitet und mitgestaltet hat, wenn es um große und kleine Entscheidungen für die Zukunft ihrer Heimatgemeinde ging.

Bürgermeister **Hans Rädler**: „Kontinuität, frisches, innovatives Denken und ein realistischer Blick auf die Zukunft unserer Gemeinde sind nötig, um das fortzusetzen, was wir zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger begonnen haben. Bärbel Stockinger, verfügt schon jetzt über viel Erfahrung als Gemeinderätin und ich weiß die ÖVP bei ihr in guten Händen. Sie wird neue kräftige Impulse in unsere Bewegung bringen und mit ihrem gestalterischen Element unserer ÖVP ein neues Erscheinungsbild geben.“

Derzeit noch einstimmig von der ÖVP-Fraktion zur geschäftsführenden Obfrau bestimmt, wird nach Abflauen der Corona-Pandemie, im Frühjahr die offizielle Wahl zur Obfrau erfolgen. GGR Stockinger, verheiratet und Mutter zweier Kinder, sieht ihre neue Aufgabe sehr zuversichtlich: „Ich bin mir bewusst, dass ich in große Fußstapfen trete und dass die Folgen von Corona eine große Herausforderung für unsere Gemeinde bedeuten! Mir kommt es darauf an,

Gewinnen Sie ein

- Wochenende

Über den Klimawandel wird viel berichtet. Uns interessieren Ihre Erfahrungen! Haben Sie in unserer Region bereits Folgen des Klimawandels bemerkt? Nehmen Sie jetzt an der Umfrage teil. Es geht um Ihre Einschätzung.

Die Umfrage wird im Rahmen des Förderprogramms „KLARI – Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ durchgeführt. Das KLARI-Programm unterstützt österreichische Regionen dabei, Chancen und Herausforderungen durch den Klimawandel zu erkennen und sich an die Folgen anzupassen.

Diese Umfrage richtet sich an alle Einwohner der Region Bucklige Welt - Wechselland ab 16 Jahren. Durch Ihre Teilnahme liefern Sie einen wichtigen Beitrag, damit für unsere KLARI-Region zugeschnittene Maßnahmen weiter entwickelt werden können. Sie brauchen zur Beantwortung der Fragen ca. 10 - 15 Minuten.

HIER können Sie teilnehmen: www.buckligewelt.at/klari
DANKE fürs Mitmachen!

Zu gewinnen gibts:

- 1 **Tesla Model S**
für ein Wochenende (im Wert von 800€)
- 2 **Bucklitaler**
im Wert von 300€
- 3 **Bucklkorb**
mit regionalen Spezialitäten

Scan to win

Scan to win

i der ÖVP Bad Erlach!



ÖVP-Obfrau GGR Bärbel Stockinger (links) mit ihrem engsten Team GR Sabine Hauer, GR Viktor Chlopick und GR Harald Wrede



Bad Erlach behutsam weiter zu entwickeln, dem Klimawandel entgegenzuwirken und dabei noch attraktivere Lebensbedingungen im Ort für uns alle zu schaffen. Vielleicht gelingt es künftig Frauen stärker in die Gemeindepolitik einzubinden. Miteinander ist mir überaus wichtig. Ich möchte auch Menschen, die sich nicht an eine Partei binden wollen, die Möglichkeit eröffnen, ihre Ideen einzubringen und umzusetzen. In Bad Erlach sollen sich alle wohlfühlen! Jungfamilien, Kindern, Arbeitnehmern und auch älteren Menschen werden wir in den nächsten Jahren durch gut überlegte Ortsentwicklung das erhalten und verbessern, was Lebensqualität ausmacht: eine Heimat in einem modernen Dorf!"

Auch das Stellvertreterteam steht bereits: GR **Sabine Hauer** (Obfrau der Ortsgruppe der Wir Niederösterreicherinnen), der Kommunalreferent der ÖVP Niederösterreich GR **Viktor Chlopick** und GR **Harald Wrede** werden Bärbel Stockinger unterstützen.

GR Harald Wrede



Hauptstraße 5
2822 Bad Erlach
Tel. 0676/5808867

KOSMETIKSTUDIO BIRGIT FASCHING
FACHINSTITUT FÜR DERMAKOSMETIK

- Klassische Kosmetik
- Microdermabrasion
- Microneedling
- Fruchtsäurebehandlungen
- Permanent Make-up
- Make-up Workshop
- Babor Präsentationen
- Pediküre und Maniküre
- Online Shop

„Geschenke,
welche die
Augen zum
Glänzen
bringen“



FAIRE GESCHENKSIDEEN SORGEN
FÜR STRAHLENDE WEIHNACHTEN

www.weltladen.at



Ehemaliger Gemeinderat Johann Birnbaumer

30 Jahre lang widmete sich Johann Birnbaumer als Gemeinderat der Entwicklung seiner Heimatgemeinde in zahlreichen Funktionen. Von der Grundverkehrskommission, über das Bauwesen bis zu den landwirtschaftlichen Agenden war Johann Birnbaumer auf Gemeindeebene tätig. Darüber hinaus übte er gesellschaftliche Funktionen bei der Raika Bad Erlach, der Feuerwehr, beim Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein und als Obmann des Bad Erlacher Bauernbundes aus. Seine Leidenschaft galt der Blasmusik, wo er sich aktiv bei der Pittentaler Blasmusik einbrachte.



Bürgermeister Hans Rädler: „Ich verliere mit Hans Birnbaumer nicht nur einen persönlichen Freund, sondern auch einen jahrzehntelangen Begleiter und Unterstützer auf dem Weg zum Bürgermeister.“

Bürgerservice: Amtszeiten und Sprechstunden

Marktgemeinde Bad Erlach: Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach, Telefon: 02627/48214, Fax: 02627/48232, Web: www.baderlach.gv.at - E-Mail: gemeinde@baderlach.gv.at

Amtszeiten: Montag: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 19:00 Uhr

Dienstag: 8:00 - 13:00 Uhr - Mittwoch: kein Parteienverkehr

Donnerstag: 8:00 - 16:00 Uhr, Freitag: 8:00 - 13:00 Uhr

Sprechstunden: Bürgermeister Hans Rädler – Montag: 16:00 bis 18.00 Uhr. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Bausprechstunden: Der Bausachverständige Ing. Matthias Scheibenreif steht Bauwerbern an den dafür vorgesehenen Terminen im Gemeindeamt Bad Erlach zur Verfügung. Voranmeldung unbedingt erforderlich: Telefon 02627/48214, E-Mail: scheibenreif@baderlach.gv.at

Notarsprechstunde: Im Jahr 2021 werden am Gemeindeamt wieder die kostenlosen Sprechstunden des Notars Mag. Herbert Taschner an folgenden Montagen ab 18 Uhr abgehalten: 4. Jänner 2021, 1. Februar 2021, 1. März 2021, 29. März 2021, 3. Mai 2021, 7. Juni 2021, im Juli und August keine Sprechstunden, 6. September 2021, 4. Oktober 2021, 8. November 2021, 6. Dezember 2021.

Infos: Mag. Herbert Taschner, Öffentlicher Notar, Hauptplatz 26 • 2700 Wiener Neustadt, Telefon: 02622 - 22 134 • Fax: DW 18 E-Mail: office@notar-taschner.at



Foto: Harald Wrede

Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Seit Montag, den 3. August 2020, verstärkt Frau **Sandra Dopler** unser Team im Gemeindeamt im Bereich Standesamt, Meldeamt und Bürgerservice.

Nach der Stellenausschreibung hat sich die Marktgemeinde Bad Erlach für Frau Sandra Dopler auf Grund ihrer Qualifikationen für die offene Stelle entschieden, da sie bereits einige Jahre in diesem Aufgabenbereich in der Marktgemeinde Wiesmath tätig war.

Wir wünschen Herrn **Benjamin Stangl**, dessen Stelle nun durch Frau Dopler nachbesetzt wurde, alles Gute für die weitere berufliche Zukunft.

„Da ich seit Jahren in Bad Erlach wohne, freue ich mich ganz besonders in meiner neuen Heimatgemeinde tätig zu sein“, so Sandra Dopler.

Bürgermeister **Hans Rädler** wünschte ihr einen guten Start und viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben!

Bei der Gemeinderatssitzung im Dezember: Zwei Veränderungen im „Team Rädler“

Mit einer an zwei Positionen veränderten Fraktion nimmt Bürgermeister Hans Rädler die restlichen vier Jahre der laufenden Gemeinderatsperiode in Angriff.

So wird **Rudolfine Rädler** nach sechs Jahren den Gemeinderat aus persönlichen Gründen verlassen. Sie hatte sich in dieser Zeit mit großem Einsatz der Kultur und dem Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“, den sie leitete, gewidmet. Aber auch zum Audit von Bad Erlach zur „familienfreundlichen Gemeinde“ hat sie viel beigetragen. Dem Bildungs- und Heimatwerk Bad Erlach wird sie allerdings weiterhin als Leiterin vorstehen.

In der Gemeindepolitik wird **Sabine Saufnauer** ihre Nachfolgerin werden. Die Polizistin wird sich vor allem im Gesundheitswesen, welches in Bad Erlach in letzter Zeit stark an Anerkennung gewonnen hat, engagieren.



Neu: Sabine Saufnauer



Neu: Viktor Chlopčik Fotos (2): Tobias Hübl

Ihre Gemeinderatsfunktion aufgegeben hat auch **Alexandra Riegler**. Sie übte diese ebenfalls sechs Jahre aus, kann sie aber wegen ihrer beruflichen Tätigkeit in Wien (Anmkg.: Büro des Innenministers) aus Zeitgründen nicht länger ausüben. Sie setzte sich in den Bereichen Sozial und Familie ein.

Schon mitten drin im politischen Geschehen auf kommunaler Ebene ist der zweite Gemeinderatsneuling: **Viktor Chlopčik**, Sohn des ehemaligen Gemeindefarztes, war jahrelang Mitarbeiter von **Mag. Wolfgang Sobotka** in dessen Funktion als NÖAAB-Obmann. Zur Zeit leitet er das Gemeindefarreferat der ÖVP Niederösterreich, in dem er 570 niederösterreichische Gemeinden betreut.



mt: Sandra Dopler



Katja Haider: 30 Jahre im Gemeindedienst

Mit einem Blumenstrauß stellten sich Personalvertreter **Roland Schwarzer**, Amtsleiterin **Susanne Kojer** und Bürgermeister **Hans Rädler** Anfang September bei Frau **Katja Haider** anlässlich ihres 30-jährigen Dienstjubiläums ein.

Haider trat 1990 in den Gemeindedienst als Lehrling ein und übernahm nach und nach bedeutende Aufgaben in der Gemeindeverwaltung. So übt sie die Funktion einer Standesbeamtin, sowie weitere Verwaltungsaufgaben aus.

Bürgermeister Rädler bedankte sich für die überaus engagierte Tätigkeit von Frau Haider und wünscht ihr weiterhin alles Gute.



Abnehmerinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse dürfen wir Sie im Folgenden über die wichtigsten Analysenergebnisse des Wassers der Wasserversorgungsanlage Bad Erlach informieren.

Versorgungssituation: Die Trinkwasserversorgung durch die WVA Bad Erlach erfolgt derzeit über die Quelle Hemmersberg sowie über die Brunnen Kalkofen und Schwarzer Weg. Im Normalbetrieb werden die angeschlossenen Liegenschaften mit Mischwasser der Quelle Hemmersberg sowie der Brunnen Kalkofen und Schwarzer Weg versorgt.

Gesamthärte und Nitrat: Die Probenahme erfolgte beim Brunnen Schwarzer Weg, beim Brunnen Kalkofen und bei der Quelle Hemmersberg am 20. April 2020. Probeentnahme und Untersuchung wurden durch die Untersuchungsanstalt AGES durchgeführt.

Wasser der	Gesamthärte in °dH	Nitrat als NO ₃ in mg/l
Brunnen Kalkofen	18,3	10,3
Quelle Hemmersberg	17,5	6,2
Brunnen Schwarzer Weg	13,7	8,8

Die Entnahme der Proben erfolgte von der jeweiligen UV-Desinfektionsanlage. Der Grenzwert für Nitrat gemäß Trinkwasserverordnung (TWV) ist 50 mg/l NO₃.

Durchschnittliche Gesamthärte (Netzentnahme Fabriksgasse): 16,5 °dH

Pestizide: Die letzte erforderliche Untersuchung auf Pestizide erfolgte 2019. Bei dieser Untersuchung waren Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar. Der Grenzwert für einzelne Pestizidwirksubstanzen gemäß Trinkwasserverordnung (TWV) ist 0,1 µg/l, für die Summe Pestizide ist der Grenzwert 0,5 µg/l,

Allgemeines: Bitte beachten Sie, dass wir nur über das von uns gelieferte Wasser Auskunft geben können.

Entnahme und Herkunft des Wassers: Entnahmestelle - Die Probe wurde an einem Wasserhahn in der Teeküche im Gemeindeamt entnommen. Sie entspricht einem UV-desinfizierten Mischwasser aller Wasserspender, je nach Betriebszustand.

Chemische Standarduntersuchung:

Gesamthärte	16,5 °dH	Carbonathärte	15,6 °dH
Säurekapazität bis pH 4,3	5,571 mmol/l	Calcium (Ca)	81,3 mg/l
Magnesium (Mg)	27,5 mg/l	Natrium (Na)	6,3 mg/l
Kalium (K)	1,2 mg/l	Eisen (Fe)	<0,030 mg/l
Mangan (Mn)	<0,010 mg/l	Nitrat	7,9 mg/l
Hydrogencarbonat	336,8 mg/l	Chlorid (Cl ⁻)	12,0 mg/l
Sulfat	25,1 mg/l	pH Wert (vor Ort)	7,4

Teilbebauungsplan für das Zentrum gilt per 1. Jänner 2021

Seit dreieinhalb Jahren beschäftigt sich eine Expertengruppe mit der Baulandentwicklung in Bad Erlach. „Ihr Ziel ist es, gesetzliche Grundlagen zu schaffen, um den bisher möglichen Wildwuchs bei der Bebauung Einhalt zu bieten. Vordringlich war dabei die Struktur im Zentrum von Bad Erlach. Ein diesbezüglich ausdiskutierter Teilbebauungsplan lag die vorgeschriebene Zeit am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf und wurde danach dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt“, erklärt GR DI Christoph Stelzer.

Die Unzufriedenheit mit dem Wildwuchs und der zunehmenden Bebauung mit Gebäuden, die teilweise an Plattenbauten erinnern, war unter den Bad Erlachern groß. Dem daher bereits 2017 geschaffenen Arbeitskreis gehören GR Christian Rädler, GR DI Christoph Stelzer, GGR Bärbel Stockinger, Bürgermeister Hans Rädler, GGR Karl Stachel, GR Franz Hauck, die Gemeindemitarbeiter Susanne Kojer (Amtsleiterin) und GR Dr. Stefan Herzog (Leiter der Abteilung Finanzen) sowie der Bausachverständige BM Ing. Matthias Scheibenreif an. Fachlich beraten werden sie von DI Michael Fleischmann (Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung).

Der nun für das Zentrum von Bad Erlach erstellte Teilbebauungsplan regelt u.a. die Bebauung und schreibt über die Bauordnung Dinge vor, an die sich jeder Bauherr halten muss. Ein Bevölkerungszuzug ist weiterhin möglich, man möchte über diesen aber das Zentrum

verdichten, anstatt der Randlagen.

Höchster Bevölkerungszuwachs gegenüber Nachbargemeinden.

Die Erlassung dieses Teilbebauungsplanes gilt als eine Maßnahme eines Maßnahmenbündels in der örtlichen Raumordnung der Marktgemeinde Bad Erlach, sie sich zum Ziel gesetzt hat, die dynamische Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahre unter anderem mit dem Instrument des Bebauungsplanes besser zu steuern. Die geordnete Siedlungsentwicklung soll dabei im Einklang mit Zielen des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden und vor dem Hintergrund klimaökologischer Herausforderungen vorstattgehen. „Dabei hat man sich bewusst gegen eine Erhöhung der Bauklasse und somit der Gebäudehöhen im Ort ausgesprochen“, so GR DI Christoph Stelzer.

Illustration: ARGE Raumplanung



Im Folgenden ein Auszug aus einigen der wichtigsten Paragraphen aus der Verordnung des Teilbebauungsplanes für das Zentrum:

§ 4 Bauwerke mit (Lärm-)Emissionen im Bauwich. ➡

Die Errichtung von Klimageräten, Kühlgeräten, Lüftungsgeräten, Wärmepumpen sowie (Mini-)Blockheizkraftwerke und sonstige Anlagen, die auf einen dauerhaften Betrieb ausgelegt sind und Emissionen erzeugen, sind im seitlichen und hinteren Bauwich (Anmkg.: vorgeschriebener Mindestabstand eines Hauptgebäudes zu den Grundstücksgrenzen) nicht zulässig. Ausgenommen sind bestimmte lärmarme Anlagen.

§ 5 Stellplätze. ➡

Pro Wohneinheit sind zwei Stellplätze auf Eigengrund sicherzustellen.
➡ Bei Neuerrichtung von mehr als fünf Wohneinheiten sind die erforderlichen Stellplatzflächen – sofern technisch und wirtschaftlich zumutbar – unterirdisch auszuführen.
➡ Für jede fünfte Wohneinheit ist ein zusätzlicher Stellplatz sicherzustellen.
➡ Bei Neubauten mit mehr als drei Wohneinheiten je Grundstück gilt: An der Oberfläche errichtete Abstellanlagen sind so zu gestalten, dass für je fünf Stellplätze ein großkroniger (zumindest 8 m Kronendurchmesser im ausgewachsenen Zustand), gebietstypischer, klimawandel-resistenter Baum als Schattenspender mit

Bevölkerungsentwicklung Bad Erlach (2007-2018)

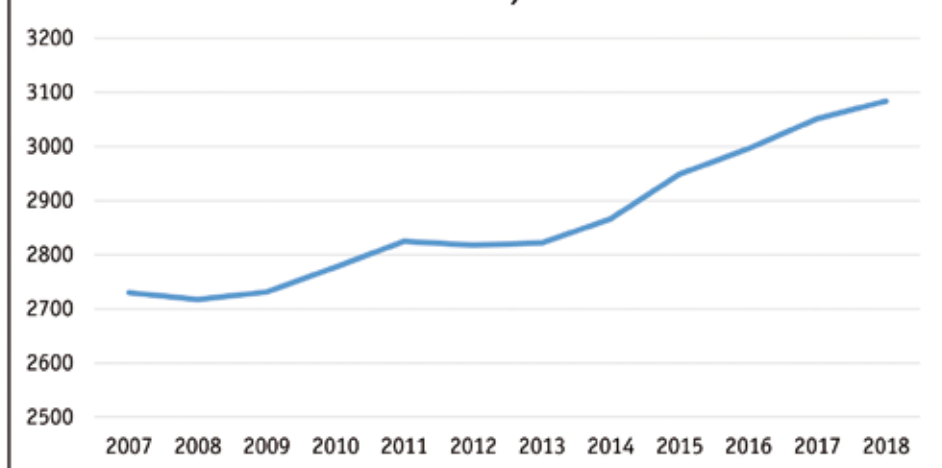
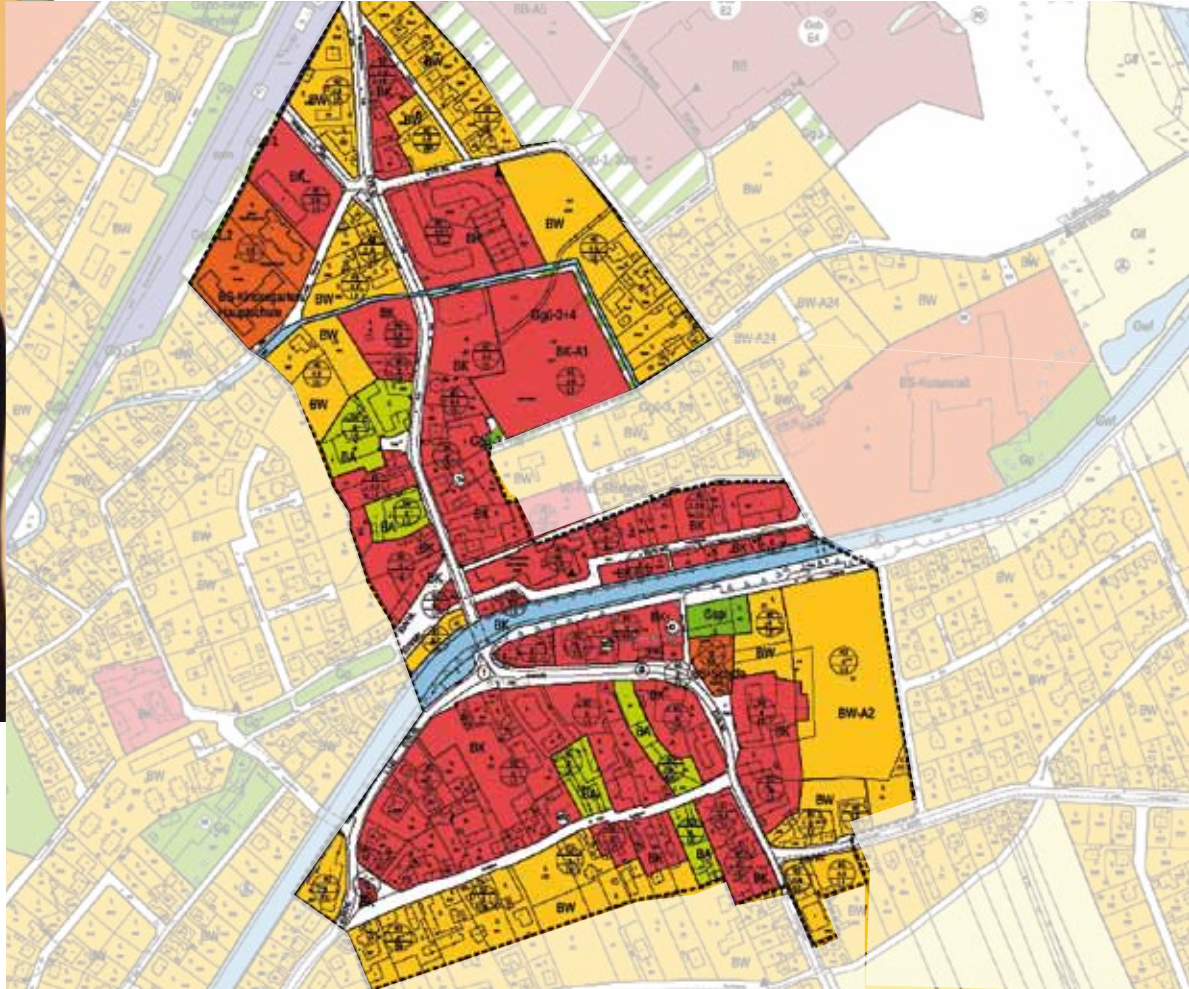


Foto: Hans Tomsich



Bild links: Arbeitskreisleitung mit GR DI Christoph Stelzer, GR Christian Rädler, GGR Bärbel Stockinger

Die vom Teilbebauungsplan betroffene Zone im Ortszentrum ist dunkel gehalten



ausreichend dimensionierter Baumscheibe und ausreichendem Kronenplatz gepflanzt und gepflegt wird. Der Stammumfang hat bei der Pflanzung in 1 m Höhe zumindest 20 cm zu betragen.

Die Platzierung der Bäume hat nach gestalterischen Gesichtspunkten zu erfolgen, sodass eine räumliche Gliederung der Stellplatzfläche durch die Begrünung gewährleistet ist.

Die Stellplätze sind versickerungsfähig auszuführen (Bild unten). Davon ausgenommen sind die Zufahrts- bzw. Erschließungsflächen der Stellplatzfläche.

Bei Errichtung eines Carports mit begrüntem Dach (zumindest extensive Begrünung), ist eine versickerungsfähige

ge Oberfläche am zum Carport gehörenden Stellplatz nicht erforderlich.

§ 6 Versickerungsgebot und Anteil versickerungsfähiger Flächen.

Bei Neubauten sind mindestens 25% des Baugrundstücks als versickerungsfähige Fläche auszuführen.

Bei Zu- und Umbauten, bei der im Bestand zumindest 25% des Baugrundstücks als versickerungsfähige Fläche

vorliegen, sind zumindest 25% als versickerungsfähige Fläche zu bewahren.

Liegt der Anteil der versickerungsfähigen Flächen bei bebauten Grundstücken unter 25%, ist bei Zu- und Umbauten der bestehende Anteil zu bewahren.

Die Versickerung von anfallenden Niederschlagswässern ist auf Eigengrund sicherzustellen.

§ 7 Einfriedungen. Einfriedungen gegen das öffentliche Gut außerhalb der geschlossenen Bebauungsweise dürfen maximal mit einer Höhe von 1,3 m ausgeführt werden.

§ 8 Werbeanlagen. Schilder für Werbezwecke sind in Summe auf ein Flächenmaß von 2 Quadratmeter beschränkt.

Werbepylonen und in ihrem Verwendungszweck ähnliche Anlagen sind so auszuführen, dass ihre Gesamthöhe (höchster Punkt) die festgelegte Bauklasse bzw. höchstzulässige Gebäudehöhe nicht überschreitet.



Stellplätze sind bei Neubauten versickerungsfähig durchzuführen

DI Monika Jasansky mit einem Aufruf zum Handeln!

Insektensoforthilfe: Jeder Quadratmeter zählt!

Viele werden schon gehört haben, dass die Artenvielfalt insgesamt sinkt und das trifft im Besonderen auch auf die Insektenvielfalt zu.

Warum das für die Menschen relevant ist, kann an einem Beispiel folgendermaßen erklärt werden: Der überwiegende Teil der Nutzpflanzen ist auf die Bestäubung von Insekten angewiesen. Ohne Bestäubung gibt es weniger bis keinen Ertrag. Durch den Klimawandel ändern sich aber die Umweltbedingungen für Insekten. Je größer die Vielfalt unter den Bestäubern ist, desto größer ist die Chance für uns, dass trotzdem die geeigneten Insekten vorhanden sind, um diese Aufgabe zu übernehmen.

Solche Zusammenhänge kann man auch beim Boden mit seinen Bodenorganismen herstellen, beim Wasser und praktisch bei jedem ökologischem System – und der Mensch ist nun einmal angewiesen auf die Natur. Insekten sind natürlich auch wichtig, weil sie wieder Nahrungsgrundlage von Vögeln und anderen Tieren sind.

Was können wir tun, um Insekten zu fördern? Auf jeder Ebene kann und muss umgedacht werden: Landwirte bestellen die größten Flächen und haben es natürlich am meisten in der Hand, etwas für die Natur zu tun.

Um nur zwei Punkte herauszunehmen: Wegränder nicht umzupflügen, sondern der Natur zu schenken, bringt Unterschlupf, Nahrungsquelle und Kinderstube für sehr viele Arten. Selbst bei kleinen Feldern kommen tausende Meter von wertvollen Randstreifen zusammen. Pestizideinsatz sollte zumindest in diesem Bereich tunlichst vermieden werden.

Eine zweite Möglichkeit, in der Landwirtschaft den Insekten zu helfen, wäre der Mähzeitpunkt. Der richtige Mähzeitpunkt entscheidet über Sein oder Nichtsein von tausenden Insekten. Es sollte vor 8 Uhr Früh oder nach 18 Uhr abends gemäht werden, bzw. bei bedecktem Wetter oder wenn es kalt ist.

Saugmäher sollten vermieden werden. Dies gilt auch für den Gemeindeeinsatz. Und auch dem immer beliebteren Laubsauger und -Bläser im privaten Bereich fallen unzählige Insekten zum Opfer.

Natürlich muss auch auf übergeordneter Ebene – bei der Straßenmeisterei angesetzt werden. Früher

waren zahlreiche Blumen die Wegbegleiter der Straßen. Durch zu häufiges Mähen sind sie großteils verschwunden – durch Kreiselmäher werden die Insekten zerhackt.

Auf kommunaler Ebene wurde Bad Erlach schon aktiv: Blumenwiesen wurden angelegt und Bäume gepflanzt. Im kommenden Jahr soll dieser Weg fortgesetzt werden: 20% der gemeindeeigenen Grünflächen werden für die Belebung der Artenvielfalt bereit gestellt, das heißt auf zusätzlichen Flächen wird der Rasen durch Blühwiesen ersetzt und Bäume gepflanzt.

Im privaten Bereich: Getrimmte Rasenflächen bieten für Insekten nur wenig Nahrung: Es sollte etwas Unordnung einkehren. Ein wildes Eck oder eine Fläche, auf der einheimische Blumen gesät werden und nur mehr 1-2 mal pro Jahr gemäht wird – nach der Samenreife der Blumen – bringen schon viel für unsere Insektenfreunde. In jeder Zeit sollten wir ihre Bedürfnisse mitdenken: im Frühjahr zeitige Frühjahrsblüher für die erste Nahrung, Blumen auch im Sommer. Stängel von Brennessel, Karde, Schilf im Herbst bitte nicht abschneiden – in diesen hohlen Stängeln überwintern viele, viele Insekten. Viel Lebensraum entsteht mit der Anlage von Trockensteinmauern, Sandbeeten, Totholz- und Laubhaufen etc., etc.

Mit welchen Pflanzen unterstützen wir bestäubende Insekten: Bäume: alle Weidenarten, Ahorne, Obstgehölze, Stachelbeeren, Ribisel, Himbeeren, Wildrosen. Wildpflanzen: Taubnessel, Hornklee, Glocken- und Flockenblumen, Fetthennen, Distelarten, Kornblume, Schnittlauch, Wegwarte, Gartenkräuter, um nur einige zu nennen.

Zusammengefasst: Gönnen wir der Natur einen Teil unseres Wirkungsbereiches, dann werden wir uns an einer reichen Vielfalt erfreuen. Wir ersparen uns sogar Zeit, wenn wir nur mehr einmal im Jahr eine Fläche mähen, diese Zeit verbringen wir dann mit Zuschauen und Staunen.

Sehr viele Maßnahmen – im kleinen wie im großen – werden schon gemacht. Wenn ganz Bad Erlach mitmacht, wird es bald wieder summen und brummen im Ort – und das ist schön.

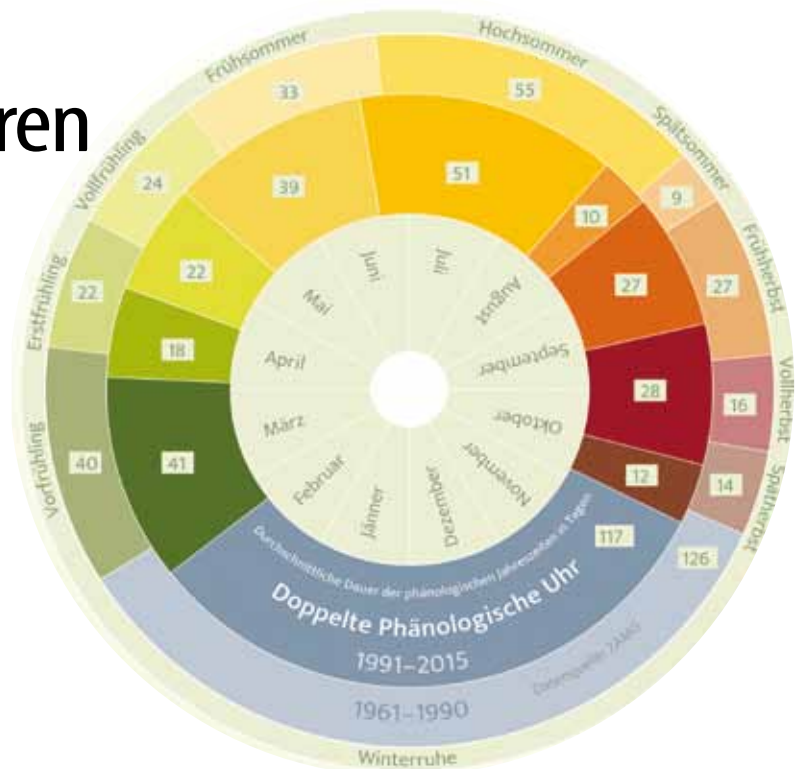
Klimawandel: Hecken sollen ihn dokumentieren

Bad Erlach ist als Gemeinde der Region Bucklige Welt-Wechselnd auch Teil einer KLAR!-Region – einer KlimawandelAnpassungsModellRegion und so nimmt unsere Gemeinde ab dem nächsten Jahr an einer österreichweiten Beobachtungsreihe teil.

Bei der Hecke die im nächsten Jahr auch in Bad Erlach gepflanzt werden soll, handelt es sich um eine sogenannte „10-Jahreszeiten-Hecke“. Das Naturjahr wird im Gegensatz zum astronomischen Jahr in 10 Jahreszeiten unterteilt.

„Diese Hecke ist so zusammengestellt, dass verschiedene phänologische Zeigerpflanzen enthalten sind, die mit dem Zeitpunkt der Blüte oder Fruchtreife anzeigen, in welcher dieser zehn Jahreszeiten wir uns gerade befinden“, so **Irene Glatzle** von der „Regionalen Gehölze Vermehrung“. Die Phänologie beschäftigt sich mit der Entwicklung der Pflanzen im Jahresverlauf. Die Hecken werden von freiwilligen „Naturbeobachtern“ fotografiert und die Fotos dann mittels einer APP namens „Naturkalender“ an die ZAMS, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik übermittelt. Dort werden die Daten wissenschaftlich aufbereitet. Denn dieselben Pflanzen werden in ganz Österreich gepflanzt und dann etwa verglichen wann Heckenrosen in Vorarlberg und wann bei uns in Bad Erlach blühen.

„Es wird interessant sein zu sehen, welche ortsspezifischen Folgen der Klimawandel in unserer Gemeinde hat“ so die für



Klima zuständige GGR **Bärbel Stockinger** und weiter: „Neben der Hecke, für die wir momentan noch einen geeigneten prominenten Standort in der Gemeinde suchen, wird eine Tafel über das Projekt und die ablesbaren Jahreszeiten informieren. Gepflanzt werden in der Hecke: Haselstrauch, Sal-Weide, Purpurweide, Dirndl, Schwarzer Holunder, Faulbaum, Wolliger Schneeball, Hundsrose, Schlehe und Roter Hartriegel.

GGR Bärbel Stockinger

Die „BauernZeitung“ berichtete über die Bad Erlacher Bauernfamilie Grasel-Schwarz und einen für deren Kunden kontaktlosen Einkauf am Bauernhof:

„Immer wieder neue Schritte gesetzt“

Die Familie Grasel-Schwarz im Ortsteil Brunn a. d. Pitten zählte zu den Ersten der Region, die ihre Produkte Ab-Hof verkauften. Gab es anfangs nur Milch, Freiland Eier und Kartoffeln, wurde im Laufe der Jahre die Produktpalette kontinuierlich erweitert.

Heute können die Kunden mit Vitaminen aus frischem Gemüse, wie Fisolen, Kraut, Karotten, Petersilie, Pastinaken, Zwiebel und Roten Rüben, versorgt werden.

Thomas Glatz kümmert sich um den Kartoffel- und Gemüseanbau. Die selbst erzeugte Milch wird zu Naturjoghurt, Trinkjoghurt und Topfen verarbeitet.

Um den Bedürfnissen ihrer Kunden, insbesondere in der derzeit nicht einfachen Situation, gerecht zu werden, wurde heuer ein neuer Ab-Hof-Laden zur Selbstbedienung gebaut. Hier lässt es sich täglich – von 7 bis 20 Uhr – kontaktlos einkaufen.

Alle zwei Wochen ist die Familie Grasel-Schwarz auf dem Schmankerlmarkt in Pitten vertreten. Hier können die Interessenten aus der gesamten Palette der Produkte inklusive selbstgebackener Mehlspeisen und frischem

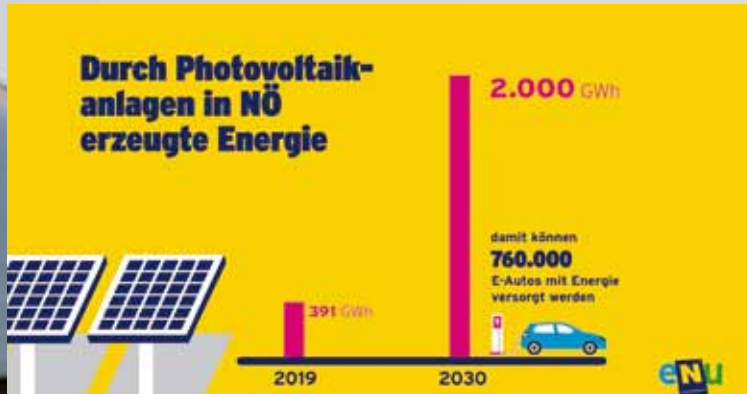


Stefan und Martina Grasel

Brot wählen. „Wir rücken das Kundenwohl in die Mitte und versuchen, unsere Produkte dort zu verkaufen, wo der Kunde sie gerade braucht, bringt es **Johanna Grasel** auf den Punkt.

Wie Vater und Mutter arbeitet auch Sohn **Stefan Grasel** – er ist Bauernbundobmann in Bad Erlach – hauptberuflich am Hof.

Auszug aus dem Bericht in der „BauernZeitung“ von Bettina Kreuter



Photovoltaik

Die Solarzellen eines Photovoltaikmoduls wandeln Sonnenlicht direkt in elektrischen Strom um. Die Vielfalt an Anwendungsmöglichkeiten etwa auf Dächern oder Fassaden sowie der wartungsarme Betrieb machen die Photovoltaik zu einer Energieform mit großem Potenzial.

Die erzeugte Energie wird entweder direkt ins Netz eingespeist oder zur Deckung des Eigenbedarfs herangezogen. Der Eigenverbrauch kann durch intelligente Steuerung und Speicher optimiert werden, was die Wirtschaftlichkeit der Anlage steigert und die Belastung der Stromnetze verringert.

Das Land NÖ & Solarenergie

Auf die Fläche Niederösterreichs strahlt pro Jahr rund 200 Mal mehr Sonnenenergie ein als Niederösterreich im Laufe eines Jahres insgesamt an Energie benötigt. Die wirtschaftliche Nutzung dieses Energiereservoirs kann einen wesentlichen Beitrag zur Energieversorgung in Niederösterreich liefern.

Solarenergie nimmt bereits einen hohen Stellenwert in der Energieversorgung Niederösterreichs ein. 42.280 Anlagen mit einer installierten Leistung von mehr als 391 Megawatt (MW) erzeugen 391 Gigawattstunden (GWh) oder Strom für fast 112.000 Haushalte. Die fast 80.000 thermischen Solaranlagen erzeugen 334 GWh Energie für Warmwasser oder 2 % des gesamten Raumwärmebedarfs oder sogar 18 % des Warmwasserverbrauchs der privaten Haushalte.

Daher hat sich Niederösterreich im Klima- und Energiefahrplan 2020 - 2030 eine weitere Steigerung der Energieproduktion aus Photovoltaik und Solarthermie vorgenommen: Bis zum Jahr 2030 sollen 2.000 GWh Strom aus Photovoltaikanlagen in Niederösterreich produziert werden. Dies bedeutet mehr als eine Verfünffachung der derzeitigen Produktion.

Symbolfoto im Hintergrund: AdobeStockFotos

NEU am Dach des Turnsaales der NEUEN MITTELSCHULE

Photovoltaik senkt

Bei der Ende Oktober abgehaltenen Mittelschul-Ausschusssitzung wurde der einstimmige Beschluss zur Errichtung einer Elektro-Photovoltaikanlage am Dach des Turnsaales gefasst. Die Kosten dafür werden rund € 30.000,- betragen.

Die auf Initiative von GR DI **Christoph Stelzer** (Bild rechts) vorgeschlagene Investition im Sinne einer wirtschaftlichen Nutzung der Sonnenenergie soll die aktuellen jährlichen Energiekosten für die Mittelschule von ca. € 2.800,- auf ca. € 2.000,- senken. Durch die Einspeisung der Überschussenergie werden die Eigenkosten um weitere € 600,- reduziert. Die Amortisationsdauer beträgt rund 11 Jahre.

Foto: Tobias Hübl



Seitens des Schulausschusses der Mittelschule waren zuvor drei Anbieter konsultiert und um Angebote angefragt worden. Von den zwei eingegangenen Angeboten hat man sich für jenes mit dem günstigeren Preis, der besseren Qualität und der kürzeren Amortisationsdauer entschieden.



SCHULE BAD ERLACH:

...t Energiekosten!

Mit dieser Investition trägt die Schule nicht nur zur Erreichung der Klimaziele von Bund und Land Niederösterreich bei, sondern spart dabei auch jährlich 12.624 kg CO₂-Emission ein. Dies entspricht einem Äquivalent von mehr als 100 Bäumen (pro Jahr bindet eine Buche ca. 12,5 Kilogramm CO₂). Zudem soll die Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Turnsaales vor allem zur Bewusstseinsbildung der Schüler beitragen.

Eine solche soll auch bei den Gemeindebürgern angestrebt werden. Österreich verfügt mit seiner kleinräumigen Struktur und dem hohen Anteil an Einfamilienhäusern über ideale Bedingungen für den Einsatz von Photovoltaik.

Förderungen. Mit der Novellierung des Ökostromgesetzes 2012 (BGBl 97/2019) wurden für die Jahre 2020, 2021 und 2022 jeweils 36 Millionen Euro bereitgestellt, wovon jährlich vorrangig 24 Millionen Euro für die Errichtung oder Erweiterung von Photovoltaikanlagen zu verwenden sind.

Förderaktion „Photovoltaik-Anlagen 2020“ des Bundes: Seit 22. Juni 2020 gewährt der Klima- und Energiefonds wieder eine besondere Förderaktion für Photovoltaik-Anlagen. Gefördert werden neu installierte, im Netzparallelbetrieb geführte Photovoltaik-Anlagen.



Foto: Carina Stelzer

MS-Schulobmann GR Franz Hauck (links), GR DI Christoph Stelzer

Neue Mittelschule Bad Erlach in der Altagasse (im Hintergrund), Turnsaal (im Vordergrund)

Foto: DI Christoph Stelzer



Pro Antrag werden maximal 5 kWp einer Anlage gefördert. Die Förderung wird in Form eines einmaligen Investitionskostenzuschusses ausbezahlt. Die Förderpauschale für freistehende Anlagen/Aufdachanlagen beträgt 250 Euro pro kWp bzw. für gebäudeintegrierte Anlagen 350 Euro pro kWp. Eine Registrierung und Antragstellung ist laufend, solange Budgetmittel zur Verfügung stehen, bis 31. März 2021 möglich.

Weitere Investitionen in der Mittelschule noch heuer möglich! Nachdem Schulobmann GR Franz Hauck bei dieser Ausschusssitzung auch darauf hingewiesen hat, dass im heurigen Jahr weitere finanzielle Mittel vorhanden sind, schlug er noch andere Investitionen zur Genehmigung vor:

- ➡ Umstellung der Beleuchtung auf LED im 1. Stock und 2. Stock des Schulgebäudes durch die Firma Elektro **Gerhard Kunst**
- ➡ Malerarbeiten im Stiegenhaus und in den Gängen durch die Firma **Horejschi**
- ➡ Erneuerung der Schulküche durch das Wohnstudio **Wolf** inklusive der Nebenarbeiten
- ➡ Einen Schrankverbau für die ordnungsgemäße Verschließung von Putzmitteln durch das Wohnstudio **Wolf**

Diese Investitionen in der Gesamthöhe von rund € 70.000,- wurden von den Mitgliedern des Schulausschusses einstimmig angenommen.

Hans Tomsich

Fotos (2): Hans Tomsich



2020 wurden im ganzen Gemeindegebiet 40 Bäume gesetzt. Unter anderem in Form einer neuen Allee in der Fabriksgasse



E-Car-Sharing ist die optimale Alternative zum Zweitauto



Wer nur gelegentlich den Wunsch und den Bedarf nach einem Zweitauto hat, ist mit dem Angebot der Gemeinde mit dem E-Car-Sharing gut beraten.

Dazu braucht man lediglich am Gemeindeamt eine Nutzungsvereinbarung abschließen, die jeweils am Ende eines Jahres gekündigt werden kann. Wer während des Jahres einsteigt, bezahlt nur den aliquoten Teil der Jahresgebühr. Nach Freischaltung des Nutzers und kurzer Einschulung kann das Auto bereits gebucht und verwendet werden.

Konditionen des E-Car-Sharings:

Jahresbeitrag		Benützungsg Gebühr pro gebuchte Stunde	
Vollzahler	Familienmitglied*	Vollzahler	Familienmitglied*
€ 150,-	€ 75,-	€ 1,-	€ 1,-

*bei gleichem Wohnsitz wie Vollzahler; pro Vollzahler ein begünstigter Tarif für ein weiteres Familienmitglied möglich.

Klimabündnis Arbeit plant Baumpatenschaften

In der letzten Gemeindezeitung haben wir Ihnen davon berichtet, dass wir als Gemeinde 20 Bäume für 2020 setzen möchten. Gemeinsam mit dem Klimabündnis Arbeitskreis sowie dem Umweltausschuss und Dank der Mithilfe unserer Bauhofmitarbeiter konnten mittlerweile 40 neue Bäume eingepflanzt werden.

Für nächstes Jahr haben wir uns zum Ziel gesetzt, Baumpatenschaften über die Gemeinde anzubieten. Dies deshalb, um auf das Thema Treibhausgas CO₂ (Kohlenstoffdioxid) aufmerksam zu machen. Jeder einzelne von uns ist für einen CO₂-Ausstoß in der Größenordnung von ca. 10.000 kg im Jahr verantwortlich, und zwar, wenn man mit dem Auto zur Arbeit fährt, in den Urlaub fliegt oder bei der Verbrennung von Gas, Öl und Kohle. Nimmt die Konzentration von CO₂ in der Atmosphäre zu, führt das zur Erwärmung des Erdklimas und bereits jetzt sind schon



Pflanzung von Obstbäumen im Bahnau-Park.
Von links: GR DI Christoph Stelzer, UGR Andrea Engelschall, GGR Bärbel Stockinger



Mitwirkende des Klimabündnis Arbeitskreises: Volker Hessel, Umwelt-GR Andrea Engelschall, DI Monika Jasansky, GR Willi Brandstetter (von links)

itskreis haften



viele Tiere und Pflanzen vom Aussterben bedroht. Wir zerstören somit nicht nur unsere eigene Lebensgrundlage, sondern auch die der Fauna und Flora.

Eine Liste mit Bäumen, die in unserer Gemeinde gepflanzt werden können, wird nächstes Jahr am Gemeindeamt aufliegen. Wir überlassen daher jedem einzelnen, für welchen Baum er die Patenschaft übernehmen möchte.

Es gibt viele Gründe für eine Baumpatenschaft:

Ein Baum

- ➡ wandelt CO₂ in Zellstoff (Glucose) um und bindet somit ca. 15 kg Kohlenstoffdioxid;
- ➡ produziert Sauerstoff: Mit dem freigegebenen Sauerstoff eines Baumes können etwa 10 Menschen pro Tag atmen;
- ➡ ist wichtig für die Artenvielfalt. Er bietet zahlreichen Insekten einerseits Nahrung sowie auch Lebensraum;
- ➡ speichert Wasser und schützt dabei seine Umgebung vor dem Austrocknen und spendet gleichzeitig Schatten.

Leider hat es bei unseren neu gepflanzten Bäumen bereits einen Vandalenakt gegeben und wurde ein Baum mutwillig abgebrochen und musste neu gesetzt werden. Bäume sollten jedem einzelnen von uns ein großes Anliegen sein. Vielleicht kann man das mit einer Baumpatenschaft forcieren. Ebenso möchten wir im Jahr 2021 eine 10-Jahreszeiten Hecke setzen. Bei diesem Projekt soll die Veränderung der Vegetation durch den Klimawandel aufgezeigt werden. Wir sind gerade noch dabei, einen passenden Standort zu suchen.

UGR Andrea Engelschall, GGR Bärbel Stockinger

Umweltausschuss: Gesunde Äpfel für die Kindergarten-Kids

Ganz gesund begann im September eine Kindergartenwoche für den Nachwuchs im Bad Erlacher Landeskindergarten. Der Umweltausschuss des Gemeinderates hatte entschieden, Bioäpfel aus der Region zu verteilen: Ein gesunder Snack für die Kids und für die Eltern eine Anregung, regionalen Produkten beim Einkauf den Vorzug zu geben. GGR Bärbel Stockinger: „Schon bei unseren täglichen Besorgungen können wir viel zur CO₂-Vermeidung beitragen, wenn wir darauf achten, heimische Produkte mit kurzen Transportwegen zu kaufen!“

Umweltausschuss-Mitglied GR Christoph Stelzer erinnerte an die Obstbäume in der Bahngasse bei der Apotheke: „Hier bietet sich für jeden die Gelegenheit, frisches Obst selbst zu pflücken. Die Bäume gehören der Marktgemeinde Bad Erlach und man darf sich jederzeit und kostenlos mit Früchten eindecken!“



Samstag, 13.2.2021 im Rathaus von Bad Erlach:

Obstbaumschnittkurs Seminar mit

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Erhaltungs- und Erziehungsschnittes gelehrt. Am Vormittag werden in einem praktischen Theorieblock Grundlagen vermittelt, am Nachmittag können Sie sich unter fachkundiger Anleitung der Referentin selbst im Obstbaumschnitt versuchen.

Bitte Schnittwerkzeug und wetterfeste Kleidung mitbringen! Anmeldungen bitte bis 11.01.2021 bei Frau Sabine Hauer am Gemeindeamt (Tel.Nr. 02627/48214-15).

Kosten € 35,- (€ 29,- für Mitglieder Verein Freundinnen und Freunde von „Natur im Garten“)





Schon 250 Abonnenten lassen sich wöchentlich mit dem Biogemüse der Gärtnerei Jasansky versorgen



Für die kalte Jahreszeit ist man mit großen Mengen Endiviensalat gut vorbereitet



Theresa Seyer – die im Betrieb noch viel vor hat – schwört wie ihre Chefin auf Insekten. Schwebfliegen und Zerkwespen werden gezielt durch Kornblumen und Ringelblumen angelockt und helfen dann bei der Läusebekämpfung

30

Jahre Bio Gärtnerei Pionierin beim G

Alles begann auf der Schafweide ihrer Eltern in der Franz Schubert-Straße. Dort hat sich DI Monika Jasansky schon als junges Mädchen besonders wohlfühlt. So selig, dass sie nach ihrem Pflanzenbau-Studium an der Universität Wien an diesem Ort eine Gärtnerei anlegte und schon bald darauf ein Glashaus errichtete.

So kommt es, dass **Monika Jasansky** seit drei Jahrzehnten mit ihrem Bio-Gemüse verwurzelt ist. In ihren Gemüsegärten in

Bad Erlach, Franz Schubert-Straße (hier ist auch die Verkaufsstelle), und in Walpersbach werden nur Kompost und Kürbiskernkuchen in die Böden der Folienhäuser eingebracht. Sie hat sich damit abgefunden, dass die Anbaubedingungen für biologisches Gemüse schwieriger sind. Ihren Mehraufwand an Zeit und Mühen wissen aber ihre Kunden zu schätzen, belie-

fert sie doch 250 Gemüse-Abonnenten in den Bezirken Wiener Neustadt und Neunkirchen. Diese erhalten ein Mal wöchentlich saisonales Bio-Gemüse per Hauszustellung. Gemüse, das sehr vitaminreich und schmackhaft ist. Die Auslieferung erfolgt mit einem Elektroauto, welches mit eigenem Strom aus der PV-Anlage aufgeladen wird.

Kontinuierliche Erweiterung der Gärtnerei. Monika Jasanskys Lebenswerk in Bad Erlach und in ihrer Wohngemeinde Walpersbach (mit zwei Folientunnel) ist in 30 Jahren permanent gewachsen. Rund um das Glashaus, welches schon bald nach der Inbetriebnahme in Bad Erlach aufgestellt wurde, sind im Laufe der Jahre insgesamt sieben Folientunnel (Bilder) errichtet worden. „Jedes Jahr wurde der Betrieb um ein Projekt erweitert“, erinnert sie sich. Zuletzt war dies übrigens ein Mit-

arbeiterhäuschen. Vor acht Jahren kam dann noch ein großes fruchtbares Feld im Ortsteil Linsberg zur Bewirtschaftung dazu (Bild rechts oben). Schon von ihren Anfängen an begleitet sie Amir. Der Bosnier ist somit der Mitarbeiter der ersten Stunde.

Neue Trends beim Gemüse. Die Zahl der Menschen, die gesund leben wollen, werden immer mehr. Sie bevorzugen frische, biologische Produkte, die aufgrund dessen reißend Absatz finden. Sie wachsen unter komplett natürlichen Bedingungen, weil weder synthetische Spritzmittel noch Stickstoff-Dünger verwendet werden.

Das „Bio“ vor dem Wort „Gemüse“ steht für die Art des Anbaus. Eine Behörde (Austria Bio Garantie) achtet in Form jährlicher unangemeldeter Kontrollen



Gärtnerei Jasansky Gemüseanbau

darüber, dass Aufzeichnungen über die einzelnen Arbeitsschritte, die Düngung und den biologischen Pflanzenschutz (Nützlingseinsatz) geführt werden. Ist alles in Ordnung, bekommt die Bio-Gärtnerin danach ein Zertifikat.

Viel an Erfahrung gewonnen. In 30 Jahren verändert sich viel, so auch beim Anbau von Gemüse, bei dessen Verarbeitung und den Varianten des Konsums. So manch eine Veränderung ist allerdings auch auf die Klimaerwärmung zurückzuführen. Vor 20 Jahren etwa war vieles, was man heute als Wintergemüse bezeichnet, nicht über die kalte Jahreszeit zu bringen, da der Boden meist gefroren war und das Zeitfenster für einige Gemüsearten viel zu klein war. „Der Winter ist heute keine verlorene Saison, vielmehr ist Wintergemüse fast schon unser Hauptgeschäft geworden“, konstatiert die innovative Gärtnerin, die über Jahre vieles probiert und die Grenzen des Machbaren ausgelotet hat. Und darauf zu Recht stolz sein kann!

Umweltfreundliche Folientunnel. Diese werden übrigens nicht beheizt, weil Heizen heutzutage nicht mehr



Fotos (5): Hans Tomsich

Monika Jasansky (im grünen Kreis) inmitten einer Grünkohl-Kultur auf dem 1,5 ha großen Linsberg-Feld unterhalb der Burg Pitten (am Horizont)

ökologisch vertretbar ist. Die Erwärmung in den Tunnels erfolgt durch die Sonneneinstrahlung, also durch den Treibhauseffekt. „Trotzdem geht nicht alles. HAUPTsalat und Grazer Salat sind im Winter nicht überlebensfähig. Wir versuchen sie aber soweit wie möglich in den Herbst hinein anbieten zu können. Endiviansalat etwa bringen wir in den

Folientunnels, wenn es minus 10 Grad hat, über die kritische Zeit, indem wir einen Vliesstoff darüber legen,“ schildert Monika Jasansky.

Ein Gemüsefahrplan für den Winter. Kartoffel, Karotten, Knoblauch (jung und normal), Zwiebel, Rote Rüben, Kohlrabi, Fenchel, Kraut, Kohl, Brokkoli, Porree, Suppengrün, Radieschen, Petersilie, Schnittlauch, Rucola, Eissalat, Kürbisse, Asiasalat, Grünkohl, Steckrübe, Halmrübe, Wokgemüse (Tatsoi, Pak Choi), Kohlsprossen, Endivien, Radicchio, Zuckerhut, Portulak

Junge Mitarbeiterinnen. „Heuer sind, möglicherweise im Zusammenhang mit Corona, mehrere Studenten zu mir gekommen und wollten in der Gärtnerei arbeiten“, erklärt Monika Jasansky. Rasch hat sie bemerkt, dass diese Arbeit den jungen Menschen ein großes Anliegen ist. „Es ist ein sehr schönes Arbeiten mit ihnen“, betont die erfahrene Gärtnerin. In der Vergangenheit war es gar nicht so leicht, Personal für diese Branche zu finden, weil bei vielen das Geld eine Rolle spielte. „Den Jungen geht es heute nicht so sehr ums Geld, sie gehen mit viel Liebe ans Werk“, so die Pionieren in vielen Angelegenheiten des Biogemüse-Anbaues.

Hans Tomsich



Der hochgewachsene Fenchel (ganz rechts) ist eine heute weltweit verbreitete Gemüse-, Gewürz- und Heilpflanze. Die Knolle hat nennenswerte Mengen an den Vitaminen A, K, E, Folsäure und Beta-Carotin. Auch die Mineralstoffe Kalium, Kalzium, Magnesium und Mangan sind enthalten. Besonders erwähnenswert sind sein hoher Gehalt an Vitamin C und Eisen: Fenchel hat beinahe doppelt so viel Vitamin C wie Orangen.



Mit dem 9er Bus nach Wiener Neustadt

Von einer Bad Erlacherin, deren Anliegen umweltfreundliche Transportmittel sind

Foto: Hans Tomsich

war vorerst einmal die erste Person, die in den Bus stieg. Gut justiert mit

Nach einem Treffen mit Gemeinderäten der Gemeinden Bad Erlach, Lanzenkirchen und Walpersbach sowie Vertretern von Regional Niederösterreich, sowie KemManager Leitner, bei dem wir über die Bewerbung des neuen Busfahrplans nachgedacht haben, hat es sich am Tag danach gut ergeben, den 9er Bus gleich einmal auszuprobieren.

Eigentlich wollte ich ja mit dem Zug fahren, den hab ich aber verpasst und so nahm ich dann den Bus um 9 Uhr 40 abfahrend bei der Kirche in Bad Erlach. Die Abfahrt der Züge und Busse finde ich auf Scotty, der ÖBB App oder von A nach B, die App von VOR.

Der Bus kam aus Klingfurth und ich

Mundschutz kaufte ich mir ein Ticket beim Fahrer. Das kostet 3,6 Euro, also 3 x soviel wie der Zug, da ich im Zug durch die Vorteilscard Classic 50 Prozent Ermäßigung genieße, die aber in Bussen der VOR nicht gültig ist.

Die 1. positive Überraschung.

Eigentlich hätte ich mir den Weg bis zur Kirche sparen können, denn auch beim Gemeindeamt gibt es eine Zustiegmöglichkeit und so allein bis zum Bahnhof vier potentielle Haltestellen.

Bei der Haltestelle am Bahnhof kam ein weiterer Fahrgast hinzu, er kaufte aber keine Karte, sondern hielt nur seinen Ausweis dem Fahrer zur Ansicht hin. Weil ich ja interessiert bin und Öffifahren

auch kommunikativ ist, hab ich den jungen Mann gleich angesprochen, welche Fahrkarte er denn hat. Und er teilte mir mit, dass er mit dem „Top Jugendticket um 70 Euro,“ fährt.

In Lanzenkirchen Grenzgasse ist der Mann ausgestiegen und ein älterer Herr eingestiegen. Den hab ich nicht gefragt, der wird aber wahrscheinlich mit einer Vorteilscard Senior unterwegs sein, die ja auch in den Bussen gültig ist.

In Katzelsdorf beim Friedhof stieg eine Frau ein und in Katzelsdorf City vier Personen. Insgesamt war ich sehr überrascht, dass so viele Personen den Bus nützten. Von wegen die wären immer leer unterwegs. Weiter gings in Wiener Neustadt vorbei am Fohlenhof und am Hofer. Einkaufen lässt es sich mit dem 9er Bus eigentlich auch recht fein, dachte ich mir. Eine Haltestelle gleich beim Hofer und etwas später in der Nähe vom Fischapark.

Mobilität für alle

Unter diesem Motto stand ein Spaziergang, den GGR Bärbel Stockinger, zuständig für Mobilität und GR Rudolfine Rädler gemeinsam mit Britta Gaich-Schratzer und Bewohnern des „Senior Aktiv“ unternahmen.

Ziel war es, Problemstellen auf täglichen Gehrouten zu erkennen, um diese in Zukunft entschärfen und umgestalten zu

können. Denn Boden-unebenheiten und hohe Gehsteigkanten fallen jungen mobilen Menschen nicht auf, stellen für Menschen, die im Rollstuhl sitzen oder mit Rollator unterwegs sind, aber erhebliche Schwierigkeiten dar.

Als Dank gab es für die aktiven Senioren dann eine Einladung zu einer guten Mehlspeise aus dem Café Woltron und die beiden Gemeinderätinnen versprochen, eine weitere Begehung mit zahlreichen Gemeinderatskollegen zu organisieren. Dadurch soll bei allen Verantwortungsträgern ein entsprechendes Problembewusstsein geschaffen werden.



Ich selber wollte in die Innenstadt und da war ich wieder positiv überrascht, weil ich mir durch die Ausstiegsstelle am Ring wieder einige Gehminuten im Vergleich zu einer Zugfahrt erspart habe.

Alles in allem hatte ich einen guten Eindruck, einerseits weil doch weit mehr Personen den Bus nutzten, als gedacht und es wurde mir schon auch bewusst, dass man die Vorteile am besten sieht, wenn man einfach eine Busfahrt antritt. Immerhin gibt es ab jetzt eine brauchbare stündliche Verbindung von Bad Erlach, bzw. Lanzenkirchen nach Katzelsdorf. Als Walpersbacherin muss man noch etwas zurückstecken. Aber wenigstens fünf mal am Tag kommt man jetzt öffentlich bis nach Klingfurth, bzw. von dort nach Wiener Neustadt. Kein Parkplatzsuchen in Wiener Neustadt ist da ein angenehmer Nebeneffekt.

Nächstes Jahr kommt ja das 1,2,3 Ticket, das ich mir sicher zulegen werde und dann werde ich, als Person mittleren Alters den Bus als gutes Zusatzangebot zur Bahn nützen.



Foto: Sonja Plank-Wiesbauer

Motiviert in das nächste Jahr:

Thermengemeinden setzen auf den Rosalia Rundwanderweg

Der neue Thermengemeinden-Obmann Michael Nistl hat für das kommende Jahr klare Zielvorstellungen: „Wir wollen den Rosalia Rundwanderweg weiterentwickeln und Betriebe und Gastronomie miteinbeziehen“, erklärt der Katzelsdorfer Bürgermeister.

Der Rundwanderweg verbindet die fünf Thermengemeinden zu einem großen

Projekt. Auf einer Strecke von insgesamt 80 Kilometern gibt es für die Wanderfreudigen abwechslungsreiches Terrain für schöne Ausflüge oder ambitionierte Touren, die je nach Konstitution in zwei, drei oder vier Tagen absolviert werden können.

Als starke Partner beim Bewerben des Weges konnten die Wiener Alpen und die Region Bucklige Welt gewonnen

werden. Wichtig ist auch die Einbeziehung der Stadt Wiener Neustadt gemäß dem Motto „Stadt und Land mitanad“. Durch diese Zusammenarbeit ist auch der gelungene WNTV-Film über den Rundwanderweg entstanden. Zu sehen auf der Homepage www.thermengemeinden.at.

Mehr Informationen zum Rosalia Rundwanderweg gibt es unter www.thermengemeinden.at/rosalia-rundwanderweg oder unter der Telefonnummer 0676/842 215 550.

Reitwegenetz geplant.

Das zweite große Projekt der Thermengemeinden neben dem Rosalia Rundwanderweg ist es, das Reitwegenetz in den Thermengemeinden zu aktualisieren und neu zu etablieren. „Unser erstes Treffen mit den Reitbetrieben war sehr informativ“, sagt Tourismusbeauftragte **Sonja Plank-Wiesbauer**. Die nächsten Schritte sind zunächst in den einzelnen Gemeinden Routen zu finden und diese dann über die Gemeindegrenzen hinaus zu verbinden.

Die Thermengemeinden wünschen allen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Foto: Epic Games

Innenarchitektur und Energetik erweitern die Lösungsansätze im Haus

Ganz profan ausgedrückt ist es die Hauptaufgabe der Innenarchitektur, die Planung und Gestaltung von Innenräumen vorzunehmen. Wobei nicht zu übersehen ist, dass die Umgebung, in welcher der Mensch lebt, ganz wesentlich Einfluss auf dessen Körper, Geist und Verhalten ausübt.

Für die seit acht Jahren in Bad Erlach lebende **Roberta Lehner** sind es daher nicht nur die technischen Aspekte allein, die sie an einem Raum Beziehungen aufbauen lässt. „Innenarchitektur kombiniert mit Raumenergetik bilden für mich einen praktischen und harmonischen Lebensraum“, bekennt sie.

In letzter Zeit hat sich Ing. Roberta Lehner in ihrem Haus in der Aspanger Straße 39 ein eigenes Büro eingerichtet, von dem aus sie sich wieder intensiver ihrer beiden Standbeine – **Innenarchitektur und Energetik** – widmen möchte. „Meine beiden Kinder fordern nicht mehr einen so hohen Zeitaufwand wie früher, sodass mein erlernter Beruf nicht mehr zu kurz kommen muss“, so die 40-Jährige. Nach der HTL-Matura hatte sie sich nämlich als Technische Zeichnerin, beim Möbelhandel und sogar als Möbeltischlerin ihrem schon als Kind angepeilten Traumberuf Innenarchitektin bei verschiedensten Professionisten als Angestellte genähert.

Sie glaubt überdies, diese energetischen Attribute von ihrem Urgroßvater vererbt bekommen zu haben.

Eine interessante Mischung.

Roberta Lehner bezeichnet die beiden Fixpunkte, mit denen sie nun in ihr eigenes Unternehmen eingestiegen ist, als eine interessante Mischung. Sie besitzt dafür ein Computerprogramm mit allen vom Hochbau bis zur Möbelplanung derzeit in Verwendung stehenden Programmen, auf denen sie sich einschulen ließ. Sie ist selbst erstaunt, was man darauf alles machen kann. Plotter- und Schneidemaschinen, die bis zum Format A1 Pläne herstellen können, runden ihr Equipment ab.

Von der Idee zur Detailplanung.

Träume, Wünsche und Vorstellungen lassen sich am besten durch Zuhören erfassen. Unterstützt durch modernste 3D-Planungssoftware (siehe oben) ermöglicht es Roberta Lehner ihren Kunden das Gefühl, schon im neuen Raum zu stehen. Auch Lichteffekte können bei ihr realistisch durchgespielt und umgesetzt werden, selbst Texturen und Materialien können naturgetreu dargestellt werden. Eigentlich ist es also ganz leicht, sich seine persönliche Kraft- und Wohlfühloase gestalten zu lassen.

Hans Tomsich



Dazwischen ließ sie sich über 10 Jahre lang von der **energetischen Schiene** verführen, wobei sie ein weitläufiges Feld von Klienten betreute. Diesen machte sie Einrichtungsvorschläge, ließ Betten umstellen usw. „Es war eine spannende Geschichte, konnte ich doch auch Menschen, die ein Gebrechen hatten, auf diese Art und Weise helfen“, erinnert sich die Energetikerin. Schlussfolgernd stellt sie fest: „Mit Energetik kann man viel mehr aus einem Grundstück oder einem Haus herausholen.“

Ing. Roberta Lehner, Ingenieurbüro für Innenarchitektur und Energetik-Beraterin

2821 Bad Erlach, Aspanger Str. 39, Mobil 0664/233 62 77
e-mail: office@robertalehner.eu, www.robertalehner.eu

Banken standen im Zeichen der Weltsparwoche

Erstmals seit 1925 fand der Weltspartag 2020 nicht am letzten Banktag im Oktober statt, sondern schon die ganze letzte Woche. Immerhin hat man so mehr Zeit um mit den Kindern seine Hausbank zu besuchen. Doch wenn der Bank-Besuch auch mit Corona möglich ist, so war er heuer vermutlich nicht so „lustig“ wie sonst, da es einige coronabedingte Anpassungen gab.



Fotos (2): zVg

Bürgermeister Hans Rädler mit RAIKA-Bankstellenleiter Hannes Kremser und Sandra Edelhofer



Bad Erlachs Bürgermeister mit Valentina und Gabriel Schöberl und ihren Sparschweinchen in der Wiener Neustädter Sparkasse

Bürgermeister **Hans Rädler** ließ es sich trotzdem nicht nehmen, „seine“ beiden Bad Erlacher Bankinstitute in der Weltsparwoche zu besuchen und überzeugte sich von deren geändertem Kundenservice. Werbegeschenke gab es nicht nur für die Kinder, haben die Banken doch schon lange die begleitenden Erwachsenen als Zielgruppe erkannt und geben diesen auch Geschenke zum Weltspartag, bzw. heuer zur Weltsparwoche.

„nah, sicher!“ - Kaufen bei unseren Nahversorgern

Jedes Jahr organisiert von Oktober bis November die Volkspartei Niederösterreich die Aktion „nah, sicher“ in Kooperation mit dem NÖ Wirtschaftsbund und der NÖN. Heuer hat man dazu mit dem NÖ Bauernbund einen weiteren Kooperationspartner gefunden. Außerdem hat man die Nahversorger um Heurige, Wirte und Abhofläden ergänzt.

Bei dieser Aktion sollen vor allem die Nahversorger in den Gemeinden gestärkt werden. Mitmachen konnte jeder, der ein Foto von sich mit der „nah, sicher!“ Einkaufstasche per



Übergabe des € 30,- Gutscheins an Kundin Kathrin Buchgraber (Bildmitte) am Harrathof mit Eva Wedl (Wirtschaftsbundobfrau) und Irene Schrammel (links) als Nahversorgerin im Direktvertrieb



Fotos (2): Harald Wrede

Mail einsandte. Auch zahlreiche Bad Erlacherinnen nutzten die Gelegenheit, auf diese Art und Weise Gutscheine im Wert von € 30,- zu gewinnen. Diese Aktion ist besonders nachhaltig, da bekanntlich die Klein- und Mittelbetriebe Topqualität bieten und mit ihren Einkaufsmöglichkeiten die Ortskerne beleben.

Bei 2Rad Schnabl in der Hauptstraße wurde Waltraud Ritter als Gewinnerin eines € 30,- Gutscheins vor den Vorhang gebeten. Links: GGR Bärbel Stockinger, rechts außen: Eva Wedl



Reparatur eines Kreuzwegbildes



Ein Blick in die Werkstatt von Mag. Malgorzata Panteghini



Erlacher Madonna – vor (links) und nach der Renovierung



Hl. Antonius – vor (links) und nach der Renovierung



Pfarrmoderator Mag. Gerhard Eichinger über Innenrenovierung der

Am 9. August startete die Innenrenovierung der Antoniuskirche. Bevor der Raum eingerüstet wurde, entfernten zahlreiche freiwillige Helfer das „bewegliche Inventar“. Im Keller des Pfarrhauses hatte sich Restauratorin **Mag. Malgorzata Panteghini** ihre Werkstatt eingerichtet. In mühevoller Kleinarbeit befreite sie die Holzstatuen und Kreuzwegbilder vom langjährigen Schmutz, besserte Fehlstellen aus und retuschierte diese.

Die Gipsstatuen (Theresia v. Lisieux und Judas Thaddäus) wurden von **Mag. Susanna Koncel** in ihrer Werkstatt in Wien restauriert. Parallel dazu arbeiteten in der Kirche die **Baufirma Fuchs** (Haderswörth), **Elektriker Kunst** (Walpersbach), **Glaserer Zach** (Wiener Neustadt) und **Maler Horejschi** (Lanzkirchen) an der Renovierung des Innenraumes bzw. an der neuen Beleuchtung. Nach diesen „Grobarbeiten“ machte sich **Mag. Magdalena Schindler** aus Korneuburg an die Restaurierung des Wandfreskos im Altarraum. Wie sich herausstellte, war



Reinigungsprobe am Kreuzifix



Erlacher Madonna – Reinigungsprobe



Hl. Antonius – Reinigungsprobe

Grüne Vielfalt beim Pflanzenflohmarkt

Es ist kaum möglich, günstiger an Setzlinge, Stauden für den Garten oder Topfpflanzen zu kommen, als beim

Pflanzenflohmarkt, den die Pfarre Bad Erlach alljährlich veranstaltet. Auch heuer wieder war der Pflanzenfloh-

markt ein Anziehungspunkt für alle, die nach neuen Gewächsen für Haus und Garten suchten. Mehlspeisen luden zum Verweilen und zum Fachgespräch über die Gartenpflege ein.



er die Antoniuskirche

es bereits mehrfach, mehr oder weniger fachgerecht, überarbeitet und restauriert worden.

Nach der Reinigung der gesamten Fläche und der Festigung der lockeren Bildteile, stellte Frau Mag. Schindler durch gekonnte Retusche ein für den Betrachter sehr harmonisches Gesamtbild her. Bei der Schlussbesprechung lobten sowohl **Dr. Schicht** vom Bundesdenkmalamt als auch Frau **Mag. Strohmeier** vom Referat Kunst und Denkmalpflege der Erzdiözese Wien die hohe Qualität der Restaurierung sowohl des Freskos als auch der Statuen.

Steinmetz **Heinz Meisnitzer** reinigte den Sandsteinboden und -sockel in der Nische mit der „Erlacher Madonna“. Nach Montage und Abstimmung der neuen Beleuchtung auf den Kirchenraum fehlte nur noch die Herstellung des Beichtzimmers. Tischlermeister **Josef Reichmann** aus Aspang führte diese Arbeiten so sorgfältig aus, dass man den Eindruck hat, der neue Raum wäre schon immer in der Kirche gewesen.

Seit der Hl. Messe am 18. Oktober steht die Pfarrkirche wieder allen Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher sowie unseren Gästen als Gebets- und Gottesdienstraum offen!

Abschließend bedanke ich mich ganz herzlich bei der Marktgemeinde für die Möglichkeit zur Benützung der Ulrichskirche als „Ausweichquartier“ und für die in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung, beim Bundesdenkmalamt und dem Land Niederösterreich für die Subventionen sowie beim FVV Bad Erlach, dem Kirchenchor Bad Erlach sowie weiteren Spendern für die großzügige Unterstützung!

*Pfarrmoderator
Gerhard Eichinger*

Alternativprogramm statt Kindermette!

In diesem besonderen Jahr stehen uns auch besondere Weihnachten bevor. Leider ist es uns heuer nicht möglich, die Kindermette wie gewohnt durchzuführen. Wir wollten jedoch auf keinen Fall auf die Kinder vergessen und haben uns daher ein „coronafreundliches“ Alternativprogramm überlegt.

Am Heiligen Abend wird von uns eine **Weihnachts-Schnitzeljagd** veranstaltet. Beginn ist am 24.12.2020, um 13:00 Uhr. Startpunkt bei der Pfarrkirche Bad Erlach.

Wir wollen damit vor allem den Kindern einen schönen und weihnachtlichen Nachmittag beschern und natürlich auch alle anderen herzlich zum Mitmachen einladen.

Gleichzeitig wollen wir auch schon über die traditionelle Sternsinger

Aktion informieren. Nach derzeitigem Stand darf diese durchgeführt werden. Es wäre schön, wenn sich viele Kinder und Begleitpersonen melden und ein Teil der Sternsinger-Gemeinschaft werden. Nähere Informationen sowie die Anmeldungen werden zeitgerecht in den Schulen verteilt.



Foto: zVg

Anfragen werden gerne durch die Pfarre sowie unter der Telefonnummer 0680/327 12 73 (Sabine Saufnauer) beantwortet. Informationen zu den weiteren Messen können den Pfarrmitteilungen entnommen werden.

Die Pfarre Bad Erlach wünscht allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit



Fotos (11): Gerhard Eichinger

„Herzsplitter“: Geso

Quellen, die noch nicht verschüttet sind, wurden mit dieser Produktion des SOG Theaters Anfang Oktober in Form einer emotionalen, theatralen Reise im Bad Erlacher Hacker Haus erschlossen.

Wie bei allen SOG Theater-Inszenierungen üblich, entstand auch dieses kurzweilige Erinnerungstheater durch die Auseinandersetzung der Mitarbeiter mit einem Thema, in diesem Fall „Vom Vergessen bis zum Erinnern“. Die Informationen dazu wurden über Regionsbücher bekannter Historiker und Buchautoren (HR Dr. Johann Hagenhofer, Mag. Dr. Werner Sulzgruber, Mag. Dr. Gert Dressel) und biografische Geschichten der Ausstellung „Mit ohne Juden“ im Bad Erlacher „Museum für Zeitgeschichte“ bezogen.

Aus der jüdischen Geschichte des Ortes und der Region sind es bekannte Namen wie Abeles, Hacker oder Winter, um deren Verfolgung und Flucht Erzählungen angesiedelt sind. Ebenso sind es Ausstellungsstücke des Museums, wie die Lederhose aus dem Familienbesitz Mautner-Breuer aus Trattenbach, die thematisch eingefügt wurden. Auch auf das „Zusammenleben“ mit den Nazis im Krieg ging so manche Aussage ein. Die dramatischen Schilderungen von Ausschnitten aus Tagebüchern der Flüchtenden waren für die Dramaturgin des SOG Theaters **Lia Tiefengraber** zudem eine spezielle Herausforderung. Kurze musikalische Zwischenspiele auf der Gitarre ermöglichten es den Zuhörern, das Gehörte innerlich zu verarbeiten.

Bürgermeister Hans Rädler sprach nach der Premiere in seiner abschließenden Wortmeldung von einem „must-see“ für alle Bad Erlacher Kultur-Affinen: „Herzsplitter hat mich tief bewegt. Diese Aufführung hat aber auch gezeigt, dass es richtig war, mit den Investitionen der Gemeinde in das Hacker Haus ein Zeichen zu setzen. Darüber hinaus wird nach diesem Abend eine weitere Zusammenarbeit mit dem Wiener Neustädter SOG Theater für uns richtungsweisend sein.“

Mit der Bad Erlacherin Brigitte Tauchner steht diese kulturelle Einrichtung seit 20 Jahren für innovative Theaterformate und hochwertige theaterpädagogische Angebote, die oftmals aus Kooperationen mit Schulen – u.a. vor einigen Jahren auch



SOG Theater - von links: Brigitte Tauchner, Franz Schiefer, Susanne Mitterhuber, Lia Tiefengraber, Johannes Polt, Ivanka Muncan



Fotos: Hans Tomsich (3), Mustafa Halilovic (2)



Bürgermeister Hans Rädler im Gespräch mit Waltraud Barton und Donata Brany vom jüdischen Verein IM-MER Maly Trostinec erinnern

chichten mit viel Tiefgang

© AdobeStockFotos

mit der Neuen Mittelschule Bad Erlach – entspringen. „Wir wollten schon im April dieses Thema hier im Hacker Haus aufführen. Leider ist Corona dazwischengekommen. Zum Glück haben wir nun Möglichkeiten gefunden, die Geschichte der jüdischen Bevölkerung der Buckligen Welt den behördlichen coronabedingten Vorschriften gemäß aufzuführen. Wir sehen uns nunmehr ermuntert, mit ähnlichen Aktivitäten unseren kulturellen Auftrag in dieser Theaterform dem Publikum hierorts zugänglich zu machen“, bestätigt Brigitte Tauchner.

Hans Tomsich

Bild rechts: Die Bad Erlacherin Brigitte Tauchner (Mitte) in einer ergreifenden Szene der „Herzsplitter“-Aufführung



Von links, stehend: Mag. Dr. Werner Sulzgruber, Kultur-GR Rudolfine Rädler, Bürgermeister Hans Rädler, Dr. Johann Hagenhofer, Johannes Polt, Franz Schiefer (beide SOG Theater), Mag. Dr. Gert Dressel, Museumsleiter Mag. Benedikt Wallner; vorne: Lia Tiefengraber, Susanne Mitterhuber, Brigitte Tauchner, Ivanka Muncan



Malermeister

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fußböden - Stuckarbeiten - Fassaden

Christian Bauer

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 21

Handy: 0676 / 711 45 70 E-Mail: malerei-bauer@gmx.at



Mit einem Einblick in das Leben der jüdischen Bevölkerung:

NÖ Kulturpreis für Forschungsprojekt

Vor knapp zwei Jahren präsentierte ein Team von Historikern unter der Leitung von Dr. Johann Hagenhofer, Mag. Dr. Werner Sulzgruber und Mag. Gert Dressel im Festsaal der Marktgemeinde Bad Erlach im Beisein von LH a. D. Dr. Erwin Pröll ihr Buch „Eine versunkene Welt“. Nun wurde dieses Werk beim Niederösterreichischen Kulturpreis 2020 mit dem Anerkennungspreis in der Kategorie „Sonderpreis Präsentation und Vermittlung von Zeitgeschichte in Niederösterreich“ ausgezeichnet.



Foto: www.wulz

Jahrelange Forschungsarbeiten bildeten die Grundlage für ein umfangreiches Buch, welches sich dem jüdischen Leben in der Buckligen Welt und im Wechsel-land widmet. Nicht ohne Grund wurde als Titel „Eine versunkene Welt“ (Kral-Verlag) gewählt: Mit der Vertreibung der Juden durch die Nationalsozialisten ging

auch die jüdische Lebensart und Kultur in der Region unter und verschwand beinahe vollständig.

Erst durch den Einsatz eines Historikerteams aus 26 Gemeinden gelang es die leidvolle Geschichte der ländlichen jüdischen Bevölkerung aufzuarbeiten und

Preisträger im Rahmen des NÖ Kulturpreises 2020: Gert Dressel, Verleger Robert Ivancich, Werner Sulzgruber, Johann Hagenhofer, Astrid Peterle (Chefkuratorin des Jüdischen Museums Wien), Friedrich Trimmel (Obmann Leader-Region Bucklige Welt-Wechsel-land)

Ein weiterer NÖ Kulturpreis hat einen Bad Erlach-Bezug:

NÖN-Leopold 2020 an Dr. Martha Keil

Die Kuratorin des Bad Erlacher Zeitgeschichte Museums **Dr. Martha Keil** ist einer der sieben „Leopold“-Preisträger der Niederösterreichischen Nachrichten (NÖN). Wegen Corona gab es heuer keine große Leopold-Gala, daher erfolgte die Preisübergabe im kleinsten Kreis.

Dr. Martha Keil hatte in der Kategorie „Wissenschaft“ bei der Jury die besseren Karten. In der NÖN wurde ihre Auszeichnung so begründet:

Die jüdische Geschichte ist in Niederösterreich präsent und an vielen Ecken sichtbar. Martha Keil widmet ihr Leben der Erforschung dieses Teils der Historie. Seit der Gründung arbeitet die Wissenschaftlerin am Institut für Jüdische Geschichte Österreich (Injoest) in St. Pölten, seit 2004 leitet sie es. Aufgabe des Injoest ist die Erforschung der Kultur und Geschichte der Jüdinnen und Juden vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Mit den Steinen der Erinnerung – Messingplatten im Boden vor den



Häusern, in denen Juden gelebt haben – hat Keil Gedenkzeichen für die Landeshauptstadt geschaffen. In Vorträgen oder durch Bürgerforschungsprojekte bringt die 62-Jährige diesen Teil der Geschichte raus aus der Wissenschaftsblase und unter die Menschen. Ein Riesen-

Projekt steht der Historikerin in den kommenden Jahren noch bevor: Die St. Pöltner Synagoge soll umgebaut und noch besser zugänglich gemacht werden – als eine Art Museum, aber auch als Ort für Veranstaltungen.

Dr. Martha Keil studierte Geschichte und Judaistik in Wien und Berlin. 1998

promovierte sie über die jüdische Gemeinde Wiener Neustadt im Spätmittelalter. In den letzten Jahren organisierte sie mehrere Ausstellungen, die in der Öffentlichkeit große Beachtung fanden, wie „Gott und Kaiser. 100 Jahre ehemalige Synagoge St. Pölten“ und „Verwischte Grenzen. Jüdische Verortungen nach 1918“ in St. Pölten.

in einem außergewöhnlichen Buch zusammenzufassen. Durchgeführt haben diese Arbeiten 18 Personen, indem sie in Archiven recherchierten und Interviews mit Zeitzeugen führten.

Historiker **Mag. Dr. Werner Sulzgruber**, der wissenschaftliche Leiter des Projektes, bezeichnet dieses Projekt als bislang einzigartig in Österreich: „Erstmals wurde dabei die Geschichte der Juden für zwei Regionen flächendeckend und unter Heranziehung aller Quellen, einschließlich lokal greifbarer Dokumente aus einzelnen Gemeindefarchiven und Privatsammlungen detailliert erforscht.“

Auf Basis dieser Forschungen wurde in der Folge die Ausstellung „Mit ohne Juden“ im Zeitgeschichtemuseum **Hacker Haus** in Bad Erlach eingerichtet. Zeitzeugen-Gespräche, digitale Dokumente und historische Fotografien sind seitdem dort zu hören und zu sehen.

Die federführenden Historiker Mag. Dr. Werner Sulzgruber und **Dr. Johann Hagenhofer** haben Inhalte dieses Buches noch weiter bearbeitet und damit dem neuen Heimatbuch von Bad Erlach „Ein Dorf erfindet sich neu“ ihren Stempel aufgedrückt.

Hans Tomsich

Bad Erlacher Faschingsgilde riskiert einen Blick in die Zukunft:

Neuer – alter Vorstand, neue Pläne für 2021

In einer Generalversammlung wurde Ende August ein neuer Vorstand des Vereines „Bad Erlacher Faschingsgilde“ gewählt – der alte Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt.

Obmann des Vereines ist **Christian Seidl**, sein Stellvertreter **Walter Kleisz**, als Kassierin steht **Elisabeth Schnabl** weiterhin zur Verfügung, ebenso **Irene Hruby** als Schriftführerin. Kassierstellvertreter ist **Alfred Supper**, Rechnungsprüfer ist **Johann Broucek**.

Coronabedingt ergeben sich für die Spielsaison 2021 zahlreiche Änderungen: Die beliebten Faschingssitzungen können **NICHT** in den Monaten Jänner oder Februar stattfinden. Die Bad Erlacher Närrinnen und Narren planen daher eine Aufführungsserie im **November 2021 und zwar von 11. bis 14. November** – vorbehaltlich Corona.

Die muntere Truppe rund um Gildenobmann Christian Seidl will ab 2021 neue Wege gehen – man plant ein buntes Kabarettprogramm mit einem starken regionalen Touch, und die bewährten Publikumsliebhaber der Bad Erlacher Faschingsgilde werden alle wieder mit von der Partie sein!

An Ideen mangelt es wahrlich nicht. Schon beim Planeschnieden für die neue Spielsaison wurde herzlich gelacht. Das Programm wird wieder aus einem Mix aus musikalischen Darbietungen, Tanzeinlagen und Sketches sein. Die Fangemeinde der Bad Erlacher Faschingsgilde wird ganz sicher rechtzeitig über Programm – und Aufführungsdetails informiert werden, aber ein bisschen werden wir wohl alle noch warten müssen. Aber die Zeit vergeht bekanntlich schneller als man denkt!

Irene Hruby



Foto: Viktoria Schmidt

Faschingsgilde-Obmann Christian Seidl inmitten seiner bunten Truppe

*Frohe Weihnachten
und Prosit Neujahr
2021!*

SCHNABL
BAD ERLACH

2RAD SCHNABLI

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-MI: 8-12h, 14-18h
DO: 8-12h
FR: 8-12h, 14-18h
SA: 8-12h

02627/48217
MAIL@2RAD-SCHNABLAT
WWW.2RAD-SCHNABLAT
2822 BAD ERLACH
HAUPTSTRAßE 3

VERKAUF
SERVICE

CAFÉ - RESTAURANT
Sabine
ehem. Baumgartner
Inh. Sabine Schneeweis
KEGELBAHNEN

A-2822 Bad Erlach, Dorfgasse 11
Tel.: 02627/48219 / Mobil: 0664/5991988
Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Wir wünschen allen Bad Erlacherinnen und Bad Erlachern
gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mittelschule Bad Erlach erforschte globale Herausforderungen und Lösungsansätze:

„Gemeinsam die FAIRE WELT entdecken!“

So lautete das Motto für die Schüler der Mittelschule Bad Erlach, die in Kooperation mit dem Verein Südwind NÖ in Form von Workshops globale Herausforderungen und lokale Lösungsansätze erforschten.

Vorgänge und Zusammenhänge in einer globalisierten Welt verstehen zu können, ist nicht einfach und wird zunehmend komplexer. Wer hat da noch den Überblick? Die FAIRE WELT-Ausstellung in der MS Bad Erlach bringt aktuelle Infos auf den Punkt und bildet einen Ausgangspunkt für weitere Diskussionen und Gedanken.

Unter Stichworten wie FAIR.sprechen, FAIR.teilen und FAIR.wandeln werden Themen wie Kommunikation, nachhaltige Wirtschaft und Klimawandel besprochen. Im Workshop werden globale Güterketten von einzelnen Produkten, wie dem Smartphone, exemplarisch aufgegriffen und machen deutlich, wie Menschen an verschiedensten Orten der



Foto: zVg

Von links: Vzbgm. Alois Hahn, GR Franz Hauck, Monika Schneider, MS-Dir. Karin Höllebrand, Renate Buchegger und Bürgermeister Hans Rädler mit Schülern der MS Bad Erlach

Welt miteinander verbunden sind, ohne je ein Wort miteinander gewechselt zu haben. Bei diesem Workshop kommt das

Smartphone aber nicht nur als Objekt der Analyse, sondern auch als nützliches Recherchetool zum Einsatz.

Zentrales Element sind die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der Vereinten Nationen, zu deren Umsetzung sich auch die EU

und Österreich verpflichtet haben. Der leitende Gedanke ist, dass für eine lebenswerte Zukunft alle einen Teil beitragen müssen und auf dem Weg zur Nachhaltigkeit alle Länder noch viele Schritte gemeinsam gehen müssen. Um sich dies besser vorstellen zu können, werden lokale Best-Practice Beispiele vorgestellt, die mit guten Ideen vorangehen und zeigen, was möglich ist.

Die Ausstellung FAIRE WELT – sie wurde danach im Oktober auch im Hackerhaus präsentiert (Bild unten) – erzählt den Beginn der nachhaltigen Regionsgeschichte der FAIRTRADE Region Bucklige Welt-Wechseland. Es liegt an uns allen, die Geschichte weiterzuschreiben.

Südwind Niederösterreich

Bücherzelle: Lesestoff für den Lockdown

Etwa drei Jahre ist es her, dass Bad Erlach „seine“ Bücherzelle vor der Volksschule bekommen hat. Für viele Bücherwürmer eine unerschöpfliche Quelle für immer neuen Lesestoff. Initiatorin **Orsolya Wrede** sieht in der Bücherzelle eine Einrichtung, die dazu beiträgt, die langen Vor-Winterabende des Lockdown etwas angenehmer zu gestalten.

„Zu sehen, dass unsere Bücherzelle jede Menge aktueller Bücher anbietet, ist immer wieder eine Freude für mich!“, sagte Orsolya Wrede, bei einem ihrer Kontrollbesuche. „Unsere Bücherefreunde haben verstanden, dass es etwas bringt, sich von bereits gelesenen Bestsellern zu trennen und in der Bücherzelle einzustellen. Das motiviert wieder andere Menschen dazu, ebenfalls interessanten Lesestoff zur Verfügung zu stellen!“

GR Harald Wrede



Foto: Harald Wrede



Foto: Harald Wrede

Unterstützung: Bücher für die Mittelschule



Von links: Renate Buchegger, Direktorin Karin Höllebrand, UGR Andrea Engelschall, GGR Bärbel Stockinger, Sabine Katschner

Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz – diesen Themen will sich die Mittelschule unter Federführung der neuen Direktorin **Karin Höllebrand** in Zukunft vermehrt widmen.

Dafür gibt es selbstverständlich die volle Unterstützung der Gemeinde, die sich über diese zukunftsweisende Unterrichtsgestaltung in der örtlichen Schule mehr als erfreut zeigt.

Umweltgemeinderätin **Andrea Engelschall** und Klimagemeinderätin **Bärbel Stockinger** ließen es sich deshalb nicht nehmen, eine Auswahl thematisch relevanter Bücher für die Schüler zu besorgen.

Ende Oktober fand die Übergabe an die Schule statt und die Pädagoginnen versicherten, dass die Bücher sehr gerne in der Bibliothek zur Verfügung gestellt, aber auch durch sie aktiv im Unterricht eingesetzt werden.

Trauer um GR a. D. Hannelore Spenger

Nach einer langen Krankheit ist am 4. August 2020 Gemeinderätin a. D. Hannelore Spenger verstorben. Sie war als langjährige Bildungsgemeinderätin, Kulturreferentin mehr als 17 Jahre Mitglied des Bad Erlacher Gemeinderates. Ebenfalls war sie bei vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Hilfswerk und im Gemeindegeschehen aktiv dabei.

Hannelore Spenger war beruflich als überaus anerkannte Volksschuloberlehrerin 28 Jahre an der Volksschule Bad Erlach tätig. Ruhe in Frieden!



„Wir waren Triumph – Erinnerungen einer Region“

Mitte September präsentierte die Region Bucklige Welt – Wechselnd gemeinsam mit der Universität Wien das neue Regionsbuch „Wir waren Triumph – Erinnerungen einer Region“. Das Autorenteam rund um **Univ.-Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber** und **Univ.-Prof. Dr. Peter Becker** hat in dem Buch, das im Kral Verlag erschienen ist, die Erinnerungen an mehr als 50 Jahre Produktion von hochwertiger Unterwäsche und Freizeitbekleidung in der Region Bucklige Welt – Wechselnd thematisiert.

Triumph bedeutete für viele Frauen aus dieser Region ab den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts die erste Möglichkeit auf ein eigenes Einkommen und steht für viele Mitarbeiterinnen auch heute noch für eine eingeschlossene Gemeinschaft.

Aufgrund der aktuell angespannten Corona-Situation fand die Buchpräsentation im Passionsspielhaus Kirchschlag vor leeren Zuschauerhängen statt. Die Interviews mit den Autoren, ehemaligen Triumph-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Bürgermeister der ehemaligen Standortgemeinden wurden aufge-

zeichnet und sind auf der Regionswebseite www.buckligewelt-wechselnd.at in einem Kurzfilm zu sehen.

Das Buch „Wir waren Triumph – Erinnerungen einer Region“ (siehe Buchcover rechts) ist im Buchhandel und in den Gemeindeämtern der Region Bucklige Welt – Wechselnd zum Preis von € 29,90 erhältlich.

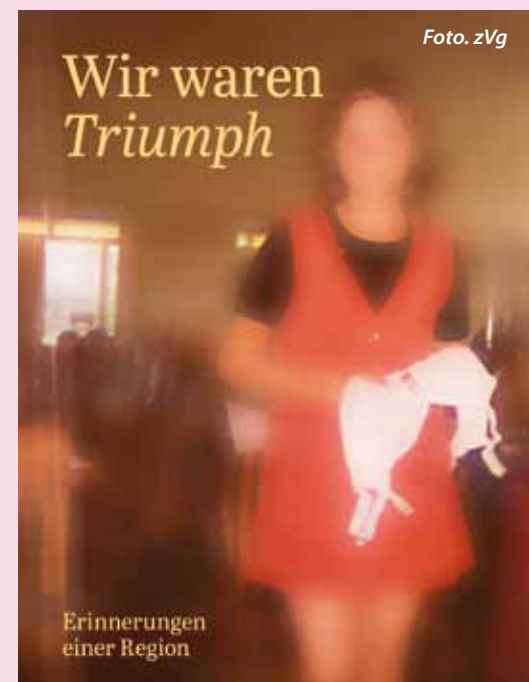


Foto: zVg



Wir sind eine Sozial- mustergemeinde!

Jetzt kommt der nächste Schritt:
eine eigene Gemeindeschwester
für Bad Erlach!

Meine Zielsetzung war immer, aus Bad Erlach eine Sozialgemeinde zu machen. Mit Stolz kann ich sagen, das ist uns auch in den letzten Jahren gelungen. Von 0 auf 105 Pflegebetten, die sich alle leisten können, die Rehabilitationseinrichtungen, die ärztliche Versorgung, der Heizkostenzuschuss für Pensionisten, der Impfkostenzuschuss, Senioren Aktiv, Einkaufsbus und sonstige soziale Leistungen der Gemeinde haben uns zu einer echten Sozialgemeinde gemacht.

Jetzt machen wir einen Riesenschritt, der uns im Sozialbereich von anderen Gemeinden unterscheidet. Wir wollen allen, die sich in einer sozialen Notsituation befinden, personell helfen. Es soll nicht mehr so sein, dass unsere Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen keine persönliche Unterstützung haben, wenn z.B. eine Untersuchung betreffend den Bedarf von Pflegegeld ansteht.

Somit bietet die Marktgemeinde Bad Erlach für diese Belange eine diplomierte Krankenschwester an. Sie wird in vielen Belangen, wie im nebenstehenden Bericht zu sehen ist, unterstützend tätig sein. Gerade in Situationen, die kurzfristig eintreten, braucht man auf Gemeindeebene Anlaufstellen, die hier weiterhelfen können.

Ihr Bürgermeister Hans Rädler

Bad Erlach geht einen neuen Weg bei der sozialen Versorgung, weil angesichts der demografischen Herausforderung ein dringender Handlungsbedarf besteht:

Neue Wege für die Pflege

Pflegekoordination in Bad Erlach

Prävention, Beratung und Vernetzung sind jene drei Säulen, mit denen das neue Sozialprojekt der Bad Erlacherin Manuela Klee dem Bereich Pflege neue Perspektiven gibt. Mit dem Resultat, dass ab Jänner 2021 in Form einer Pflegekoordinatorin die Aufgaben einer Gemeinde- bzw. Dorfschwester, wie man sie von früheren Zeiten kennt, übernehmen wird.

Modellprojekte gibt es viele, wobei die nordischen Länder Vorreiter sind. Auch in Österreich gibt es bislang Pilotprojekte, die immer wieder an den Finanzierungen scheiterten. Neu an dem Konzept in Bad Erlach ist, dass die Gemeinde sich der Verantwortung stellt und das Angebot „von der Gemeinde für die Gemeinde“ ist.

Das Konzept dafür kommt von der Bad Erlacherin **Manuela Klee**. Sie ist 44 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Ihre Diplomierung erfolgte 1996, danach war sie in Wiener Neustadt und Innsbruck im Intensivbereich tätig. Seit 2007 liegt ihr beruflicher Schwerpunkt im mobilen palliativen Bereich, wo sie die Teamleitung inne hat. Sie hat auch die Ausbildung als Expertin im Schmerzmanagement und Masterabschluss Palliative Care. Ihre Beratungstätigkeit übt sie ehrenamtlich aus.

Für die Pflegekoordination, die von der Marktgemeinde Bad Erlach finanziert wird, ist **Tanja Wagenhofer** zuständig. „Mit meiner Tätigkeit als Pflegekoordinatorin möchte ich die Menschen der Gemeinde kompetent beraten und unterstützen. Oft ist es beruhigend zu wissen, wohin man sich bei Fragen wenden kann, kündigt die Diplom-Krankenschwester an. Sie hat erst vor zwei Jahren einen Zertifizierungslehrgang für PflegegeldEinstufung abgeschlossen und zudem vor einem Jahr eine Weiterbildung nach GuKG § 64 zur zertifizier-

ten Entlassungs-/Casemanagerin absolviert.

Das **kostenfreie Servicangebot der Pflegekoordination** richtet sich an ältere Menschen und betreuende Angehörige und wird mit den Hausärzten, mit den Vereinen (wie NÖ Hilfswerk, Volkshilfe und Caritas) und den ehrenamtlichen Diensten, die in der Gemeinde bereits bestehen, eng zusammenarbeiten. Pflegenden Angehörige sollen fachkompetent entlastet werden, damit der Wunsch „zu Hause gepflegt zu werden“ so lange wie möglich umsetzbar bleibt. Eigentlich schön, dass es der Gemeinde wert ist, so eine Stelle zu schaffen.

Hauptaufgaben der Pflegekoordinatorin: Zusammengefasst sind dies **Informationen** zu folgenden Materien mit sozialem Bezug:

- ➡ Zu den Angeboten der Gesundheitsförderung
- ➡ Zu Leistungen bei Hilfe und Pflegebedürftigkeit
- ➡ Hausbesuch zur Beratung auf Vereinbarung

Unterstützung und Koordination gibt es bei folgenden Themen:

- ➡ Bei der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten (z.B. Hauskrankenpflege, 24-Stundenpflege,..)
- ➡ Bei Antragstellungen aller Art (Pflegegeld, Heilbehelfe, Heimanträge, Kurzzeitpflege,...)



Pflegekoordinatorin Tanja Wagenhofer...

...bringt durch ihre fachliche Kompetenz als Diplomierte Krankenschwester und die gute Vernetzung im Ort die besten Voraussetzungen für diese Aufgabe mit. „Durch ihre Tätigkeit als DGKP bei Dr. Sergej Rudenko und als Enkerl unseres ehemaligen Bürgermeisters Franz Ofenböck ist sie mit unserer Gemeinde in guter Verbindung“, schildert Bürgermeister Hans Rädler. Die 39-Jährige (am Bild rechts unten), ist verheiratet, Mutter zweier Söhne und wohnt in Walpersbach. Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie im LK Wiener Neustadt und einige Jahre im dortigen Stadtheim, zuletzt in der Klinik des Lebens. Med Zentrums seit dessen Eröffnung.



Von oben nach unten: Manuela Klee, die Gemeinderätinnen Andrea Engelschall und Sabine Saufnauer, Tanja Wagenhofer

Foto: Hans Tomsich

Andere soziale Serviceleistungen, wie etwa Einkaufsfahrten oder die Organisation von Arztbesuchen, fallen nicht in ihren Zuständigkeitsbereich.

Die Pflegekoordinatorin für Bad Erlach Tanja Wagenhofer ist während ihrer Sprechstunden (jeden 2. Montagabend im Monat) am Gemeindeamt von 18

Uhr bis 19 Uhr (1. Sprechstunde am 11.1.2021) sowie Montag bis Donnerstag unter der Tel. Nr. 0676/8422 15 401 und über die E-Mail-Adresse pflge@baderlach.gv.at zu erreichen.

Hans Tomsich

Einige Fallbeispiele

Fall 1: Sie merken, dass ein Elternteil seiner alltäglichen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist, Veränderung des Gemütszustandes, einfache Aufgaben können nicht mehr gelöst werden. **Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?**

Fall 2: Ein Familienmitglied ist nach einem Krankenhausaufenthalt nicht mehr in der Lage, sich selbst zu versorgen und benötigt vorübergehend pflegerische Unterstützung. Sie stehen mitten im Berufsleben und haben keine zeitlichen Ressourcen. **Was sind die nächsten Schritte, was ist zu organisieren?**

Fall 3: Ein Familienmitglied ist den Anforderungen des täglichen Lebens nicht mehr gewachsen. Ihnen fehlt das Wissen über die Grundlagen der Pflege und Sie wollen die Lebensqualität durch die Entscheidung Ihres Angehörigen, zu Hause zu pflegen, erhalten. **Wo kann ich mir fachkompetente Informationen holen?**

Fall 4: Sie haben das Gefühl, dass die Pflege ihres Angehörigen zu Hause nicht mehr bewältigbar ist. Ihnen fehlen die nötigen Strategien. Wie kann es weitergehen? **Welche Anträge sind zu stellen?**

Fall 5: Der Allgemeinzustand ihres Angehörigen wird schlechter. Sie möchten ihrem Angehörigen eine würdevolle Sterbebegleitung ermöglichen. **Wer unterstützt die Familie in der Phase?**

Fall 6: Sie merken, dass sie als pflegende/r Angehörige/r den Anforderungen des Pflegealltags nicht mehr gewachsen sind und sehnen sich nach Entlastung. **Wie sieht Ersatzpflege aus, was kann man in Anspruch nehmen?**

Fall 7: Ihnen fällt auf, dass ihre Familie unter der Belastung der Pflege ihres Angehörigen leidet. Sie wünschen sich Möglichkeiten zur Gesunderhaltung ihrer Liebsten. **Welche Entlastungen gibt es?**

Taxi und Mietwagenunternehmen Peter Graf Bad Erlach

Wir fahren Sie mit unseren **5-Sitzer-Vans** und **9-Sitzer-Bussen** zu Ihrem nächsten Ziel.

Tagesausflüge und Mehrtagesfahrten (speziell für kleine Gruppen)

Standorte: Flughafen, Seminars, Peters & Anlässe, Arztbesuche

☎ 0699 1701 66 91
☎ 0699 1702 03 62
✉ mietwagen.graf@gmail.com
🌐 www.taxi-mietwagen-graf.at



Solange das Wetter mitgespielt hat, unternahm man auch Aktivitäten im Freien



Das Essen wird an Vierertischen eingenommen



Prächtige Geburtstagsorten



Ludwig Wurm bastelte in den Kreativ-Stunden ein Vogelhäuschen



So funktioniert Altenbetreuung

Seit der Schlüsselübergabe an die Bewohner der „Senioren Aktiv“-Wohnungen in der Aspangerstraße sind ziemlich genau eineinhalb Jahre vergangen. Schnell waren alle Wohnungen des mit allen Erfordernissen ausgestatteten Hauses belegt und jeder Bewohner konnte sich seine neue Bleibe nach eigenen Vorstellungen einrichten.

Schnell stellte sich heraus, wie wichtig Gemeinschaft und die Sicherstellung von Hilfe bei Bedarf sein kann. Den beiden von der Gemeinde dafür abgestellten Seniorenbetreuerinnen Regina Lauinger und Britta Gaich-Schatzter ist es rasch gelungen, eine vollständige Integration der Bewohner zu erreichen. Auch deswegen, weil sie von Montag bis Freitag auf deren individuelle Wünsche eingehen. So ist etwa das gemeinsame Kochen kein Muss, aber zumeist ein Wunsch.

„Wir versuchen die noch bestehende Fertigkeiten zu fördern und zu erhalten. Wenn auch nicht immer alles gelingt, gemeinsam schaffen wir es dann doch“, meint Britta Gaich-Schatzter, die Dipl. Seniorenanimateurin. Trotzdem wird auf die Privatsphäre jedes Einzelnen großer Wert gelegt.

Fotos (6): Senioren Aktiv



Gedächtnistraining



Mit Adi Mayer hat „Senioren Aktiv“ einen wahren Künstler im Haus

Das Gefühl einer Einsamkeit der Bewohner lassen die beiden Betreuerinnen gar nicht aufkommen. Gemeinsam wird gekocht, gebastelt, gemalt, gestrickt, gehäkelt, gebaut, gepflanzt usw. Regina Lauinger: „Einige haben eine Hüft-, Knie-, oder Herzoperation hinter sich und machen trotzdem aktiv beim Turnen mit, damit sie ein Erfolgserlebnis haben. So haben sie mit kleinen Schritten Erfolge, was auch besser ist als mit Riesenschritten.“

Nimmt man von den permanenten Facebook-Beiträgen von „Senioren-Aktiv“ eingehend Notiz, kommt so etwas wie Bewunderung auf: Vom gemeinsamen Frühstück, Mittagessen, Geburtstags- sowie Hochzeitstagsfeiern gibt es dort ausführliche Stimmungsberichte, die einen positiven Gesamteindruck vermitteln. Im Übrigen ist „Senioren Aktiv“ seit kurzem auch eine **Anlaufstelle für alle Bad Erlacher Senioren, wenn sie Sorgen und Anliegen haben.**



Foto: Hans Tomsich

Im Angebot von „Senioren Aktiv Bad Erlach“: Selbst gebastelte Dekoartikel

Zu den zahlreichen Aktivitäten der Bewohner von „Senioren Aktiv“ zählen auch die Bastelstunden. So sind in letzter Zeit zahlreiche Dekoartikel produziert worden, die auf einem kleinen Tisch im Foyer angeboten werden. Besucher haben somit die Möglichkeit, ihren Freunden und Angehörigen nette Mitbringsel aus Bad Erlach günstig zu erwerben. Die Seniorenbetreuerinnen **Britta Gaich-Schratzer** (Bild) und **Regina Lauinger** beraten Sie sehr gerne...

Coronabedingt: Anfangs gab es ein Büffet, damit ist es seit Corona vorbei. Essen wird von den Betreuerinnen nachgefüllt, niemand braucht mehr aufzustehen und an den Buffettisch gehen. Penibel wird darauf geachtet, dass die Abstände eingehalten werden und selbstverständlich ist der Mund-Nasenschutz, außer beim Essen und Trinken sitzend am Tisch, immer dabei. Seit dem Lockdown werden Frühstück und Mittagessen in die Wohnungen geliefert!

Hans Tomsich

GAS - WASSER - HEIZUNG



Christian

FREILER

2822 Bad Erlach, Wr. Neustädter Straße 9
02627 / 82295

Große Erleichterung für Familien im Alltag dank ganzheitlicher Begleitung:

Ein Jahr Kinder- und Jugendreha

Das Essen und die Freude daran für sich entdecken, wieder problemlos gehen oder den Alltag besser meistern können – Erfolgsgeschichten aus der Kinder und Jugendreha kokon in Bad Erlach gibt es seit der Eröffnung vor einem Jahr unzählige.

Hunderte junge Menschen hat das Team in Bad Erlach seither erfolgreich begleitet. Künftig möchten die ExpertInnen vor allem Familien mit Frühchen sowie Kinder und Jugendliche mit Ernährungsproblemen und mit Folgeschäden nach Unfällen ansprechen.

Von ganz jungen PatientInnen im Babyalter bis hin zu Jugendlichen – die Kinder- und Jugendreha kokon unterstützt Menschen von 0 bis 18 Jahren in ihrer individuellen Entwicklung. Die 18-jährige **Anna** erzählt: „Ich hatte nach einem Autounfall große Schmerzen und konnte mich kaum bewegen. Aufstehen und Gehen war selbst mit Krücken kaum möglich. Allein das war unglaublich schwierig für mich, da ich zuvor eigentlich immer sehr sportlich und aktiv war und es einfach nicht kannte, so eingeschränkt zu sein. Dann kam ich zur Reha nach Bad Erlach, und jetzt bin ich wirklich stolz darauf, was ich gemeinsam mit dem ganzen Team des kokon erreichen konnte.“ Heute kann Anna wieder problemlos gehen und sogar springen (Bild rechts oben).

„Das maßgeschneiderte Angebot der Kinder- und Jugendreha in Bad Erlach er-

fordert von allen Beteiligten sehr viel Engagement – dafür herzlichen Dank! Es freut uns besonders, dass sich das ganzheitliche Konzept der stationären Reha auf den Gesundheitszustand der Kinder und Jugendlichen besonders positiv auswirkt“, zeigt sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner begeistert.

Intensive Aufbauarbeit zeigt Früchte.

Gerhard Hutter, Landesstellenausschussvorsitzender der Österreichischen Gesundheitskasse in Niederösterreich, freut sich sehr, dass die Reha nun bereits sehr gut angenommen wird: „Wir verzeichnen bei den Anträgen fortlaufend eine Steigerung. Einige Familien waren bereits zum zweiten Mal auf Reha – und das mit sichtbaren Erfolgen. Auch uns erreichen viele Rückmeldungen von zufriedenen Familien.“

Reha für junge Menschen – ein Kulturwandel. Mit kokon wurde in Österreich praktisch Neuland betreten, betont der für Bad Erlach zuständige Geschäftsführer **Prof. DDr. Christian Köck**. Daher habe man von Anfang an das Ziel verfolgt, intensiv über das neue Angebot zu informieren und die Belegung der Einrichtung laufend zu steigern. „Der stationäre Reha-Aufenthalt mit gezielter, ganzheitlicher Behandlung und Betreuung hat für die jungen Patienten einen unglaublichen Mehrwert. Durch die Corona-Pandemie wurden wir in unserem Engagement zwar leider etwas gebremst, aber wir haben auch diese Herausforderung angenommen und unser Vorhaben unter den gegebenen Umständen bestmöglich umgesetzt. Möglich war das übrigens nur dank unserer absolut engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die vielen Erfolgsgeschichten der jungen Menschen und ihrer Familien bestärken uns alle nun umso mehr darin, diesen erfolgreichen Weg weiterzugehen“, sagt Köck.

Die 18-jährige Anna hatte nach einem Autounfall große Schmerzen und konnte sich kaum bewegen – gemeinsam mit dem Reha-Team kokon kämpfte sie sich zurück ins Leben.



Ganzheitliche Therapie als Erfolgsformel. „Uns ist es besonders wichtig, dass die Behandlung und Betreuung der jungen Menschen durch Spezi-

Foto: kokon



Warum kokon?

Der Zweck jeder Form von Gesundheitsversorgung ist es, Menschen in die Lage zu versetzen, ihr Leben möglichst autonom, nach eigenen Vorstellungen, also selbstständig, gestalten und leben zu können.

Prof. DDr. Christian Köck

na kokon

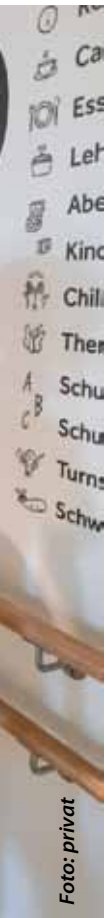


Foto: privat

alisten stattfindet, die Expertise und das Feingefühl für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mitbringen und sie individuell auf dem Weg zu ihren Zielen begleiten“, beschreibt **Dr.in Anna Maria Cavini**, Ärztliche Direktorin von kokon Bad Erlach, einen wichtigen Ansatz des Reha-Konzepts. Und die **Kollegiale Führung** des Hauses zieht über das erste Jahr eine positive Bilanz: „Die jungen Menschen, die zu uns kommen, haben alle ganz unterschiedliche Interessen und Gewohnheiten, aber das gleiche Ziel: Nach der Reha wollen sie ihr Leben mit so wenigen Einschränkungen und mit so viel Freude wie möglich weiterführen können. Unsere Expertinnen und Experten unterstützen sie dabei umfassend und stets in sehr enger Abstimmung untereinander. Auch mit vielen praktischen Tipps und Tricks sorgen wir dafür, dass ihr Alltag in Zukunft so gut wie möglich erleichtert wird. Darüber hinaus empfinden die Kinder und Jugendlichen den ständigen

Austausch mit anderen Betroffenen als extrem positiv, sie lernen viel voneinander und motivieren einander.“

Kinder- und Jugendreha kokon

Reha ebnet den Weg in Richtung Alltag und Normalität!

kokon: Die künftigen Schwerpunktsetzungen

Zu früher Start ins Leben – Zielgruppe Frühchen. Kinder, die zu früh auf die Welt kommen, kämpfen mitunter ein ganzes Leben lang mit den Folgen. Je besser Kinder und Eltern vom ersten Tag an unterstützt werden, umso geringer sind die Auswirkungen im späteren Leben. Die Familien werden im Krankenhaus zwar sehr gut aufgefangen – was aber ist danach? Alle Lebensbereiche müssen neu organisiert werden, frühfördernde Maßnahmen prägen den Alltag. Überforderung ist leider oftmals an der Tagesordnung. kokon Bad Erlach möchte sich verstärkt dieser Zielgruppe annehmen und den Familien im Rahmen eines Reha-Aufenthaltes den Übergang in den Alltag erleichtern.

Frühkindliche Essstörungen – der Kampf ums Essen. Essen ist ein Thema, zu dem alle, egal ob in der Familie oder an der Supermarktkasse, ihre eigene „Expertenmeinung“ haben. Und die ohnehin höchst belasteten Eltern von Kindern mit Essstörungen erhalten kluge Ratschläge, wodurch Verunsicherung und Schuldzuschreibung meist nur verstärkt werden. „Die Eltern,

die zu uns kommen, wissen meist ganz genau, wie viele Milliliter ihr Kind heute getrunken und wie viele Kilokalorien es zu sich genommen hat. Dabei gehen oft die Bedürfnisse des Kindes, seine Signale und seine Wünsche, etwas selber tun zu dürfen, auszuprobieren und mit allen Sinnen wahrzunehmen, verloren. Und genau da setzen wir an und ermöglichen den Kindern auf spielerische Art und Weise, mit dem Essen in Kontakt zu kommen“, erzählt die Ärztliche Direktorin.

Foto: kokon



Die bisherigen Rückmeldungen der Familien zeigen deutlich, wie wichtig das Konzept einer maßgeschneiderten Behandlung und Betreuung speziell für Kinder und Jugendliche ist.



Frühkindliche Essstörungen bilden einen der kokon-Schwerpunkte – das Ziel: auf spielerische Art und Weise, mit dem Essen in Kontakt zu kommen.

Mobilisation nach Unfällen.

Neben der Therapie bei angeborenen Fehlbildungen des Stütz- und Bewegungsapparates konzentrieren sich die Expertinnen und Experten im kokon auch auf die individuelle Mobilisation nach Unfällen und Verletzungen, wie das Beispiel der 18-jährigen Anna zeigt. „Zudem wird die Hilfsmittelversorgung während des Aufenthaltes von den Familien besonders geschätzt, denn oft fehlt das Wissen, welche umfangreichen Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Ein Aspekt, der später zu Hause noch nachwirkt und eine große Erleichterung bedeutet“, so Cavini abschließend.

© AdobeStockFotos

In der Gesundheitsgemeinde Bad Erlach wurde auf Initiative von Gemeinderats- und Wirtschaftsbundvertreterinnen sowie des Lebens.Med Zentrums Bad Erlach im Brustkrebs-Monat Oktober ein sichtbares Zeichen der Achtsamkeit und Solidarität gesetzt:

„Bad Erlach trug pink!“

Während des gesamten Monats Oktober konnten beim aufmerksamen Abend-Spaziergang durch Bad Erlach mehrere pink beleuchtete Fenster bewundert werden. Es ist eine Anknüpfung an die österreichweit bekannte Maßnahme der Österreichischen Krebshilfe „Pink Ribbon“ und soll Bewusstsein für die Forschung, Vorbeugung und Behandlung von Brustkrebs schaffen.

„Aktuelle Zahlen zeigen, dass während des coronabedingten Lockdowns vierzig Prozent weniger Mammakarzinome neu diagnostiziert wurden, weil Vorsorgeuntersuchungen verschoben oder abgesagt

wurden“, so die geschäftsführende Gemeinderätin **Bärbel Stockinger** und ihre Kolleginnen des Gemeinderats und des Wirtschaftslandes. Und weiter: „Indem Bad Erlach im Oktober leuchtendes pink an den

Das „**PINK RIBBON**“ ist mehr als eine Schleife – ein Symbol der Hoffnung auf Heilung – und soll uns daran erinnern, wie wichtig Vorsorge und Früherkennung ist. Auch die Marktgemeinde Bad Erlach setzte im Oktober mit dieser Initiative ein Zeichen. Folgende Unternehmerinnen unterstützten diese Aktion:

Fotos (5): Eva Wedl



Mag. Susanne Wallner – Psychologin



Andrea Kolck – Friseurin ↑

Mag. Sonja Weissenböck-Kabicher – Steuerberatung ↓





Fenstern trägt, wollen wir den Aufruf „Geht zur Vorsorgeuntersuchung!“ laut kund tun.“ Diese Sensibilisierung für Vorsorge und Früherkennung ist wesentlich, da die Brustkrebs-Sterblichkeitsrate dadurch sinkt.

Ganz klar, dass auch das Bad Erlacher onkologische Rehabilitationszentrum zu den Botschaftern dieser Aktion zählt. „Die Aufmerksamkeit für die Brustkrebs-Vorsorge ist ebenso wichtig, wie für die Nachbehandlung. Mit der onkologischen Rehabilitation bieten wir im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach im Anschluss an die primäre Brustkrebs-Behandlung ein hochwirksames Verfahren, mit dem

Lebensqualität und Leistungsfähigkeit wieder hergestellt werden können“, so Standortleiter **Mag. Norbert Braunstorfer, MA**. Konkret spricht er damit das wichtigste Ziel der Rehabilitation nach Krebs an, nämlich die Reduktion der Symptome, die durch die Tumorerkrankung und ihre Behandlung entstanden sind. Und mehr noch: Neue wissenschaftliche Studien zeigen, dass die Onkologische Rehabilitation einen Überlebensvorteil bringt und das Rückfallrisiko damit reduziert werden kann.

Im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach, dem ersten Gesundheitszentrum für Onkologische Rehabilitation in Nieder-

Von links: GGR Bärbel Stockinger, GR Rudolfine Rädler, Eva Wedl (Wirtschaftsbund), Andrea Kolck, Mag. Norbert Braunstorfer, MA, Zsuzsanna Ernst, GR Sabine Hauer, Katharina Streng, Birgit Fasching und Mag. Sonja Weissenböck-Kabicher

Foto: Lebens.Med Zentrum Bad Erlach

österreich, werden Menschen betreut, die ihre primäre Krebsbehandlung (Bsp.: Chemo- oder Strahlentherapie) abgeschlossen haben. Das Lebens.Med Zentrum Bad Erlach ist Vertragspartner der österreichischen Sozialversicherung. Im Zuge eines dreiwöchigen Aufenthalts werden die Patienten auf ihrem Weg zurück in den privaten und beruflichen Alltag unterstützt.

Daniela Reisner
Lebens.Med Zentrum Bad Erlach

Luftballonia trifft Lebens.Med

Etwas ganz Besonderes hat Luftballonias **Zsuzsanna Ernst** für die Rezeption des Lebens.Med gezaubert. Den ganzen Oktober zierte eine rosa Schleife den Empfangsbereich des Rehabetriebes in Bad Erlach. Die rosa Schleife, der Pink Ribbon, ist das internationale Zeichen der Brustkrebsvorsorge und soll Frauen daran erinnern, wie wichtig das Thema Vorsorge ist.



Rudolfine Rädler – Weltladen



Birgit Fasching – Kosmetikstudio



Auf Reha trotz Corona

Redakteur Hans Tomsich über seinen 3. Reha-Aufenthalt im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach vor einigen Monaten

Als das für Onkologie ausgerichtete Rehaszentrum in Bad Erlach, dessen Bau ich zuvor über 19 Monate beruflich begleitet hatte, am 30. September 2014 seinen Betrieb aufnahm, wiesen meine ersten Befunde schon auf eine mögliche Krebserkrankung hin.

Um es kurz zu machen: Nach zwei Krebsoperationen, einem Rehaaufenthalt im

dass ich in späteren Jahren von vielen Patienten des Lebens-Med Zentrums aus ganz Österreich zu hören bekam.

Schon 2016 war ich nicht der Einzige, der in so kurzer Zeit nach der Eröffnung des Hauses mit seinem Koffer erneut vor der Türe stand. Ein wenig Hoffnung hatte ich aber schon, dass ich

heuer mit meinem dritten Auftritt einer wäre, den man als „Stammgast“ bezeichnen könnte. Doch weit gefehlt, einige meiner Mitpatienten waren noch viel öfter da. Ein Herr Hofbauer aus Zwölfaxing schaffte es, die PVA so zu überzeugen, dass er in jedem Jahr kommen durfte.

Corona schaffte geänderte Voraussetzungen. Die neuartige COVID-19-Erkrankung

machte heuer schon vielen einen Strich durch die Rechnung. Eher harmlos ist jener, der mir mit der für Mai angesetzten Absage der Reha widerfuhr. Da schon nach einigen Wochen von der Bundesregierung viele Verordnungen zurückgenommen wurden, konnte ich Anfang August „einrücken“. Allerdings im Bewusstsein, dass es wegen Corona einige Einschränkungen geben muss.



Fotos: privat

Lebens.Med Zentrum dazwischen und einer danach folgenden langen Chemotherapie lag es verständlicherweise nahe, das Jahr 2015 als „Seuchenjahr“ einzustufen. Um mich körperlich und seelisch wieder aufzubauen, gönnte ich mir im Mai 2016 eine weitere Reha in Bad Erlach. Erklären konnte ich dies meinen Bekannten damit, mir nichts Besseres vorstellen zu können. Etwas,

Stabiles Arbeitsumfeld schaffen!

Schon seit der Eröffnung des Lebens.Med Zentrums Bad Erlach vor sechs Jahren sind die Mitarbeiter ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Unternehmens. „Nicht nur jetzt während der Corona-Pandemie sind sie bei der Behandlung, Beratung und Betreuung der Patienten mit ihren individuellen Stärken und Fähigkeiten für die Patienten im Einsatz. Damit dies möglich ist, möchten wir als Arbeitgeber ein stabiles

Umfeld schaffen“, so Standortleiter und Prokurist **Mag. Norbert Braunschneider, MA**. Wie dies gelingt und von den Mitarbeitern angenommen wird, zeigt ein neuer Film auf der Website www.lebensmed-baderlach.at/jobs - einfach reinschauen und mehr erfahren.

**GEMEINSAM
FÜR GESUNDE
PERSPEKTIVEN.**

Hinweis

Haben Sie an Ihre
MNS-Maske gedacht?



Unter dem Motto: „Nichts ist mehr wie es einmal war“. So konnte ich mich bis zum Ende der Reha nur schwer damit abfinden, dass es keine Speisen vom Buffet gab (wurde danach aber etwas gelockert!).

Richtig „gelitten“ haben aber jene Patienten, die es gewohnt waren, mit dem Alleinunterhalter **Rudi Kovacs** fröhliche Stunden zu genießen – sei es bei den Wanderungen in die Umgebung oder bei seinem Witzeabend im Café.

Sicherheitskonzept. Das vom Lebens.Med Zentrum ausgearbeiteten und von der PVA genehmigten Maßnahmen sehen somit seit der Wiedereröffnung im Juli Vorhaben vor, wie

- ➡ PCR-Testungen bei der Aufnahme mit einer Isolierung am Zimmer bis zum Vorliegen des Ergebnisses.
- ➡ Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im gesamten Bereich, auch während der Gymnastik und im Fitnessraum.
- ➡ Regelmäßige Hände- und Flächen-desinfektion.
- ➡ In der Therapie werden Sicherheitsabstände konsequent eingehalten. Dadurch sind bei Gruppeneinheiten weniger Patienten anwesend.
- ➡ Regelmäßige PCR-Testungen aller Mitarbeiter
- ➡ Das Betreten der Rehasentrums durch hausfremde Personen ist verboten.

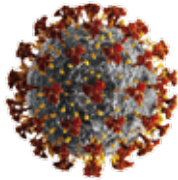
Leider verzichten seit Ausbruch der Corona-Pandemie viele Patienten – und nicht nur solche mit onkologischer Orientierung – die Hilfe einer Rehabilitation in Anspruch zu nehmen. Dabei wäre es besonders wichtig, vor allem die Erstbehandlung einer Erkrankung am besten mit einer anschließenden Reha zum gewünschten Erfolg zu führen.

Hans Tomsich

Bei Privatarzt Dr. Günther Schwarz:

CoV-Antigen-Schnelltests!

Ein Antigen-Test bietet die Möglichkeit eines direkten Nachweises viraler Antigene innerhalb kurzer Zeit (15 bis 30 Minuten). Im Unterschied zu PCR-Tests wird bei Antigen-Tests nicht das Erbgut des Virus nachgewiesen, sondern dessen Protein bzw. Proteinhülle.



Antigen-Tests führen auch einige Hausärzte durch, so auch der Bad Erlacher Privatarzt **Dr. Günther Schwarz** (Bild) in seiner



Foto: Harald Wrede

Ordination in der Hohe Wand-Gasse 5. Kosten: € 75,-€ ohne Ordinationsgebühr. Für zusätzliche medizinische Anliegen, Behandlungen usw. wird die entsprechende Ordinationsgebühr verrechnet. Bitte nur gegen telefonische Vor-

anmeldung unter 0664/104 91 40.

Sollten Patienten Symptome verspüren, führt **Dr. Günther Jungmeister**, Hauptstraße 4/7, Tel. 02627/81260, diesen Antigen-Schnelltest an ihnen kostenlos durch.

Zur Erklärung: **Antigen-Tests** liefern einen Virusdirektnachweis. Als Antigene werden Proteine bzw. die Proteinhülle, also ein Baustein des Virus, bezeichnet, gegen die das Immunsystem Antikörper bildet. **Antikörper-Tests** dienen vorwiegend dem Nachweis einer vorangegangenen Infektion, sie liefern also keinen Virusdirektnachweis. Es wird getestet, ob der Körper bereits Antikörper gegen das Virus gebildet hat.

Reparatur-Café der Volkshilfe NÖ



Seit Juli heurigen Jahres organisiert die Volkshilfe Bucklige Welt in Bad Erlach das Reparatur Café im Kinderfreundehaus, Rechter Mühlweg 2, unter dem Motto: **Freiwillige und Besucher reparieren gemeinsam kaputte Gebrauchsgegenstände und helfen mit, den Müllberg zu verkleinern.**

Angesichts knapper werdender Ressourcen entstehen immer mehr Initiativen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Müll zu vermeiden. In einem Reparatur Café wird alten und reparaturbedürftigen Gebrauchsgegenständen neues Leben eingehaucht. Die Volkshilfe NÖ betreibt an den Standorten Amstetten, Sankt Valentin, Bad Erlach und Wiener Neustadt je ein Reparatur Café als Freiwilligen-Projekt. Repariert werden können in der Regel Elektrokleingeräte (Haushaltsgeräte wie z.B. Mixer, Toaster,...), Bekleidung, Fahr-

räder und EDV-Geräte (Notebooks, Drucker). Freiwillige Helfer und Besucher versuchen gemeinsam, die mitgebrachten Gegenstände zu reparieren.

Müll vermeiden und Spaß daran haben.

Einen herzlichen Dank den freiwilligen Helfern **Eveline Besta, Wolfgang Bauer, Martin Fochler, Wilhelm Brandstetter, Walter Putz und Engelbert Tauchner.**

*Michael Luef
Ortsvertreter Volkshilfe Bucklige Welt*



Fotos (2): zVg

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Erlacher Straße 18
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

Mater Salvatoris: 105 Pflegebetten, die man sich leisten kann

Das Genesungs-, Wohn- und Pflegeheim Mater Salvatoris in Brunn ist von einer langen Geschichte umgeben, wobei Neu-, Um- und Zubauten diese prägen. Das heutige Haus wird vom Spirit der Salvatorianerinnen, der allgegenwärtig ist, gestaltet. In insgesamt vier Wohnbereichen leben insgesamt 128 Personen, davon 105 in vom Land Niederösterreich geförderten Pflegebetten.

Unter den Bewohnern sind immer auch einige Übergangspflege- und Kurzzeitpflegegäste. So manch treuer Kurzzeitgast, der das Haus durch seine Aufenthalte jahrelang kennt, entscheidet sich dann gerne für einen Dauerplatz in diesem schönen Haus. In einem kleinen, privaten Wohnbereich leben zudem um die zehn Salvatorianerinnen, die das tägliche Leben mit ihrer Präsenz prägen.

Was uns durch die Krise trägt

In der Pflege und Betreuung alternder Menschen ist eines der Prinzipien, den Alltag im Pflegeheim möglichst an der Lebenswelt der Bewohnerinnen und Bewohner zu orientieren. Das nennt man Normalitätsprinzip. Aber was ist, wenn – so wie seit dem heurigen Frühjahr – nichts mehr normal ist?

Frau Ponweiser lebt mit ihrem Gatten schon mehrere Jahre in Mater Salvatoris. „Ich bin dafür dankbar, dass der Gottesdienst und Aktivitäten trotzdem stattfinden können, auch wenn sie nicht wie in gewohnter Weise möglich sind. Kraft gibt mir in dieser Zeit die Gemeinschaft und Freundschaften mit Bewohner/innen aus dem Wohnbereich“, sagt sie.

Mit positiver Einstellung, viel Humor und gegenseitiger Unterstützung gehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Herausforderungen heran. „Wir im Wohnbereich Elisabeth sind generell ein starkes, zusammenhaltendes und gut aufeinander abgestimmtes Team. Das und der Glaube daran, dass wir irgendwann wieder einen Pflegealltag ohne Einschränkungen leben werden können, trägt uns durch die Krise“, fasst DGKS Fr. Valda zusammen.

Herr Petfalski ist Ende Februar in Mater Salvatoris eingezogen, kurz, bevor der so genannte „Lockdown“ verkündet wurde. Die größte Belastung für ihn in dieser Krise sind die eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten und dass er seinen

Sohn dadurch nur selten sehen kann. Er wird sich besonders darüber freuen, dass im November Besuche auch am Wochenende zu bestimmten Zeiten möglich sein werden. „Eine Angehörige schenkt uns ihre Zeit und wird das Besuchermanagement übernehmen. Das ist eine großartige Initiative!“ drückt Hausleiter Christian Gmeiner seine Freude aus. C.H.

Foto: Mater Salvatoris



Von links: Frau Kabelka, Frau Ponweiser, Frau Slowak

Mater Salvatoris: Gut hat sich in der Krise

Da staunten die Menschen in Mater Salvatoris nicht schlecht, als ein Team vom ORF mit seiner Ausrüstung anrollte, um im Alten- und Pflegeheim der Salvatorianerinnen Dreharbeiten für eine Konkret-Sendung durchzuführen.

„Wir haben gehört, dass hier im Haus die Corona-Krise besonders gut und bewohnerorientiert gemeistert wurde,“ erklärte die Redakteurin. Schön, wenn sich Positives sogar bis zum Fernsehen herumspricht!

Leicht war die Zeit bei weitem nicht, erzählten Bewohner ebenso wie Angehörige und Mitarbeiter. Die Sorgen, die vielen Sicherheitsvorschriften, der Abstand von geliebten Menschen... Aber man schaffte es, das Beste aus der schweren Zeit zu machen. Sr. Christine SDS hat eine ganz besondere Strategie gefunden: „Irgendwann habe ich mir dann gedacht, ich konzentriere mich nicht mehr darauf, was jetzt alles nicht geht. Also habe ich mir eine Liste angelegt, mit Dingen, die doch gehen: Beten zum Beispiel, oder Briefe schreiben, Telefonieren, Lesen. Das hat mir Mut gemacht.“

Christa Scherz stand als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin so wie alle Mitarbeiter in Mater Salvatoris



Bei uns leben 128 betagte Menschen, die von einem hoch qualifizierten und motivierten Team betreut werden.

Hohe Arbeitsqualität bedeutet bei uns: wir leisten Arbeit in hoher Qualität UND unsere Mitarbeiter/innen haben einen Arbeitsplatz, an dem es ihnen gut geht.

Mit einem Team das zusammen hält und einer guten Führungskultur lassen sich auch Krisen gut meistern. Das bestätigen unsere Mitarbeiter/innen und das spüren unsere Bewohner/innen.



Sie haben eine Ausbildung in einem Pflegeberuf (DGKP, PA, HH) und möchten in einem ganz besonderen Team arbeiten?

Dann bewerben Sie sich bei uns!

guenther.schranz@mater-salvatoris.at
www.mater-salvatoris.at/karriere



Gute Führungskultur bewährt



mater salvatoris
Gemeinschafts-, Wohn- und Pflegeheim



Pflegedienstleiter Günther Schranz (links) und Hausleiter Christian Gmeiner grillen für die Bewohner und Mitarbeiter

Fotos (4): Mater Salvatoris

vor besonderen Herausforderungen. Während Freunde und Bekannte ihren Alltag im Homeoffice organisierten, war es für sie und ihre Kolleg/innen selbstverständlich, im Pflegeheim ihren Dienst anzutreten. Das Arbeiten mit Mundmaske war eine der großen Herausforderungen, erzählt sie. Nicht nur, weil es für sie selbst sehr anstrengend war: „Einige der Bewohner haben sich richtig gefürchtet. Wir betreuen ja auch viele Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Sie konnten nicht nachvollziehen, was da vor sich geht.“

Zum Glück ist die Zeit des „Lockdown“ nun vorbei, sind sich alle einig. Und hoffentlich wird es nicht mehr so, wie es war, darüber sind sich auch alle einig. Was ist nun das Geheimnis, wie es gelungen ist, die Krise so gut zu meistern?

„Eine Zeit lang waren auch wir fast verzweifelt,“ gibt Geschäftsführerin **Claudia Hofmann** zu. „Wie setzen wir die Empfehlungen konkret um? Wie sind unsere Bewohner/innen sicher, haben aber auch genug Freiraum? Woher bekommen wir Schutzkleidung und Desinfektionsmittel? Wie gehen wir mit Ängsten um? Das waren die Fragen, die uns quälten, während wir fast täglich die

Abläufe neu organisierten.“ „Das ist nur gelungen, weil unser Team so gut zusammenhält und weil wir schon seit Jahren aktiv an unserer Führungskultur arbeiten,“ ist sich das Hausleitungsteam sicher.

Das ist nicht nur eine Vermutung, sondern wird auch durch die kürzlich durchgeführte Mitarbeiterbefragung bestätigt. Regelmäßig werden die Mitarbeiter/innen in Mater Salvatoris befragt, was sie in der Arbeit stärkt und welche Belastungen sie erleben. Es war spannend, die Befragung so knapp nach dem Corona-Lockdown durchzuführen. Die Ergebnisse sind beeindruckend. Unter anderem spricht das Team seinen Führungskräften ein großes Lob aus.

Und für die Bereiche, in denen sich die Belegschaft Veränderungen wünscht, entsteht gerade ein Maßnahmenplakat, auf dem jedes Team seine Ideen hinzufügt. Warum man sich in Mater Salvatoris diese Mühe macht? „Ganz einfach,“ meint Hausleiter **Christian Gmeiner**, „geht es unseren Mitarbeitern gut, geht es den Bewohnern auch gut.“

Mater Salvatoris



Von links: Angela Riegler, Ileana Handler, Bewohnerin Ruth Bohnweiser, Maria Groller



Dipl. Sozialpädagogin Anja Prudic mit Frau Heissenberger beim Singen – im kleineren Kreis als sonst und mit Abstand



Frau Grill und Frau Szutner: Auch Marmelade eingekocht wird mit „Sicherheitsabstand“

Von der spanischen Ferieninsel Teneriffa nach Bad Erlach – ein doch etwas ungewöhnlicher Schritt für den Standortwechsel eines Mediziners!

Dr. Sergej Rudenko – ein Hausarzt mit viel Gespür

Nur kurz währte in der Marktgemeinde Bad Erlach die Lücke bei den Allgemeinmedizinerinnen, die durch die Pensionierung des Gemeindefarztes MR Dr. Viktor Chlopčik entstanden war. Bürgermeister Hans Rädler gelang es nämlich, in kurzer Zeit mit Dr. Sergej Rudenko einen Nachfolger zu finden.

Dr. Sergej Rudenko stammt aus der heutigen Ukraine (ehemalige Sowjetunion). Als 33-Jähriger schloss er auf der Universität in Innsbruck sein Medizinstudium ab. Mehrere Jahre arbeitete er danach als Turnusarzt in Oberösterreich, später auch in Graz. Demnach ist sein Deutsch perfekt in Wort und Schrift.

In den letzten 22 Jahren war Puerto de la Cruz im spanischen Ferienparadies Teneriffa Lebensmittelpunkt der Familie Rudenko (Gattin Tamila, Tochter Sofia). Dort leitete der 62-Jährige das „Deutsche Ärztehaus“, welches mit größeren Arztzentren in Österreich zu vergleichen ist. Unausbleiblich daher die Frage, warum er Teneriffa (kleines Bild unten, Aussicht von der eigenen Wohnung) verlassen hat: „Ich habe schon früher meinen Wohnsitz alle 10 Jahre gewechselt. Auf Teneriffa bin ich länger geblieben, weil meine Tochter zur Welt gekommen ist und ich ihr als Kleinkind eine Übersiedelung ersparen wollte“, ist die Antwort des Arztes alter Schule (Anmerkung: Sophie ist 11 Jahre und besucht das Gymnasium in Katzelsdorf).

Aus seiner Tätigkeit auf Teneriffa lassen sich auch Rückschlüsse ziehen – vor allem seine Vielseitigkeit. Sein „Ich mache alles“ bezieht sich vor allem auf die ambulanten Tätigkeiten. Solche führt der Allgemeinmediziner unter anderem mit einem Lasergerät aus, mit dem schwer heilbare Wunden oder Verbrennungen

behandelt, Blut bestrahlt und Akupunkturen durchgeführt werden. Noch eines hat er aus seiner dortigen Arztpraxis mitgenommen: die Fähigkeit, wie man über den Tellerrand blickt. Diesen gibt es nämlich auch im medizinischen Bereich.

Dr. Rudenko ist hier in Österreich zum ersten Mal als Kassenarzt tätig, nachdem er auf Teneriffa Privatarzt war. „Wenn Gott mir die Kraft gibt, kann ich hier bis 70 als Kassenarzt ordinieren“, gibt er sich optimistisch.

Die Ordination. Innerhalb von drei Wochen hatte er seine Ordination im Bürohaus in der Linsberger Straße 1, deren Akquirierung durch Bürgermeister Hans Rädler erfolgte, eingerichtet und mit Geräten – meist neu, teils auch alt – ausgestattet. „Ich habe es dem Bürgermeister versprochen, dass ich das in drei Wochen schaffe“, so die dazu angebrachte Bemerkung von Dr. Rudenko.

Dessen anfänglich noch aus Teneriffa geäußerten Bedenken in Bezug auf die Ordinationsassistenz waren nach seiner Ankunft Anfang Juli rasch ausgeräumt. „Mit Marietta Ofenböck und Tanja Wagenhofer hätte ich es nicht besser treffen können“, streut der Arzt seinen beiden Mitarbeiterinnen Rosen. Diese geben das Kompliment gerne zurück und bemühen sich, die lichten und freundlichen Ordinationsräume perfekt auszustatten. Eine Serie von Teneriffa-Bildern (wie unten) an den Wänden soll ihren Chef in der grauen Winterzeit

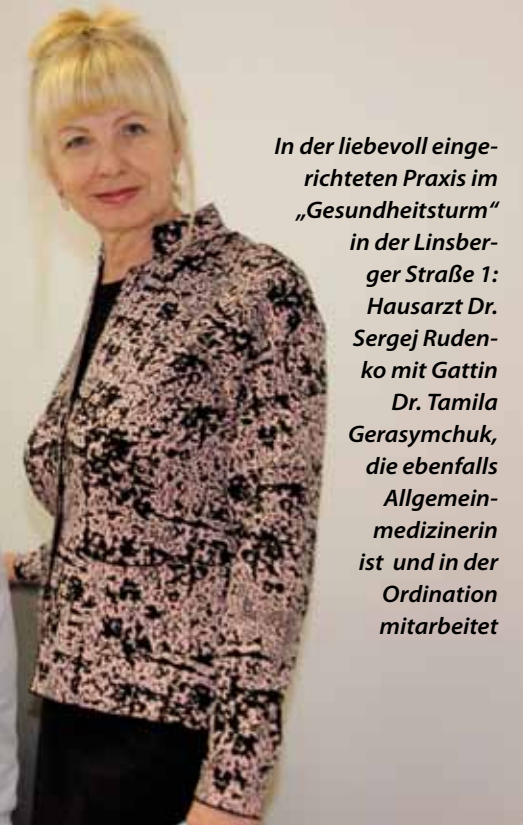
Bad Erlachs das Gemüt aufhellen. Rudenko: „Ja, alles muss passen, damit

ich mich auf meine Aufgabe konzentrieren kann“.

Noch nicht besprochen wurde, wie der neue Bad Erlacher Hausarzt überhaupt auf Bad Erlach gekommen ist. „Eigentlich bin ich aus Zufall dazu gekommen. Bad Erlach war nur das Ende eines Ausleseprozesses. Da ich viele Jahre in Oberösterreich arbeitete und lebte, habe ich in diesem Land noch viele Freunde. Was lag daher näher, als dort nach einem Standort zu suchen. So begann ich in Bad Schallerbach anzufragen. Doch leider, es war keine Krankenkassenpraxis zu bekommen. Genauso erging es mir in Bad Tatzmannsdorf im Burgenland. Ich suchte weiter und kam so auf Bad Erlach. Wie es weiter ging, ist ja bekannt“, gibt Dr. Rudenko Einblick in die Entstehungsgeschichte.

Wenn er mit dem Aufbau der Praxis fertig ist, will sich der sympathische Arzt seinen Hobbys widmen. Und das mit privaten Freundschaften wird schon noch werden. Derzeit ist dies bekanntlich ja nicht so einfach... *Hans Tomsich*

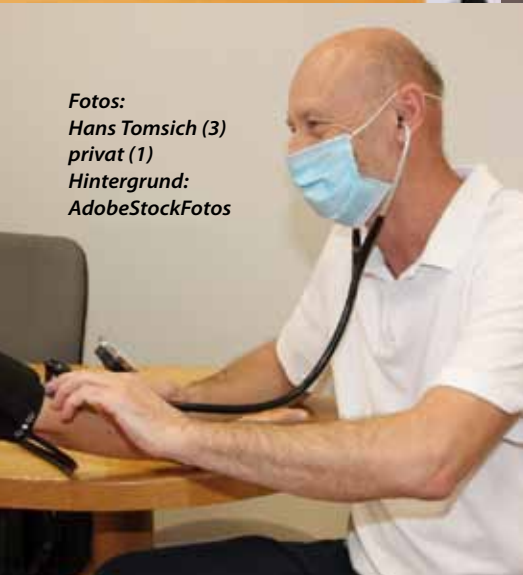




In der liebevoll eingerichteten Praxis im „Gesundheitsturm“ in der Linsberger Straße 1: Hausarzt Dr. Sergej Rudenko mit Gattin Dr. Tamila Gerasymchuk, die ebenfalls Allgemeinmedizinerin ist und in der Ordination mitarbeitet



Sitzen im Vorzimmer: Marietta Ofenböck und die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Tanja Wagenhofer (rechts)



Fotos: Hans Tomsich (3) privat (1) Hintergrund: AdobeStockFotos

Die Ordination ist unter Tel. 02627/48258 zu erreichen.

Ärztenotfalldienst

19./20. Dez.	Dr. Michael Tischler, Pitten	02627/82315
24./25. Dez.	Dr. Christian Seitelberger, Pitten	02627/82149
26./27. Dez.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
31. Dez./1. Jan.	Dr. Michael Tischler, Pitten	02627/82315
2./3. Jan.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
6. Jan.	Dr. Günther Jungmeister, Bad Erlach	02627/81260
9./10. Jan.	Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen	02627/45494
16./17. Jan.	Dr. Sergej Rudenko, Bad Erlach	02627/48258
23./24. Jan.	Dr. Michael Tischler, Pitten	02627/82315
30./31. Jan.	Dr. Christian Seitelberger, Pitten	02627/82149
6./7. Feb.	Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen	02627/45494
13./14. Feb.	Dr. Sergej Rudenko, Bad Erlach	02627/48258

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst wird auf freiwilliger Basis von den Ärzten geleistet und umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144. Ab 19:00 Uhr werden die Dienste in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

Zahnärztenotfalldienst

19./20. Dez.	Dr. Ilze Riebel, Mannersdorf	02628/622 00
24. - 27. Dez.	Dr. Sandra Ney, Wiener Neustadt	02622/229 29
31. Dez./1. Jan.	Dr. Stefan Schragl, Neunkirchen	02635/617 61
2./3. Jan.	Dr. Visnja Milosevic, Grimmenstein	02644/74 44
6. Jan.	Dr. Anna Steidler, Krumbach	02647/428 33
9./10. Jan.	Dr. Irmgard Fischer-Würthner, Scheiblingk.	02629/25 18
16./17. Jan.	Dr. Stefan Schragl, Neunkirchen	02635/617 61
23./24. Jan.	Dr. Martina Tischler, Pitten	02627/827 86
30./31. Jan.	Dr. Irene Tesar, Ternitz	02630/283 78
6./7. Feb.	Dr. Heinrich Kadletz, Wiener Neustadt	02622/284 82
13./14. Feb.	Dr. Andreas Vegh, Neunkirchen	02635/622 57
20./21. Feb.	Dr. Sandra Barbara Ertlschweiger, Wr. Neust.	02622/227 73

Der Ärztenotdienst beginnt jeweils um 9 Uhr früh und endet um 13 Uhr. Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienststarzt während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 zu erfahren!

Apothekendienst

Mo, 14. Dez. Bad Erlach

Di, 15. Dez. Merkur, Wr. Neustadt
Mi, 16. Dez. Mariahilf, Wr. Neustadt

Do, 17. Dez. Pitten

Fr, 18. Dez. Alte Kronen, Wr. Neustadt
Sa, 19. Dez. Fischapark, Wr. Neustadt
So, 20. Dez. Heiland, Wr. Neustadt
Mo, 21. Dez. Leopold, Wr. Neustadt
Di, 22. Dez. Bahnhof, Wr. Neustadt

Mi, 23. Dez. Bad Erlach

Do, 24. Dez. Merkur, Wr. Neustadt
Fr, 25. Dez. Mariahilf, Wr. Neustadt
Sa, 26. Dez. Zehnergürtel, Wr. Neustadt
So, 27. Dez. Alte Kronen, Wr. Neustadt
Mo, 28. Dez. Fischapark, Wr. Neustadt

Di, 29. Dez. Pitten

Mi, 30. Dez. Leopold, Wr. Neustadt
Do, 31. Dez. Bahnhof, Wr. Neustadt

JÄNNER 2021

Fr, 1. Jän. Bad Erlach

Sa, 2. Jän. Merkur, Wr. Neustadt
So, 3. Jän. Mariahilf, Wr. Neustadt

Mo, 4. Jän. Pitten

Di, 5. Jän. Alte Kronen, Wr. Neustadt
Mi, 6. Jän. Fischapark, Wr. Neustadt
Do, 7. Jän. Heiland, Wr. Neustadt
Fr, 8. Jän. Leopold, Wr. Neustadt
Sa, 9. Jän. Bahnhof, Wr. Neustadt
So, 10. Jän. Angelus, Wr. Neustadt

Mo, 11. Jän. Bad Erlach

Di, 12. Jän. Merkur, Wr. Neustadt
Mi, 13. Jän. Mariahilf, Wr. Neustadt
Do, 14. Jän. Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Fr, 15. Jän. Alte Kronen, Wr. Neustadt

Sa, 16. Jän. Pitten

So, 17. Jän. Pitten

Mo, 18. Jän. Leopold, Wr. Neustadt
Di, 19. Jän. Bahnhof, Wr. Neustadt
Mi, 20. Jän. Angelus, Wr. Neustadt

Do, 21. Jän. Bad Erlach

Fr, 22. Jän. Pitten

Sa, 23. Jän. Mariahilf, Wr. Neustadt
So, 24. Jän. Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Mo, 25. Jän. Alte Kronen, Wr. Neustadt
Di, 26. Jän. Fischapark, Wr. Neustadt
Mi, 27. Jän. Heiland, Wr. Neustadt

Do, 28. Jän. Pitten

Fr, 29. Jän. Bahnhof, Wr. Neustadt
Sa, 30. Jän. Angelus, Wr. Neustadt

So, 31. Jän. Bad Erlach

FEBRUAR 2021

Mo, 1. Feb. Merkur, Wr. Neustadt
Di, 2. Feb. Mariahilf, Wr. Neustadt

Mi, 3. Feb. Pitten

Do, 4. Feb. Alte Kronen, Wr. Neustadt
Fr, 5. Feb. Fischapark, Wr. Neustadt
Sa, 6. Feb. Heiland, Wr. Neustadt
So, 7. Feb. Leopold, Wr. Neustadt
Mo, 8. Feb. Bahnhof, Wr. Neustadt

Di, 9. Feb. Pitten

Mi, 10. Feb. Bad Erlach

Do, 11. Feb. Merkur, Wr. Neustadt
Fr, 12. Feb. Mariahilf, Wr. Neustadt
Sa, 13. Feb. Zehnergürtel, Wr. Neustadt
So, 14. Feb. Alte Kronen, Wr. Neustadt

Mo, 15. Feb. Pitten

Di, 16. Feb. Heiland, Wr. Neustadt
Mi, 17. Feb. Leopold, Wr. Neustadt
Do, 18. Feb. Bahnhof, Wr. Neustadt
Fr, 19. Feb. Angelus, Wr. Neustadt

Sa, 20. Feb. Bad Erlach

So, 21. Feb. Merkur, Wr. Neustadt
Mo, 22. Feb. Mariahilf, Wr. Neustadt
Di, 23. Feb. Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Mi, 24. Feb. Alte Kronen, Wr. Neustadt
Do, 25. Feb. Fischapark, Wr. Neustadt
Fr, 26. Feb. Heiland, Wr. Neustadt

Sa, 27. Feb. Pitten

So, 28. Feb. Pitten

MÄRZ 2021

Mo, 1. März Angelus, Wr. Neustadt

Di, 2. März Bad Erlach

Mi, 3. März Merkur, Wr. Neustadt
Do, 4. März Mariahilf, Wr. Neustadt

Fr, 5. März Pitten

Sa, 6. März Alte Kronen, Wr. Neustadt
So, 7. März Fischapark, Wr. Neustadt
Mo, 8. März Heiland, Wr. Neustadt
Di, 9. März Leopold, Wr. Neustadt
Mi, 10. März Bahnhof, Wr. Neustadt

Do, 11. März Pitten

Fr, 12. März Bad Erlach

Sa, 13. März Merkur, Wr. Neustadt
So, 14. März Mariahilf, Wr. Neustadt
Do, 15. März Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Di, 16. März Alte Kronen, Wr. Neustadt

Mi, 17. März Pitten

Do, 18. März Heiland, Wr. Neustadt
Fr, 19. März Leopold, Wr. Neustadt
Sa, 20. März Bahnhof, Wr. Neustadt
So, 21. März Angelus, Wr. Neustadt

Mo, 22. März Bad Erlach

Di, 23. März Pitten

Mi, 24. März Mariahilf, Wr. Neustadt
Do, 25. März Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Fr, 26. März Alte Kronen, Wr. Neustadt
Sa, 27. März Fischapark, Wr. Neustadt
So, 28. März Heiland, Wr. Neustadt

Mo, 29. März Pitten

Di, 30. März Bahnhof, Wr. Neustadt
Mi, 31. März Angelus, Wr. Neustadt

Sämtliche Apothekentermine mit Vorbehalt!

Aufgrund großer Verdienste um die

Neuer Ehren

Alles, was in Bad Erlach Rang und Namen hat, war zur Verabschiedung von Gemeindefarzt MR Dr. Viktor Chlopck und seinem Sprechstunden-Team Andrea Pichler und Margit Jischa Mitte Juli in das Café-Restaurant Sabine gekommen.

Bürgermeister Hans Rädler hob in seiner Festrede einige Höhepunkte der 36-jäh-



Verzeichnis der Apotheken

Bad Erlach: Wr. Neustädter Straße 21, Tel. 02627/488 50

Pitten: Eduard Huebmer-Gasse 164, Tel. 02627/822 880

Heiland Apotheke: Wr. Neustadt, Potendorfer Str. 6, Tel. 02622/221 28

Apotheke zum Hl. Leopold: Wr. Neustadt, Ungargasse 26, Tel. 02622/221 53

Bahnhof Apotheke: Wr. Neustadt, Zehnergasse 4, Tel. 02622/232 93

Angelus Apotheke: Wr. Neustadt, Marktgasse 5, Tel. 02622/284 35

Merkur Apotheke: Wr. Neustadt, Stadiongasse 6-12, Tel. 02622/861 65

Apotheke zur Mariahilf: Wr. Neustadt, Hauptplatz 21, Tel. 02622/231 53

Zehnergürtel Apotheke: Wr. Neustadt, Rosegggasse 65, Tel. 02622/663 56

Alte Kronen Apotheke: Wr. Neustadt, Hauptplatz 13, Tel. 02622/233 00

Fischapark Apotheke: Wr. Neustadt, Zehnergürtel 12-24, Tel. 02622/240 20

Menschen in der Marktgemeinde Bad Erlach:

Ehrenbürger: MR Dr. Viktor Chlopick

rigen Tätigkeit Chlopicks in Bad Erlach hervor. So wurde dieser am 1. Jänner 1985 Gemeindearzt, war 1987 Mitbegründer der Rot Kreuz-Ortsstelle, ab 3.8. 1989 Notarzt und bald darauf auch Feuerwehrarzt mit einem bewundernswerten Einsatz bei der Fort- und Weiterbildung. Bei all dem habe er, so Rädler, stets die Freundschaft vorangestellt. „Wichtiger war ihm, Freunde zu haben als auf die Uhr zu sehen und Dienst nach Vorschrift zu machen“, konkretisierte das Gemeindeoberhaupt diese Eigenschaft des 66-jährigen Mediziners und ergänzte: „Schon bei seinem Vorgänger **Dr. Peloschek** hat es in Erlach geheißen, so einen Arzt bekommen wir nie wieder. Du, lieber Viktor, hast das Gegenteil bewiesen.“

Im neuen Heimatbuch hat Dr. Viktor Chlopick über seine Flucht mit seinen Eltern und seinen Geschwistern aus der Tschechoslowakei am Ende des „Prager Frühlings“ im Frühling des Jahres 1968 erzählt. Diese Momente und den darauf erfolgten Abschluss der Pflichtschule, den Weg zur Matura sowie die medizinische Ausbildung in Österreich rief der Bürgermeister in bewegten Worten den Festgästen ebenfalls in Erinnerung: „Wie viele Menschen von dir Hilfe bekommen haben, kann man heute nicht mehr sagen, sicher aber ist, dass du vielen Kranken wieder Kraft verliehen hast“.

Ehrenbürger-Auszeichnung.

Bei all den erwähnten Leistungen für die Marktgemeinde Bad Erlach in seiner 36-jährigen Tätigkeit war es nachvoll-

ziehbar, dass sich die Gemeinde dafür mit einer besonderen Auszeichnung bei MR Dr. Viktor Chlopick bedankt. Daher überreichte ihm das Gemeindeoberhaupt eine Urkunde, mit welcher dem ehemaligen Gemeindearzt die Ehrenbürgerschaft bestätigt wird. Auch die nächsten Redner (Walpersbachs Bürgermeister **Franz Breitsching**, Feuerwehr-Abschnittskommandant **Roland Kleisz** und Rot Kreuz- Bezirksstellenleiter **Mag. Stefan Koppensteiner**) hoben die Verdienste Chlopicks für ihre Gemeinde bzw. Organisation hervor. Allesamt bezogen auch spezielle persönliche Erlebnisse in ihre Reden



Bürgermeister Hans Rädler und GR Martin Fochler honorierten Chlopicks Wirken mit der Ehrenbürgerschaft von Bad Erlach



Wehmütiger Abschied von den langjährigen Ordinationsgehilfinnen

ein. Danach ergriff noch Dechant **Mag. Gerhard Eichinger** das Wort. Er beendete diese mit einer auf Chlopick bezogenen Bemerkung: „Die Hl. Dreifaltigkeit gibt es scheinbar nicht nur in der Kirche, sondern auch in der Medizin“.

Zu guter Letzt war es der neue Ehrenbürger der Marktgemeinde Bad Erlach, der meinte: „Es ist mir eine große Ehre, dass ich für diesen Ort arbeiten durfte. Ich habe es in den 36 Jahren keine Sekunde bereut, mich hier angesiedelt zu haben.“

Hans Tomsich



Ein edles Abschiedsgeschenk - eine Tiffany-Produktion des Bad Erlacher Glaskünstlers Alois Hammer - erhielt Dr. Chlopick von der Marktgemeinde Bad Erlach

Fotos (4): Alois Hammer

Plattform „Ehrenamt hilft“

Im Konkreten handelt es sich um eine Online-Datenbank, die alle sozialen Einrichtungen, Vereine und Interessensgemeinschaften in der Stadt Wiener Neustadt und in den Regionsgemeinden erfasst.

Einerseits können sich hier alle sozialen Einrichtungen und Vereine regional präsentieren und offene Tätigkeiten aus-schreiben, andererseits können Menschen, die sich engagieren wollen, Freiwilligenarbeit anbieten oder direkt auf der Plattform nach für sie geeigneten Angeboten suchen.

<https://www.ehrenamt-hilft.at/>



U21-Tormanntraining mit Tormann-Trainer Raimund Hedl (im Hintergrund). Vorne: Daniel Antosch (FC Liefering)

Vor Ort



Seit etwa 20 Jahren hängt mein persönlicher Bezug zum Fußball auf „halbmast“. Könnte sein, dass er bald wieder intensiver wird, nachdem ich Anfang Oktober aus beruflichen Gründen einige Tage auf der Sportarena Bad Erlach dem Lehrgang des U21-Nationalteams unter Cheftrainer **Werner Gregoritsch** beiwohnen konnte. Wie dieser seine Truppe auf das wichtige Auswärtsspiel im Kosovo eingeschworen hat, ringt mir große Bewunderung ab. Genau so geht man mit Riesentalenten wie **Yusuf Demir**, **Marko Raguz** oder **Hannes Wolf** um.

Gedankt haben es ihm seine Burschen mit einem harterkämpften 1:0 Auswärtssieg. Kein Wunder, haben sich, so der 62-jährige nach einem leichten Herzinfarkt noch rekonvaleszente Trainer, seine jungen Kicker nach Medienberichten in der Trainingswoche in Bad Erlach ganz toll präsentiert. Anzunehmen, dass die perfekt ausgestattete Sportarena und Linsberg Asia dazu beigetragen haben.

Hans Tomsich

U21-Nationalteam war w in Bad Erlach zu Gast

Bei seinem Comeback als Trainer der österreichischen Fußball-U21-Nationalmannschaft ist **Werner Gregoritsch** am Montag wieder an seine nach vielen Jahren besonders lieb gewonnenen Trainingslager-Standort Bad Erlach zurückgekehrt.

Die hierorts in jeder Hinsicht bestens ausgestattete Sportarena und die Therme Linsberg Asia, die ideale Herberge zur Regeneration, boten Anfang Oktober dem 22-Mann Kader und dem 16-köpfigen Betreuerstab des ÖFB die besten Bedingungen für den schweren Gang zum Auswärtsspiel in den Kosovo. Bürgermeister Hans Rädler und der neue Sportgemeinderat Dr. Stefan Herzog überzeugten sich persönlich von der guten Stimmung im Team, welche die mehrtägige Vorbereitung in Bad Erlach begleitete.

Für Österreichs Unter21-Nationalteam war der Herbst eine schwere sportliche Herausforderung. Nach der unnötigen 1:5 Heimgniederlage in Ried gegen Albanien Anfang September mussten die letzten drei Spiele der Qualifikation zur EM 2021 gewonnen werden, um sich als einer von fünf Gruppenzweite noch für die Endrunde qualifizieren zu können. Tabellenführer England war nach zwei Siegen gegen Österreich nicht mehr ein-

zuholen. Wie sich Mitte November dann zeigen sollte, reichte es gegen Nordmazedonien (1:0) und Andorra (4:0) nur zu zwei Siegen, das Spiel in der Türkei endete mit einer 2:3 Niederlage. Man wurde zwar Gruppenzweiter, die fünf besten Gruppenzweiten waren andere.



Der nach einem leichten Herzinfarkt rekonvaleszente Cheftrainer der Unter21-Mannschaft **Werner Gregoritsch** (kleines Bild) leitete nach einer 6-wöchigen Reha erstmals wieder das Training. Für den langjährigen U21-Teamtrainer ist die Rückkehr in den sportlichen Alltag so etwas wie ein Lebenselixier. Dass dies gerade in Bad Erlach möglich war, bereitete ihm besonders viel Freude, hängt er doch aus vielerlei Gründen an diesem Trainingslager-Standort; obwohl es vor acht



Von links: Sport-GR Dr. Stefan Herzog, Bürgermeister Hans Rädler, die U21-Spieler Alexander Schmidt (SCN St.Pölten), Daniel Antosch (FC Liefering), Christoph Klarer (Fortuna Düsseldorf), U21-Trainer Werner Gregoritsch, ÖFB-Sportdirektor Peter Schöttel

Fotos (8): Hans Tomsich

Wieder



Jahren, als er hier sein Amt antrat, noch nicht diese optimalen Voraussetzungen gab. Heute allerdings sind für den 62-jährigen die Bedingungen in Bad Erlach in jeder Hinsicht perfekt. „Für eine Profimannschaft sind es die Infrastruktur und ein perfekter, immer liebevoll gepflegter Rasen, die keinen Wunsch offenlassen“, schwärmt der Fußballperfektionist und ergänzt: „Auch in der Therme Linsberg Asia liest man uns jeden Wunsch von den Augen ab“.

Ins Schwärmen geriet der erfahrene Trainer auch, wenn er von seiner Unter 21-Mannschaft spricht. „Das sind alles Superburschen. Ich habe als Trainer noch nie so gut erzogene Spieler erlebt. Alle sind Profis, bei denen man merkt, welche fußballerische und persönliche Erziehung sie in den einzelnen Fußballakademien erhalten haben. Die Spieler geben mir als Mannschaft sehr viel positiv zurück.“ Noch sind die Namen der U21-Teamspieler nicht in aller Munde. Einige haben aber ihre Ausbildung bereits bei ausländischen Top-Vereinen gemacht und rücken gerne ins U21-Nationalteam ein. Andere haben es in österreichischen Topvereinen, wie FC Salzburg bzw. Liefering, LASK, Rapid, Austria und Sturm schon weit gebracht: Wie etwa **Marko Raguz** (LASK), **Kevin Danso** (zuvor FC Southampton, jetzt Fortuna Düsseldorf) **Hannes Wolf** (Mönchengladbach) **Kelvin Arase** und **Yusuf Demir** (beide Rapid). Letzterer wird von Fußball-Insidern als eines der größten Nachwuchstalente der Welt bezeichnet. Tatsächlich war der türkischstämmige Wiener im Alter von 16 Jahren der jüngste in der Bundesliga eingesetzte Rapid-Spieler. Ähnliches schafften nicht einmal heutige Promis wie **David Alaba** oder **Marko Arnautović**, die vor knapp 10 Jahren bei Lehrgängen in Bad Erlach nicht mit so vielen Vorschusslorbeeren bedacht worden waren.

Hans Tomsich



Eine der neuen Betreuerbänke nutzte der Trainer als Beobachterposten. Ob des von dort aus Gesehenen ging es bei der nächsten kurzen Unterbrechung gleich zur Sache





Fotos (4): Hans Tomsich

Österreichs Frauenfu von Bad Erlach begei

Mit zwei längeren Aufenthalten – vor den Qualifikations- und Monsspielen zur EM 2020 gegen Kasachstan und gegen Frankreich – absolvierte die österreichische Frauenfußball-Nationalmannschaft Lehrgänge in Bad Erlach.

Unter Beachtung sämtlicher Sicherheitsregeln hinsichtlich der COVID-19-Situation erhielten beide Lehrgänge seitens der ÖFB-Verantwortlichen höchste Aufmerksamkeit, damit optimale Bedingungen für einwandfreie Trainings gewährleistet sind. Seitens des SV Bad Erlach als Gastgeber erforderte es allerdings intensive Anstrengungen, um die Spielfelder der Sportarena nach den Regenfällen einerseits und den Meisterschaftsspielen der vielen Mannschaften andererseits in den gewohnt hochwertigen Zustand zu bringen.

Trotzdem gab es großes Lob seitens der neuen Trainerin des österreichischen Frauen-Nationalteams **Irene Fuhrmann** (Bild rechts). Sowohl von den Voraussetzungen im September vor dem Auswärtsspiel in Kasachstan (dieses wurde übrigens klar 5:0 gewonnen) als auch vor dem entscheidenden Heimspiel gegen die bisher ebenfalls noch ohne Punkteverlust gebliebenen Französinnen war man sehr angetan.

In der laufenden Qualifikation für die UEFA Women's EURO 2022 in England feierten die Österreicherinnen (FIFA-22.) aus den ersten fünf Spielen fünf Siege und lagen kurze Zeit mit 15 Zählern und 21:0 Toren an der Tabellenspitze der Gruppe G. Die Französinnen hielten sich ebenso schadlos und lagen mit einem besseren Torverhältnis (29:0) an der Tabellenspitze der Gruppe.

Beim ersten Entscheidungsspiel um den Gruppensieg spielte das Frauen-Nationalteam seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie am 27. Oktober in Wiener Neustadt wieder vor Publikum. Die Französinnen (Dritte in der Weltrang-

Ein süßer Willkommensgruß für Österreichs Frauenfußballteam

10 Tage verweilte der 40-köpfige Tross der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft zuletzt für einen Lehrgang in Bad Erlach. Bei einem der ersten Trainings auf der Sportarena stellten sich Bürgermeister **Hans Rädler** und Sport-Gemeinderat **Dr. Stefan Herzog** mit einer Torte zur Begrüßung ein. Die neue Teamchefin, die in dieser Funktion bereits ihre zweite Vorbereitungsphase in Bad Erlach abhält, zeigte sich den Gastgebern gegenüber sehr begeistert von den Voraussetzungen, die hier in Bad Erlach geboten werden. Sei es im Hotel Linsberg Asia – wo sich das gesamte Team in einer „Blase“ befindet und leider dadurch die Wellness- & Sporteinrichtungen nicht nutzen kann – als auf der Sportanlage selbst, wobei man sich verwundert zeigt, um diese Jahreszeit noch so einen perfekten Rasen vorzufinden.



Bürgermeister Hans Rädler weiß, was Frauen wünschen. Teamchefin Irene Fuhrmann kennt diese Methodik des Ortschafts schon aus einer Zeit, als sie selbst nach aktive Spielerin war. Die Torfrauen Isabella Kresche (SKN St. Pölten) und Manuela Zinsberger (Arsenal WFC, London) wollen bei Isabel Hochstätter, der Leiterin für Mädchen- und Damen-

fußball im ÖFB, einen Blick auf die Torte erhaschen.



Foto: Erich Weissenböck



ßball-Nationalteam istert!



Nach dem Ende ihrer aktiven Karriere im Jahr 2008 – Irene Fuhrmann (Bild) absolvierte seit 2002 im österreichischen Teamdress 22 Länderspiele – wechselte diese auf die Trainerbank. Im „Nationalen Zentrum für Frauenfußball“ in St.Pölten war sie ab 2011 angestellt. Nachdem sie die U19-Mannschaft trainiert hatte, wurde sie 2017 Assistenztrainerin des Frauen-Nationalteams. Am 27. Juli 2020 wurde sie vom ÖFB als Nachfolgerin von Dominik Thalhammer als Teamchefin bestellt.

liste) hatten erwartungsgemäß zwar mehr vom Spiel, die Fuhrmann-Schützlinge erkämpften sich aber ein 0:0 Remis. Übrigens: Die Direktübertragung auf ORF Sport+ moderierte die einigen Bad Erlachern bestens bekannte **Kristina Inhof** (siehe auch Seite 64).

Der Austragungsmodus: 47 Mannschaften verteilen sich auf neun Gruppen. Dies ergab die Auslosung im Februar 2019 im schweizerischen Nyon. Die Qualifikationsspiele werden seit mehr als einem Jahr ausgetragen und sollten nach ursprünglicher Planung bis zum 22. September 2020 abgeschlossen sein. Corona machte einen Strich durch die Rechnung und stoppte die Austragung der Qualifikationsspiele. Das Auswärtsspiel gegen Frankreich stieg daher erst am Freitag, 27. November. Die Fuhrmann-Schützlinge waren chancenlos und unterlagen 0:3. Für die Österreicherinnen ist der zweite Rang abgesichert. Die Gruppensieger sowie die drei besten Zweitplatzierten qualifizieren sich direkt für das Endturnier. Die sechs weiteren Zweitplatzierten spielen in den Play-offs die drei weiteren Teilnehmer aus.

Nach Drucklegung dieser Ausgabe empfangen die Österreicherinnen zum Abschluss der EM-Qualifikation noch Serbien. Das Resultat dieses Sieles in Altach entschied, ob sich Österreich noch direkt für die EM 2022 qualifiziert hat oder in die Qualifikation muss..

Hans Tomsich

PETER BAUMGARTNER
Fenster, Türen, Tore. Der Profipartner für Ihr zu Hause
0699 / 110 38 326
baumgartner.profipartner@wohnavision.eu

unsere Stärken für Sie:

- Beratung, Verkauf und Montagen von Bauelementen
- Unterstützung bei Einrichtungsplanung, Umbauten und thermische Sanierungen
- Reparatur- und Servicearbeiten

www.peter-baumgartner.eu

WOHNVISION®
Profi Partner
www.wohnavision.eu

Internorm **schlotterer**
Lenkt Licht und Schatten.
TOPIC **BAYERWALD®** **Normafahl**
FENSTER - HAUSTÜREN **ENTREMATIC**
Die Türen-Manufaktur ein Leben lang - sicher! **KUNEX®** **DANA**



gebös

Gemeinnützige Baugenossenschaft österr.
Siedler und Mieter, reg. Gen.m.b.H.

T +43 (0)2263 58 085 E geboes@geboes.at

Steht für neuen Schwung im ORF: Kristina Inhof

Schon vor neuneinhalb Jahren beim Ortslauf in Bad Erlach war ihr die Lust zum Moderieren anzumerken. So ist es auch geblieben. Damals waren es nur rund 600 Menschen (mehrheitlich aktive Läufer), jetzt sind die Blicke von mehreren Hunderttausend via TV auf sie gerichtet – Kristina Inhof kann damit umgehen! Als „Dancing Stars“ Ende Oktober eine kurze Pause einlegte, gab sie in einem Gespräch mit Hans Tomsich einige Einblicke in ihr bisher so erfolgreich verlaufendes Berufsleben.

Die Sparkasse-Ortsläufe in Bad Erlach waren viele Jahre das sportliche Nonplus-ultra für Hobbyläufer der Region und darüber hinaus. Es gab Jahre, da waren bis zu 700 Aktive am Start. Am 22. Mai 2011 waren es nicht ganz so viele, zumal es an diesem Sonntag unheimlich heiß war.

Darauf angesprochen, kann sich die damalige Jungmoderatorin und danach mit einer steilen Karriere in das ORF-Sportstudio bzw. in den ORF-Ballroom Aufgestiegene noch gut an ihr Auftreten in Bad Erlach erinnern: „Es sind inzwischen zwar schon fast zehn Jahre vergangen, aber die Stimmung am Veranstaltungstag habe ich noch sehr gut im Gedächtnis. Es war einfach ein großes Familienfest, alle Beteiligten waren gut gelaunt und hilfsbereit. Es war

ein strahlend sonniger Frühsommertag, deshalb habe ich wohl auch eine große Sonnenbrille getragen.“

Mit einer Erinnerung an die Vorgeschichte hapert es allerdings ein wenig: „So ganz genau weiß ich nicht mehr, wie ich zum Lauf nach Bad Erlach gekommen bin. Es kann aber gut sein, dass ich mich ganz einfach selbst als Moderatorin beworben habe“, gesteht **Kristina Inhof**. Ja, genauso war es, wie LC Tausendfüßler-Obmann und langjähriger Ortslauf-Organisator **Edi Horvath** bestätigt.

Gerne lässt sich die damals 23-Jährige in die Karten blicken: „Ich war in meiner Anfangszeit sehr kreativ und engagiert um an Jobs zu kommen. So habe ich einfach Veranstalter verschiedenster Events angeschrieben und bin so zu meinen ersten Moderationen gekommen.“ Die gute Kooperation mit den beiden Stammmoderatoren des Sparkasse-Ortslaufes in Bad Erlach **Hans Spieß** und **Rudi Putz** – beide Profis auf ihrem Gebiet – will sie nicht unerwähnt lassen.

Begeisterung bei Hans Spieß. Der seit einigen Jahren wegen einer Autoimmunerkrankung an den Rollstuhl gefesselte Bad Erlacher Moderator vieler lokaler Feste und Musiker – einst ein „Hans Dampf in allen Gassen“ – war



2011: Beim Ortslauf in Bad Erlach

2011 „Kollege“ von Kristina Inhof. In den Jahren zuvor und auch danach kam es zu keiner ähnlichen Konstellation bei der Moderation des Bad Erlacher Ortslaufes. „Das war eine einmalige Chance, die Edi Horvath damals ergriffen hat. Er kontaktierte mich Tage davor, nachdem er von einer ihm unbekannten Sprecherin ein Angebot erhalten hatte. Wir haben uns ihre Referenzen in Form von Videos angesehen und waren begeistert“, blickt das vom Schicksal hart getroffene Bad Erlacher Urgestein zurück.



Ob die Männerrunde (von links: Edi Horvath, Hans Spieß, Alois Hahn, Hans Rädler, Dino Struger, Christian Decker) beim Sparkasse-Ortslauf im Jahr 2011 schon geahnt hat, um welche prominente Dame sie sich geschart haben?

Jedes Mal, wenn er die zu hohen Ehren aufgestiegene Moderatorin im Fernsehen bewundert, denkt er an den 22. Mai 2011 zurück: „Wir drei (Anmkg.: Kristina Inhof, Rudi Putz und Hans Spieß) haben uns vor Beginn des Ortslaufes eher nur oberflächlich abgestimmt. Alles, was die Besucher dann zu hören bekamen, war reines Stegreiftheater. Aber ein ganz perfektes, weil jeder seine Stärken ausspielen konnte. Ich war von Kristina so begeistert, dass ich ihr sogar die Siegerehrung moderieren ließ und mich ganz von der Bühne zurückzog. Dieses Mädchen wird ihren Weg machen, sagte ich damals allen, die es hören wollten.“ Heute gibt das neue ORF-Aushängeschild den Ball gerne zurück: „Alles Gute den beiden Herren. Ich habe die gemeinsame Moderation wirklich noch in guter Erinnerung.“



Foto: ORF - Hans Leitner

2020: Bei „Dancing Stars“ des ORF mit Partner Klaus Eberhartinger wochenlang im Scheinwerferlicht des Fernsehpublikums

Eine Karriere wie aus dem Bilderbuch. Die in der Umgebung von Mödling beheimatete Inhof war schon in jungen Jahren eng mit dem Sport verbunden. So spielte sie mehrere Jahre lang Handball bei Hypo Niederösterreich und begann nach der Matura ein Sportwissenschaft-Studium mit dem Schwerpunkt Sportmanagement an der Universität Wien. Schon in ihrer Studienzeit absolvierte sie mehrere Praktika bei verschiedenen Medienunternehmen, wie Radio 88,6 oder Kronen Zeitung.

Noch bevor sie den Bad Erlacher Ortslauf des Jahres 2011 – den übrigens Serien-sieger **Marius Bock** überlegen gewann und mit dem Inhof ganz professionell das Siegerinterview führte – aufwertete, stand diese das erste Mal vor einer Kamera. Bei „Vienna Online“ war sie knapp zwei Jahre als Reporterin unterwegs. Nach ihrem Bad Erlacher Gastspiel wechselte sie zum Wiener Privatsender „W24“, wo sie zunächst „Guten Morgen Wien“ moderierte und ab 2012 das Gesicht der täglichen Live-Sendung „Guten Abend Wien“ war.

Zusätzlich zu dieser Tätigkeit engagierte sie 2012 der TV-Sender PULS 4 für die Übertragungen der UEFA Champions League. Diese moderierte sie gemeinsam mit **Christian Nehiba** und **Frenkie Schinkels**. Noch heute ist sie neben

ihren Fernsehauftritten als Eventmoderatorin tätig. Schon 2013 und 2014 moderierte sie das Finale der Champions League in der Lanxess Arena in Köln und führt, abseits des sportlichen Bereichs, auch durch Galas und Firmenevents.

2015 verstärkte sie mehrere Monate lang das Moderatorenteam von „Sky Sport News HD“ und präsentierte dort mehrmals die Sportnachrichten. „In diesem Jahr meldete sich der ORF persönlich bei mir und bot mir ein Engagement als Co-Moderatorin von **Andi Knoll** in ‚Die große Chance der Chöre‘ an“, so die inzwischen an Erfahrung reicher gewordene Niederösterreicherin. Ihre Vermutung: „Offensichtlich bin ich den Verantwortlichen vom Königlberg durch meine Tätigkeit bei der PULS 4 Fußball Champions League aufgefallen.“

Feste Bindung beim ORF. Seit fünf Jahren ist also Kristina Inhof ausschließlich beim öffentlich-

rechtlichen Rundfunksender tätig. Dort moderiert sie für das Fußball-Ressort (Sendungen der Champions League, Fußball-Bundesliga etc.). 2016 war sie auch Teil des ORF-Teams bei der Fußball-EM in Frankreich. 2017 verkündete sie beim Finale des Eurovision Song Contest Österreichs Punkte. Im Rahmen der Fußball-WM 2018 wurde sie bei der Präsentation des „WM Klub“ in ORF eingesetzt. Zweimal moderierte die als Sportmoderatorin groß gewordene beim Wiener Opernball das Format „Alles Opernball“. Als Ersatz für **Mirjam Weichselbraun** kam sie zuletzt zu „Dancing Stars“.

Hans Tomsich

Fotos (3): Hans Tomsich



Kein Gesangs- (wie man vielleicht meinen könnte), sondern ein perfekt harmonisierendes Moderatorentrio waren 2011 Hans Spieß, Kristina Inhof und Rudi Putz beim Sparkasse-Ortslauf in Bad Erlach

Pensionistenverband: So war das Pensionistenjahr 2020!

Um die Gesundheit der Pensionisten zu schützen und kein Risiko einzugehen, wurden heuer alle Aktivitäten wie Ausflüge, Veranstaltungen und Feiern auf 2021 verschoben.

Durchgeführt konnte nur der NÖ-Landesradwandertag werden, wobei jede Ortsgruppe für sich selbst fuhr. Unser Weg führte durch die Natur des Euro Velo9 Richtung Lanzenkirchen. Im Niederösterreichischen Hof wurde zum gemeinsamen Frühstück geladen. Gut gestärkt

fuhr die Gruppe durch die Leithaauen bis nach Katzelsdorf. Nach einem kurzen Stopp, vollgetankt mit frischer Luft, ging es für die Radler gutgelaunt zurück nach Bad Erlach.

Um unsere Veranstaltungen nächstes Jahr genießen zu können, bleiben Sie bitte gesund! In diesem Sinne ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2021

*wünscht der Vorstand des
Pensionistenverbandes OG Bad Erlach*



Foto: zVg

Technische Probleme rasch gelöst!

Alles war schwarz! Der Lockdown machte nicht nur dem Profidartverein **Lord of Darkness** zu schaffen sondern auch deren TV Anlage.

Die Unternehmensgemeinschaft **Luef SAT-TV** und **WOBA EDV Dienstleistungen** unterstützten unkompliziert und rasch, um das Problem zu lösen. Die

benötigten Ersatzteile wurden kostenlos zur Verfügung gestellt. Kurz darauf waren die Spieler wieder startklar und das Training konnte fortgesetzt werden.

Ein herzliches Danke an die beiden Herren seitens des Dartvereins Lord of Darkness!



Foto: zVg

Von links: Sparkasse-VDir. Mag. Christian Spitzer, Horvath vom Vorstand des MS-Therapiefonds, Sparkasse



Auf die Wiener Neustädter Sparkasse Weitere Unterstütz

Beim LC-Tausendfüßler Bad Erlach greift ein Rad ins andere. Bis vor einem Jahr war es zumindest so: Der attraktive Sparkasse-Ortslauf lockte viele Aktive an, die Startgebühr spülte Geld in die Kasse, viele Zuschauer und eine jährliche Benefiz-Kulturveranstaltung trugen das Ihre dazu bei, dass der Fonds für Multiple Sklerose-Erkrankte über viele Jahre stets gut mit finanziellen Mitteln ausgestattet war.

Im Jahr 2020 machte Corona samt den damit einhergehenden Einschränkungen und Verordnungen der Erfolgsgeschichte einen Strich durch die Rechnung. Auch der angebotene virtuelle Lauf brachte nicht allzu viel Geld in die Kassa. Trotzdem konnte LC-Tausendfüßler-Obmann **Edi Horvath** kürzlich mit einer erfreulichen Meldung aufwarten: Obwohl der Bad Erlacher Sparkasse-Ortslauf heuer nicht abgehalten werden konnte, dotierte die Wiener Neustädter Sparkasse den MS-Benefizfonds neuerlich mit 1.000 Euro. Er bedankte sich (Bild oben) bei der Sparkasse für die langjährige und verlässliche Unterstützung.

Seit 2007 konnten über 100.000 Euro gesammelt werden, jährlich wird mit über € 11.000 rasch und unkompliziert

Wolfgang Grünwald, Britta Gaich-Schatzner, Edi Kasse-Filialleiter Christian Brettschneider



Ist Verlass: ung für MS-Fonds

MS-Betroffenen geholfen. „Der ehrenamtliche Einsatz für den guten Zweck nimmt einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft ein, da unterstützen wir gerne“, so Vorstands-Dir. **Mag. Christian Spitzer**. Infos zur Inanspruchnahme des Fonds finden Sie auf der Homepage des LC-Tausendfüßler www.lc-tausendfuessler.at.

Spenden sichern die Fortführung des MS-Therapiefonds. Spendenkonto AT73 2026 7020 0000 4792 bei der Wiener Neustädter Sparkasse.

Danke, danke, danke!

Der FVV – Bad Erlach bedankt sich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Vereines sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei allen hilfreichen Händen!

Der FVV-Bad Erlach wünscht ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2021!



Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein

Wie viele andere Vereine blickt der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein auf ein schwieriges Jahr 2020 zurück. Wir mussten – corona-bedingt – zahlreiche, liebgewordene Veranstaltungen absagen.

Dennoch ist es uns aber gelungen, den **Bauernmarkt** mit ein paar Abstrichen abzuhalten. Der letzte Termin am 7. November fiel aber leider wieder den Corona-Maßnahmen zum Opfer. Dennoch sind wir bemüht, den beliebten Bauernmarkt im nächsten Jahr wieder zu veranstalten.

Hier die **BAUERNMARKTTERMINE für 2021 (vorbehaltlich Corona!): 27.03., 24.04., 22.05., 26.06., 24.07., 21.08., 25.09., 23.10., 20.11.**, jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Prof. Sepp Buchner Platz/Altes Spritzenhaus. Wir sind stets bemüht unseren Kunden und Kundinnen ein reichhaltiges Angebot regionaler Produkte zu bieten.

Baumspende von Willi Brandstetter

FVV-Vorstandsmitglied **Willi Brandstetter** spendete kürzlich zwei Bäume und sorgte auch gleich tatkräftig für das fachkundige Einsetzen dieser im Bereich Zufahrt zum Bahnhof und am Mühlweg.

Das Pflanzen von Bäumen ist dem langjährigen FVV – Mitglied ein



Kulturwanderwegbroschüre.

Über die Wintermonate wird die Kulturwanderwegbroschüre des FVV überarbeitet und neu aufgelegt. Der kleine handliche blaue Folder ist zurzeit mit wenigen Exemplaren verfügbar und soll im Frühjahr neu erscheinen. Die Druckkosten werden ca. € 3.000,- ausmachen, die redaktionelle Überarbeitung erfolgt ehrenamtlich und wird hauptsächlich von **Irene Hruby** und **Waltraud Riss** durchgeführt und gestaltet werden.

Wie jedes Jahr werden vom FVV-Bad Erlach weiterhin zahlreiche Begrünungs- und Bepflanzungsmaßnahmen ideell und finanziell unterstützt. Was diverse Veranstaltungen betrifft, ist es uns im Augenblick nicht möglich, große und kleine Pläne zu schmieden. Wir müssen einfach die weitere Entwicklung in Sachen Corona abwarten!

Irene Hruby

Fotos (2): zVg



großes Anliegen, denn Bäume leisten bekanntlich einen wichtigen Beitrag für die Verbesserung des Klimas auch im dörflichen Bereich. Bäume sind nicht nur Schattenspenden, sondern tragen auch maßgeblich zur Verbesserung der Luft bei.

Irene Hruby

Schachjugend ist ein Verspre

Jeden Donnerstag, bevor der Schachklub Bad Erlach im Sommer seinen Clubabend abhielt, wurden die Schachbretter im Clublokal Sabine Schneeweis am Nachmittag von Bad Erlacher Kindern und Jugendlichen, dem Nachwuchs des schon bald 70-jährigen Schachvereins, „aufgewärmt“.

Jugendtrainer **Josef Petz** – er ist Trainer des Schachverbandes und auch als Spieler beim Schachklub Bad Erlach tätig – konnte dazu eine beträchtliche Schar an jungen Schachspielern begrüßen. Diese Treffen waren ein mehr als vollwertiger Ersatz für das traditionelle Ferienspiel des Schachklubs. Wie weit die Nach-



Fotos (5): Alois Hammer



Schachklub-Obmann feierte mit Freunden: Franz Gerhartl wurde 80!

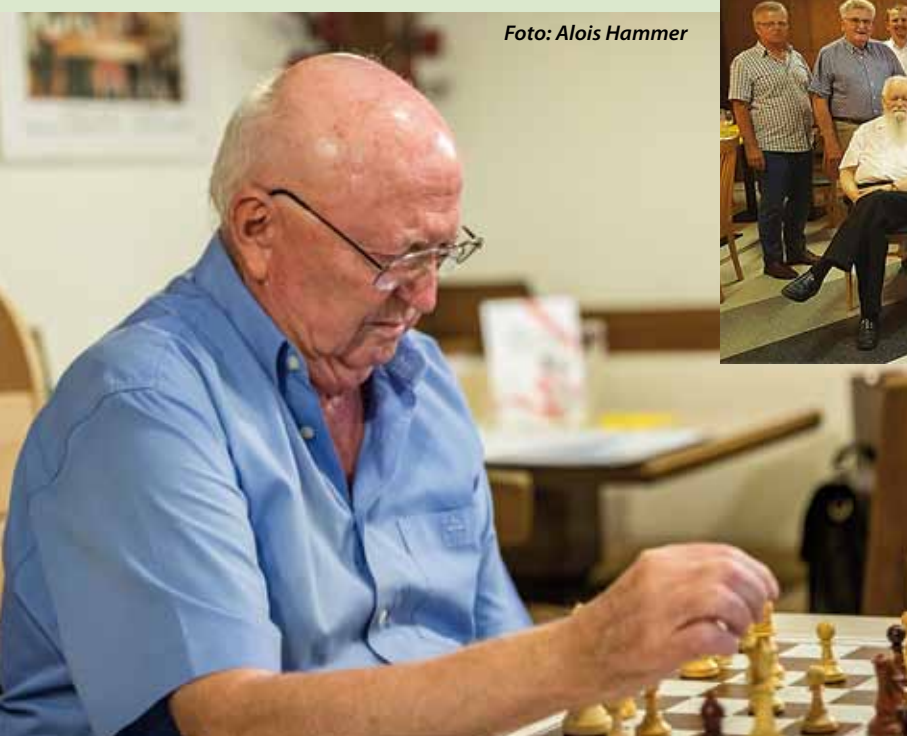


Foto: Alois Hammer

Foto: zVg



Seit 35 Jahren steht **Franz Gerhartl** (Bild links) dem Schachklub Bad Erlach als Obmann vor. Bei der Generalversammlung im Dezember übergibt er sein Amt in jüngere Hände und zieht sich so wie andere verdienstvolle Funktionäre aus dem Vorstand zurück. Die Feier seines 80. Geburtstages, bei dem sich alle Schachfreunde mit Glückwünschen und Geschenken einstellten, ging überdies wegen des Corona-Lockdowns erst im zweiten Anlauf im Sommer über die Bühne (Bild oben).

echen für die Zukunft



wuchspflge dort schon Fuß gefasst hat, zeigt der Umstand, dass diese Schachjugend bereits in der 2. Klasse des NÖ Industrierviertels Meisterschaft spielt. Ihre erste Meisterschaftssaison im Vorjahr beendeten die Bad Erlacher Jugendlichen als beachtlicher Vierter.

Hans Tomsich



Dr. Stefan Herzog (links), Bürgermeister Hans Rädler



Neuer Sportgemeinderat bereits in Aktion: Erstes Arbeitsmeeting mit allen Sportvereinen

Auf großes Interesse seitens der Vertreter der sieben Bad Erlacher Sportvereine stieß das erste Arbeitsmeeting Mitte Oktober. Dazu Sportgemeinderat **Dr. Stefan Herzog**, für sportliche Belange im Bad Erlacher Gemeinderat zuständig: „Es war wichtig festzustellen, wie unsere Vereine mit der Corona-Pandemie umgehen und weiterhin zu erheben, wie die Sportvereine ihre zukünftige Entwicklung sehen“.

Leidenschaftlich und engagiert verfolgten die Vereinsvertreter ihre Anliegen. Eine breite Palette an Themen, von finanziellen Nöten, bis hin zu Planungen und Visionen, waren Bestandteile eines ersten Dialogs. „Mir war wichtig zu erfahren, wo es Handlungsbedarf für Unterstützung seitens der Marktgemeinde gibt. Ebenso wichtig für die Sportvereine war es, auf die vielfältigen Fördermöglichkeiten durch Programme des Landes und des Bundes hinzuweisen!“, so Herzog.

Ausführlich wurden die Herausforderungen diskutiert, die aufgrund der Corona-Krise für die Vereine entstanden sind. Aber auch hier überwog der Optimismus im Hinblick auf die künftige Entwicklung.

Tierarztpraxisgemeinschaft

Mag. Ursula Schneeberger & Mag. Birgit Steindl

Wr. Neustädterstr. 7a
2822 Bad Erlach
Tel: 02627 46341

Hochfeldgasse 118
2831 Gleißendorf
Tel: 02629 22119

Öffnungszeiten:

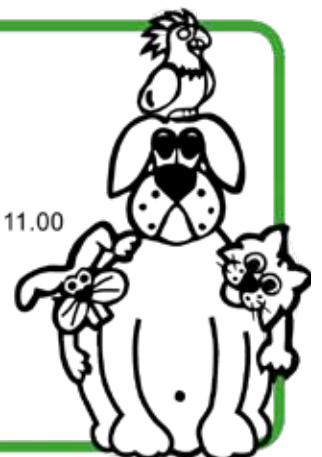
Mo und Fr 16.00 – 18.30
Mi 9.00 – 11.00

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr, Sa 9.00 – 11.00
Di und Do 16.00 – 18.30

und nach telefonischer Vereinbarung

- Chirurgie • Röntgen • Ultraschall •
- Blutlabor • Zahnsanierung • etc. •



24 Stunden Notruf 0650/28 22 111

Ein Jahresrückblick aus der Rückhand

Keine Meisterschaftsfeier mangels offizieller Meisterschaft, keine Weihnachtsfeier: Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen – so hat man heuer in Bad Erlach noch im November fleißig im Freien Tennis gespielt, was für diese Sportart nicht üblich ist.

Der Tennissport ist als Individualsport zum Glück etwas weniger lange von den Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Covid-19 Ausbreitung betroffen gewesen, als zum Beispiel Mannschaftssport oder Kampfsportarten. Trotzdem gehen die Pandemie und deren Auswirkungen nicht spurlos an uns vorüber. Hier ein Rückblick auf das Jahr 2020:



U8 vor dem Spiel in Piesting

NÖAAB: Verzicht auf Veranstaltungen

Reduzierung von sozialen Kontakten stellt eine der wichtigsten Maßnahmen im Kampf gegen das heimtückische Corona-Virus dar. NÖAAB-Obmann **Gerald Stangl**: „Unser Fahrrad-Flohmarkt im Frühjahr und der Schi-Flohmarkt zu Winterbeginn sind in Bad Erlach zu Institutionen geworden, die sehr gut von der Bevölkerung angenommen wurden und die auch viele Gäste aus dem Bezirk in unsere Gemeinde gezogen haben. Schweren Herzens haben wir uns aber dazu entschlossen, für dieses Jahr auf beide Veranstaltungen zu verzichten, ich darf um Verständnis bei unseren treuen Flohmarkt-Besuchern bitten, aber der Schutz der Gesundheit der Bevölkerung war uns wichtig!“

Harald Wrede



2020 haben die Bad Erlacher Fußballer (stehend) die Tennisspieler gefordert und sich dabei sehr geschickt angestellt. Einmal Ballkünstler – immer Ballkünstler...

Aufgrund des ersten Lockdowns konnte die Saison nicht wie üblich Mitte April gestartet werden. Die Frühjahressanierung gestaltete sich - aufgesplittet in Kleingruppen - völlig neu, dennoch fanden sich viele helfende Hände, als klar wurde, dass Tennis bereits Anfang Mai wieder gespielt werden durfte.

Die Meisterschaft wurde vom Verband als freiwilliger Bewerb durchgeführt, ohne Aufstiegs- oder Abstiegsmöglichkeiten und startete erst Anfang Juni. Einige unserer Mannschaften nahmen dieses Angebot dankend in Anspruch.

Aufgrund der geringen Infektionszahlen im Sommer konnten unsere beiden Großveranstaltungen, die Bad Erlacher Ortsmeisterschaften und die Kids Landesmeisterschaften ohne große

Veränderung durchgeführt werden. Die Ortsmeisterschaften wurden heuer erstmals mit neuem Logo als „Bad Erlach Open“ durchgeführt. Dies fand bei vielen Spielern aus der Region, aber auch bei weiter angereisten Sportlern großen Anklang - man verzeichnete Nennrekord bei den Bewerbungen. Einzig die Wetterkapriolen ließen das Organisationsteam um **Lukas Koger** und **Carina Stelzer** immer wieder ins Schwitzen kommen. Da es in Bad Erlach keine Ausweichmöglichkeit für Tennisspieler gibt, mussten manche Matches in Hallen verlegt, andere (sogar die Finals) komplett auf andere Wochentage verschoben werden, was den Charakter einer angemessenen Siegerehrung leider deutlich schmälerte.

Auch die Niederösterreichischen Kids Landesmeisterschaften sorgten dafür, dass Bad Erlach weit über die Bezirksgrenzen hinaus in vieler Munde war: 116 Teilnehmer, 186 Matches - die Tennisanlage in Bad Erlach platzte von 27.-30. August wieder aus allen Nähten: Von 09:00 Uhr morgens bis teilweise in die Abendstunden spielte Niederösterreichs Tennisschwarm auf den Plätzen des TC Union Bad Erlach um die Landesmeistertitel in den Altersklassen u8 bis u11 und zeigte Tennis auf höchstem Niveau.

Aufgrund der schwierigen Witterungsverhältnisse musste leider auch bei diesem Turnier an zwei Abenden sowie für zwei Finals in die Halle nach Neunkirchen ausgewichen werden - ein Dank gilt hier den flexiblen Hallenbetreibern **Franz Schönowitz** und **Wolfgang Mayer**. Das Team um Turnierleiterin **Daniela Gschaidner** musste oft kühlen



Diese Torte fand bei den heurigen Tennis-Ortsmeisterschaften zahlreiche Genießer.

ecke...

Für die Ortsmeisterschaften
2020 wurde ein eigenes
Logo kreiert



Fotos (7): UTC Bad Erlach



Der Nachwuchs beim Motoriktraining

Kopf bewahren, da starke Gewitter das Programm umzuwerfen drohten. „Vielen herzlichen Dank für Deine Organisation und Dein Team, ihr habt großartig gearbeitet. Kantine war super immer freundlich, gutes Essen jeden Tag, super leckere Kuchen, wir haben uns vier Tage sehr wohl gefühlt.“ So eine der vielen positiven Rückmeldungen der Eltern, die das Wochenende auf der Anlage verbracht haben und ihre Schützlinge bei den Matches anfeuern durften. Bei der Siegerehrung, zu der auch Vizebürgermeister **Alois Hahn** gekommen war, bedankte sich die Turnierleiterin noch einmal bei Familie Werger und Familie Prenner, sowie bei den Mitgliedern des Vereines, ohne deren intensive ehrenamtliche Mithilfe die reibungslose Abwicklung der Veranstaltungen nicht möglich gewesen wäre.

Daniela Gschaidner, Obfrau



Bad Erlachs Junior Open



SV Bad Erlach überwintert als Tabellenführer!

Nachdem in der Saison 2018/2019 der Abstieg erst am letzten Spieltag verhindert werden konnte, danach in der Saison 2019/2020 ein coronabedingter Abbruch der Meisterschaft erfolgte und trotz all dieser widrigen Umstände sehr positive Entwicklungen innerhalb der Mannschaft bzw. des gesamten Vereins erkennbar waren, wurde für die Saison 2020/2021 ein gemeinsames Ziel festgelegt: eine Platzierung unter den Top 5. Um für die Umsetzung dieses Plans bestmöglich gewappnet zu sein und um die Abgänge im Sommer 2019 zu kompensieren, ist es, auch dank der hervorragenden Arbeit des Sportlichen Leiters **Rene Wrba** gelungen, mit **Manuel Berthold**, **Bernhard Erhardt**, **Christoph Leiner** und **Tobias Schweighofer** junge, qualitativ hochwertige Spieler verpflichten zu können. Ergänzend dazu ist es gelungen, Spieler wie **Paul Freihammer**, **Lukas Rosenfeld**, **Kevin Lichtenwörther**, **Maximilian Hauer** oder **Nils Engelschall** in das Umfeld der U23 bzw. Kampfmannschaft zu integrieren.

Dass die Saison 2020/2021 keine einfache werden würde, war vereinsintern von Beginn an klar. Um am Sportplatz bzw. während des Trainings das Risiko von Infektionen möglichst gering zu halten, wurden unter der Leitung von Obmann **Andreas Freihammer** sowie Vize-Obmann **Werner Hauer** und Jugendleiter **Michael Bolovich** weitere Maßnahmen gesetzt, wie z.B. die Organisation von Trinkflaschen für jeden einzelnen Spieler.

Lässt man nun diese schwierige (Halb-)Saison 2020/2021 Revue passieren, kann trotz aller Widrigkeiten ein durchwegs positives – sportliches – Fazit gezogen werden. Die Mannschaft darf, auch wenn man sich nicht als offizieller Herbstmeister fühlt, aufgrund einiger herausragender Leistungen, ungeschlagen (5 Siege + 3 Unentschieden) auf Platz 1 überwintern. Besonders erfreulich ist, dass neben den durchwegs positiven Ergebnissen auch erhebliche Verbesserungen in den Bereichen „Spiel gegen den Ball“ sowie „Kombinationspiel“ erzielt werden konnten. Auch konditionell ist die Mannschaft auf einem sehr guten Weg. Vor zwei Jahren wurde mit dem Aufbau einer langfristigen Trainingsplanung begonnen, dies beginnt nun Früchte zu tragen.

Wann, wie und wo der Trainings- bzw. Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann, ist bis dato jedoch noch offen. In dieser Phase hält sich die Mannschaft mit eigenverantwortlichem Training fit, bevor ab Dezember mit individuellen Lauftrainings begonnen wird.

An dieser Stelle sei auch allen Helfern und Unterstützern des Vereins, allen voran Bürgermeister **Hans Rädler**, gedankt. Ohne deren Arbeit wäre ein Trainings- bzw. Spielbetrieb auf diesem Niveau nicht möglich. Danke!





Ein arbeitsreiches Jahr liegt wieder hinter uns!

Die Feuerwehr Bad Erlach zählt derzeit 69 aktive Mitglieder, 20 Reservisten und 5 Mitglieder der Feuerwehrjugend. Alle miteinander investierten in diesem Jahr 3276 Stunden in die Feuerwehr – Übungen, Einsätze, Ausrückungen – alles, was in so einem Jahr anfällt...

Von Jänner bis Anfang November 2020 wurden wir zu 62 Einsätzen gerufen. Darunter waren 12 Alarmierungen zu TUS Alarmen, 3 Brandeinsätze, 6 Brandsicherheitswachen und 41 technische Einsätze.

Der Dienstbetrieb war im abgelaufenen Jahr aufgrund der Corona-Bestimmungen nur erschwert möglich – trotzdem konnten 19 Kurse absolviert werden.

So konnten fünf Feuerwehrleute in einem 2-tägigen Modul erfolgreich ihre Grundausbildung abschließen (Bild rechts).

Regelmäßige Weiterbildung unserer Atemschutzträger im Brandcontainer. Bei Temperaturen von mehreren 100 Grad müssen verschiedene Einsätze abgearbeitet werden – ein wichtiges Training für den Ernstfall (Bild rechts).

Am 24.07. wurden im Zuge der Verabschiedung von **MR Dr. Viktor Chlopčik** auch drei unserer Kameraden geehrt. Die Auszeichnungen wurden vom Abschnittsfeuerwehrkommandanten **Roland Kleisz** im Beisein unseres Kommandanten **Günter Ostermann** überreicht.





Fotos: FF Bad Erlach (6), Alois Hammr (1)

Die Kameraden **Martin Fochler** und **Manuel Giefing** erhielten die Verdienstmedaille des NÖ LFV der 3. Klasse in Bronze. **Sebastian Jeitler** erhielt das Verdienstabzeichen des NÖ LFV der 3. Klasse in Bronze (Bild oben).

Im Oktober konnte nach monatelanger Vorbereitungszeit die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in der Stufe Gold erfolgreich durchgeführt werden (Bild unten). Ziel und Zweck der Ausbil-



ungsprüfung ist die Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse der Ausbildungsrichtlinie „Die Löschgruppe“ und soll dadurch zu einer geordneten und zielführenden Zusammenarbeit bei Löscheinsätzen beitragen. Die Stufe Gold haben folgende Kameraden erfolgreich abgeschlossen: **Franz Glanz jun., Manuel Tschauner** und **Stephanie Tschauner**.

Die Stufe Bronze haben folgende Kameraden erfolgreich abgeschlossen: **Anja Nemec, Benjamin Woltron, Florian Rathner, Gerhard Saufnauer, Marcel Belcl, Martin Gradwohl, Martin Schmit, Michael Loibenböck** und **Patrick Belcl**.

Aufgrund der Einschränkungen durch das Coronavirus mussten wir dieses Jahr das Feuerwehrfest absagen. Auch der Punschstand sowie der Feuerwehrball müssen abgesagt werden. Diese Veranstaltungen stellen aber die Haupteinnahmequelle der Feuerwehr dar und deswegen trifft uns dieser finanzielle Rückschlag besonders hart. Auch die Haussammlung kann nur in Form einer Postwurfsendung durchgeführt werden.

Wenn also in den nächsten Tagen Post von IHRER Feuerwehr eintrudelt, möchten wir Sie recht herzlich bitten, den beiliegenden Zahlschein zu nutzen. Sie helfen damit unsere Einsatzbereitschaft aufrechtzuerhalten!

Florian Jeitler



MALEREI
GERALD KERNBEIS

Stuckarbeiten - Bodenverlegung -
Fassaden - Tapezierarbeiten

2823 Pitten

Dr. Theodor-Körner Str. 447

Tel./Fax: 02627/ 82048

Mobil: 0664/ 3714907

Mail: gerald.kernbeis@aon.at

Totengedenken

Die Gemeindeführung und das Kommando gedachten zu Allerheiligen der verstorbenen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach.



FRISEUR
ANDREA
Andrea Kolck

2822 Bad Erlach, Wr. Neustädterstraße 1
02627 / 466 40

*wünscht frühe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!*



FF Brunn: Wir sind gerüstet!

Die Atemschutzgeräte der FF Brunn an der Pitten waren bereits in die Jahre gekommen. Technische Wehwechen machten einen sicheren Einsatz schwierig und Ersatzteile konnten nur noch schwer oder gar nicht besorgt werden.

Dies war Anlass zu handeln. Die Kameraden entschieden sich somit, neue Geräte anzuschaffen. Ende November war es dann soweit. Die Fahrzeuge wurden umgebaut und die neuen Geräte konnten in den Dienst gestellt



werden. Solche Anschaffungen bedeuten immer großen finanziellen Aufwand, der in Jahren wie diesen, mit fehlenden Einnahmen aus Veranstaltungen, noch schwieriger zu erbringen ist.

Bernadette
Pichler-Holzer



Fotos: FF Brunn a.d. Pitten

Kinderfeuerwehr - nicht oft, aber intensiv

Leider durften auch die Stunden der Kinderfeuerwehr nicht regelmäßig stattfinden. Die wenigen Treffen wurden von den Kindern und den Betreuern jedoch dann um so intensiver erlebt.

Das letzte Treffen für heuer, war Ende Oktober. Es wurde gelernt, geübt und natürlich wurden auch Kürbisse geschnitzt. Die Meisterwerke konnten stolz mit nach Hause genommen werden.

Solltest du zwischen 8 und 10 Jahre alt sein und neugierig geworden sein. Die nächste Möglichkeit zu schnuppern ist am 29. Jänner 2021, 15:00 Uhr im FF Haus Brunn an der Pitten.



weihnachtliche Kreationen

traditionell | individuell | kreativ | modern

Türkränze, weihnachtliche bzw. winterliche Dekorationen und Sträuße,
Weihnachtssterne, Tischschmuck, Silvesterglücksbringer, uvm.

>>> LIEFERSERVICE <<<

Sonderöffnungszeiten

24. Dezember 2019
07:00 - 12:00 UHR

31. Dezember 2019
07:00 - 12:00 UHR

HAYDENGASSE 3 | 2822 BAD ERLACH | 02627 / 48284 | MO - FR: 07:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 SA: 07:00 - 12:00
goertnerel.glanz@aon.at | www.goertnerel-glanz.at

„Verpackungskünstler“ Edi H. war vor dem Winter gefordert

So ein tropischer Garten hat in unseren Breitengraden Seltenheitswert! Deswegen kommen Gartenfreunde von weit und breit angereist, um Maria und Edi Horvath's südländischen Garten in der Bad Erlacher Haydengasse zu bewundern.



Vor allem bei den Gästen des Lebens. Med Zentrums spricht es sich schnell herum, welch eine Besonderheit es in Bad Erlach zu bewundern gibt. Auf dem gar nicht so übermäßig großen Grundstück der Horvaths stehen seit 10 Jahren mehrere Palmen (genauer gesagt: Chinesische Hanfpalmen, lat. *Trachycarpus fortunei*), dazwischen lassen auch einige Olivenbäume Erinnerungen an Griechenland aufkommen.

In wärmeren und noch nicht allzu unfreundlichen Jahreszeiten brauchen all die Pflanzen und Bäume zwar auch ihre Pflege – wie maßvolles Bewässern – heikel wird es aber mit der Überwinterung. Da sind es vor allem die Palmen – sie benötigen grundsätzlich etwa zwei Jahre, um „Fuß zu fassen“ – die eine besondere Behandlung nötig haben. Die an sich winterharten Palmen müssen daher ausreichend geschützt werden.

„Verpacken“ nennt Edi Horvath diese Mammutaufgabe, die er erst nach einigen Tagen bewältigt hat. Dazu benötigt er große Mengen an Noppenfolie – die Luftpolsterfolie hat eine mehrjährige Lebensdauer – und, man sollte es gar nicht glauben, Regenschirme. Sieht man



Fotos (3): Hans Tomsich

Der Winter kann kommen: Eine „verpackte“ Palme wartet im Hintergrund auf ihn, im Vordergrund sehen die Basaltbomben vom Pauliberg diesem gelassen entgegen...



sich das oben stehende Bild an, kann man erahnen, wofür ein solcher eingesetzt wird: Ganz oben verhindert er, dass sich die Folie an die heiklen Spitzen der Palmenzweige anlegen kann. Auch muss verhindert werden, dass Wasser oder Eisregen in das Herz der Palme gelangt.

Gefahr droht auch von der Wintersonne. Nicht vor den tiefen Temperaturen in kalten Winternächten muss der leidenschaftliche Gartenbetreuer seine Chinesischen Hanfpalmen, die jährlich bis zu 20 cm wachsen, schützen, sondern vor der aggressiven Wintersonne. Ihre UV-Strahlen sind sehr hoch und dadurch würde die Palme in Saft gehen und auffrieren.

Hans Tomsich

GR Harald Wrede: Endlich Österreicher!

Bürgermeister **Hans Rädler** war einer der ersten Gratulanten. Dabei merkte der frischgebackene Österreicher an: „Nach vielen Jahren als Gast in Österreich war nun die Zeit gekommen, endlich die österreichische Staatsbürgerschaft zu erwerben – und damit richtig dazuzugehören!“

Wrede, der mit Gattin und Sohn vor circa 15 Jahren nach Erlach kam, hat den Zuzug in die Marktgemeinde nie bereut. „Wir haben uns genau angeschaut, wo wir uns niederlassen werden und Bad Erlach hatte schon damals die beste Infrastruktur im südlichen Niederösterreich, da fiel die Entscheidung nicht schwer!“

Wrede, ursprünglich deutscher Staatsbürger, zeichnete jahrelang für Pressearbeit und Homepage der Marktgemeinde verantwortlich. Zudem kümmerte er sich als parlamentarischer Mitarbeiter um die Belange von Bürgermeister Rädler als Abgeordneter zum Nationalrat. Nunmehr vertritt er im Gemeinderat die Anliegen der Volksschule Bad Erlach.

Zu seinem Beruf sagte Wrede: „Gleicher Job, andere Aufgaben. Nunmehr begleite ich, ebenfalls in der Funktion als parlamentarischer Mitarbeiter, die Arbeit des Vizebürgermeisters von Wiener Neustadt, **Dr. Christian Stocker**, der gleichzeitig auch Nationalrats-Abgeordneter ist!“



*Sind jetzt österreichische Staatsbürger:
Orsolya und Harald Wrede*

Wir gratulieren!



Diamantene Hochzeit: Renate und Wulf-Dieter Pfitzner

Mit großer Vorfreude kommt Bürgermeister **Hans Rädler** stets in die Senior Aktiv-Residenz. Werden dort die Geburtstage und andere Festtage immer in geselliger Runde gefeiert. So gab es Mitte Juli die Diamantene Hochzeit von **Renate** und **Wulf-Dieter Pfitzner** zu feiern (Bild rechts). Wulf-Dieter konnte mit seinen Freunden, die er in der Wohnanlage für



Senioren kennengelernt hatte, auch seinen 80. Geburtstag feiern (Bild links). Gemeinsam freute man sich über den Besuch des Gemeindeoberhauptes.

Diamantene Hochzeit: Gertrude und Wilhelm Hofer

Mit einem Blumenstrauß, einem Körberl mit einer Auswahl regionaler Produkte und einer Ehrenurkunde überbrachte Bürgermeister **Hans Rädler** Mitte September **Wilhelm** und **Gertrude Hofer** die besten Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Bad Erlach zu ihrer Diamantenen Hochzeit.



Zwillingsschwestern feierten ihren 90. Geburtstag

Ende Juni/Anfang Juli 2002 wurden die Maßnahmen nach dem Corona-Lockdown gelockert und somit konnte Ortschaftsleiter **Hans Rädler** die Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Bad Erlach wieder persönlich an die Jubilare übergeben.

Zum 90. Geburtstag übergab daher der Bürgermeister den Zwillingsschwestern **Anna Seiser** und **Maria Pollermann** jeweils ein prallgefülltes Körbchen mit einer Auswahl regionaler Produkte vom Weltladen, sowie einen Blumenstrauß der Gärtnerei Glanz.



Helene Szutner

90



Elfriede Seidl

Keine persönlichen Gratulationen!

Sehr geehrte Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher!

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen wird seitens der Gemeinde Bad Erlach derzeit von persönlichen Gratulationen zu den Geburtstags- und Ehejubiläen Abstand genommen.

Ich bitte um Ihr Verständnis!

Ihr Bürgermeister

Durch die coronabedingt von der Bundesregierung verhängten Maßnahmen können wir daher die Jubilare, denen

schriftlich gratuliert wurde, nur mehr in dieser Form der Öffentlichkeit bekanntgeben:

80. Geburtstag: Adolf Windbichler, Elisabeth Böhm

Goldene Hochzeit: Maria und Gottfried Wiesbauer

Diamantene Hochzeit: Anna und Alfred Brandstätter

Gnaden Hochzeit: Elfriede und August Eisinger



Friederike Höniger



Edeltraud Berger

80



Anna Schneeweis

Heizkostenzuschuss 2020/21

Der Gemeinderat von Bad Erlach hat in seiner Sitzung am 21. September 2020 über Antrag einstimmig beschlossen, allen ho. **Mindestrenten-beziehern** – das sind **Pensions- und Rentenbezieher mit Ausgleichszulage** und ebenfalls allen ho. **alleinstehenden Pensionisten**, die den Wohnunterhalt selbständig bestreiten und die **Bruttopensionshöhe von € 900,- nicht übersteigen** – ab der Heizsaison **2020/21, das ist November 2020 bis März 2021**, eine Pensionistenhilfe in Form eines **monatlichen** Heizkosten-

zuschusses in der Höhe von **€ 50,-** zu gewähren.

An alle betreffenden ho. Pensionisten ergeht das höfliche Ersuchen, sich am Gemeindeamt Bad Erlach während der Amtsstunden unter gleichzeitiger Vorlage des Pensionsbescheids bzw. letzten Pensionsabschnittes, ehestens zu melden. **Ende der Anmeldefrist ist der 31. März 2021.**

*Der Bürgermeister
Hans Rädler*



Todesfälle 2020

Helene Fuchs	Gisela Lipensky	Cäcilia Entholzer
Franz Josef Schatzer	Annemarie Krammer	Hannelore Hermine Spenger
Robert Josef Pichl	Margarete Ruthofer	Stefanie Widhalm
Franz Pollermann	Elfriede Lahoda	Eveline Linzer
Anna Schabauer	Rosa Bogner	Mathias Eller
Herta Preussler	Hildegard Scholz	Geza Zsanko
Manfred Gnam	Aloisia Mlynek	Franz Kaindl
August Kurt Schlager	Karl Binder	Helene Hermine Paraskevaidis
Rosa Krall	Maria Gruber	Franz Raudner
Gertrude Rottensteiner	Manfred Lauinger	Mag. Anne Marie Braun
Márta Javorek	Angela Taimler	Anna Trimmel
Ing. Norbert Gerd Drabek	Manfred Braun	Maria Semmler
Anna Filsner	Elfriede Osterkorn	Heide Herta Lorenz
Maria Kahr	Mag. Helga Schlaefrig	Josef Burgstaller
Elisabeth Spieß	Johann Krumpholz	Rosa Theresa Fochler
Maria Wilschke	Karl Friedl	Elisabeth Graser
Liselotte Eidler	Anna Krobath	Johann Birnbaumer
Maria Jokum	Franz Michael Ofenböck	Maria Heissenberger
Anna Nechville	Lucia Taschner	Karl Weninger
Editha Sucharipa	Leopold Otto Nagy	

7-mal Bildungsf

außergewöhnlich

Lernbereitschaft und der Wille, einen **außergewöhnlich** guten Ausbildungsabschluss zu erreichen, bildet sehr häufig die Grundlage für besonders erfolgreiche berufliche Karrieren. Jahr für Jahr belohnt die Marktgemeinde Bad Erlach diese her-

Tamara Artner	Bachelor of Arts Business
Peter Rupert Pölzbauer	Bachelor of Arts Business
Lena Wolf	Matura mit ausgezeichnetem
Nadine Wolf	Matura mit ausgezeichnetem
Stephanie Tschauner	Lehramtstudium (Biologie)
Manuela Koitz	Bachelor of Science in Informatik
Marina Mozelt	Bachelorstudium Psychologie

Tierärzte - Sonn- & Feiertage

31.12/1.1.	Gruppe II	30./31.1.
2./3.1.	Gruppe III	6./7.2.
6.1.	Gruppe IV	13./14.2.
9./10.1.	Gruppe I	20./21.2.
16./17.1.	Gruppe II	27./28.2.
23./24.1.	Gruppe III	6./7.3.

Gruppe I

Dr. W & Dr. E. Maresch
Kirchschlag /BW
02646/3362, 02648/306

Mag. U. Schneeberger
Bad Erlach, 02627/46341
0650/2822111, 02629/22151

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander, Wr. Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Gruppe II

Mag. D. Kössler, Wiesmath
02645/2803

Mag. F. Abel, Mag. S. Abel-Reichwald
Kirchschlag/BW, 02646/25943

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander
Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Mag. S. Erbstein, Mag. B. Ponweiser
Wiener Neustadt
02622/65451, 0664/300 3298



Dez. 2020

Förderung für che Leistungen

ausragenden Erfolge im Ausbildungsbe-
reich mit einer Anerkennungsurkunde
und einer finanziellen Zuwendung.
Coronabedingt gab es diesmal keine
Ehrung am Gemeindeamt. Die Förde-
rungen wurden daher überwiesen.

ess, Wirtschaftsberatung	€ 300,-
ess, Projektmanag./Informationstechn.	€ 300,-
netem Erfolg	€ 250,-
netem Erfolg	€ 250,-
ogie und Umweltkunde, Italienisch)	€ 300,-
Health Studies, Radiotechnologie	€ 300,-
nologie	€ 300,-

ertagsdienst

Gruppe IV	13./14.3.	Gruppe II
Gruppe I	20./21.3..	Gruppe III
Gruppe II	27./28.3.	Gruppe IV
Gruppe III	3./4./5.4.	Gruppe I
Gruppe IV	10./11.4..	Gruppe II
Gruppe I	17./18.4.	Gruppe III

Gruppe III

Dr. F. Pfneisl, Lichtenegg
02643/20 000, 0676/734 6462

Dr. R. Stiel, Markt Piesting
02633/43 455, 0664/142 6170

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander,
Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Gruppe IV

Dr. B. Samm, Lanzenkirchen
02627/45 714, 0664/392 6559

Dr. Franz Strobel, Kirchschlag
Tel. 02646/3300

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander, Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Samstag von 8 Uhr bis Montag 7 Uhr,
bzw. am Vorabend von Feiertagen von
20 Uhr bis zum darauffolgenden Tag,
7 Uhr. Um vorherige telefonische
Kontaktaufnahme mit dem jeweils
diensthabenden Tierarzt wird gebeten.

Weihnachtsschlitten wieder aufgestellt!

Der traditionelle Weih-
nachtsschlitten in Bad Erlach
wurde auch heuer wieder am
Mühlweg mitten im Ortszentrum
der Thermengemeinde aufgestellt
und sorgt im Corona-gebeutelten Jahr
2020 für ein paar erfreuliche Advent-
Eindrücke - vor allem bei den Kindern.

Der historische Heuschlitten wurde auch
dieses Jahr von Bernhard Gneist, GR DI
Christoph Stelzer und GGR Bernhard Trei-
benreif mit Packerl und Reisig bestückt.

Auch wenn unser Christkind nicht - so wie Santa
Claus - mit einem Schlitten unterwegs ist -
aber vielleicht greift es doch einmal im
vorweihnachtlichen Zeitdruck darauf
zurück....

Bürgermeister Hans Rädler freut sich
jedes Jahr über diese nette Initiative des
Bad Erlacher ÖAAB und des Bauernbundes.



Von links: Bernhard Gneist,
GR DI Christoph Stelzer und
GGR Bernhard Treibenreif
mit Helfern



W FROHE
eihnachten
— & —

EIN GESUNDES NEUES JAHR

**wünschen
Bürgermeister
Hans Rädler
und die
Mitglieder des
Gemeinderates
von Bad Erlach**